



Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Testorf-Steinfort, Nr: SI/09GV/2016/20

Sitzungstermin: Donnerstag, 31.03.2016, 19:00 Uhr

Ort, Raum: Sportlerheim Testorf, 23936 Testorf

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung | |
| 3 | Bericht des Bürgermeisters | |
| 4 | Billigung der Sitzungsniederschrift vom 03.12.2015 | |
| 5 | Einwohnerfragestunde | |
| 6 | Einzahlungen aus Spenden 2015 | VO/09GV/2016-145 |
| 7 | Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2016 | VO/09GV/2016-146 |
| 8 | Fortführung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Testorf-Steinfort | VO/09GV/2016-147 |
| 9 | Jährlicher Bericht des Vorsitzenden des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung | VO/09GV/2016-148 |
| 10 | Übertragung von Haushaltsansätzen in das Jahr 2016 | VO/09GV/2016-149 |
| 11 | Breitbandausbau; Grundsatzbeschluss zur Bereitstellung des Eigenanteils zur Beantragung von Fördermitteln | VO/09GV/2016-152 |
| 12 | Entschädigung für die Inhaberinnen und Inhaber von Wahl- und Abstimmungsämtern | VO/09GV/2016-155 |
| 13 | Beschluss zur Gestattung der Fällung zweier Alleebäume in der Kastanienallee in Testorf-Steinfort | VO/09GV/2016-156 |
| 14 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|------------------|
| 15 | Voranfrage für den Erwerb der Flurstücke 347 und 348, Flur 1, Gemarkung Rütinger Steinfort | VO/09GV/2016-150 |
|----|--|------------------|

- | | | |
|----|---|-------------------------|
| 16 | Einleitung von Abwasser aus Kleinkläranlagen - hier: Ortslage Schönhof | VO/09GV/2016-153 |
| 17 | Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 17.06.2015 zur Auftragsvergabe von Lieferleistungen nach VOL "Kauf Spielplatzgeräte" | VO/09GV/2016-158 |
| 18 | Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 21.10.2015 zur Auftragsvergabe von Lieferleistungen nach VOL "Kauf Spielplatzgeräte" | VO/09GV/2016-157 |
| 19 | Personalangelegenheiten | |
| 20 | Bevollmächtigung eines Rechtsanwalts | VO/09GV/2016-159 |
| 21 | Anfragen und Mitteilungen | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|--|
| 22 | Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse | |
|----|---|--|

Vitense
Bürgermeister

Gemeinde Testorf-Steinfort

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2016-145			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Datum: 07.01.2016			
		Verfasser:			
Einzahlungen aus Spenden 2015					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Gemeindevertretung Testorf-Steinfort					

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt die anliegende Übersicht der eingegangenen Zuwendungen zur Kenntnis und erteilt ihre Zustimmung zur Annahme der Zuwendungen für den jeweils angegebenen Zweck durch den Bürgermeister.

Sachverhalt:

Gemäß § 44 (4) Kommunalverfassung MV darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben u.a. Zuwendungen (Spenden) einwerben und annehmen. Zuwendungen dürfen nur durch den Bürgermeister oder einen Stellvertreter eingeworben, das Angebot einer Zuwendung nur von ihnen entgegengenommen werden. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet die Gemeindevertretung, soweit eine in der Hauptsatzung festzulegende Wertgrenze von höchstens 1.000 Euro überschritten wird. Gemäß § 8 (2), Nr. 13 der Hauptsatzung darf der Bürgermeister Spenden bis zu 100 Euro annehmen.

Da die Zuwendungen in der Regel unangekündigt eingezahlt werden und der Verwendungszweck durch den Einzahler vorgegeben wird, hat der Bürgermeister diese per Anordnung angenommen. Eine Annahme durch die Gemeindevertretung ist somit praktisch nicht möglich, es sei denn, die Zuwendung war Bestandteil des Haushaltes. Somit ist ein nachträglicher Beschluss durch die Gemeindevertretung notwendig.

Zusätzlich ist durch die Gemeinde jährlich ein Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind. Der jeweils aktuelle Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und liegt dem Beschluss als Anlage bei.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Zuwendungen führen in der Regel zu Mehreinzahlungen und somit zur Verbesserung des Finanzhaushaltes.

Anlage/n:

Übersicht über die Spendeneingänge 2015

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Übersicht der Spendeneingänge gem. § 44 Absatz 4 Satz 5 KV M-V

Gemeinde: Testorf-Steinfurt			Jahr: 2015	
Name/ Firma des Spenders	Geldspende Betrag in Euro	Sachspende Betrag in Euro	Eingangsdatum	Begünstigter Zweck
Hartung und Partner GmbH	200,00		02.01.2015	Spielplatz Harmshagen
Parbs, Andreas	50,00		09.02.2015	kulturelle Zwecke
Jagdgenossenschaft Testorf-Steinfurt	900,00		21.05.2015	kulturelle Zwecke
Averdunk, Jens	285,00		04.08.2014	kulturelle Zwecke
Jagdgenossenschaft Testorf-Steinfurt	1.900,00		25.11.2015	Spielplatz Schönhof

Grevesmühlen, 07.01.2016

 Ort, Datum

 Unterschrift

 Dienstsiegel

Gemeinde Testorf-Steinfurt

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2016-146			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Datum: 01.02.2016			
		Verfasser: Liedtke, Christina			
Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2016					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
31.03.2016 Gemeindevertretung Testorf-Steinfurt					

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Testorf-Steinfurt beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2016.

Sachverhalt:

Gemäß den Bestimmungen der §§ 45 bis 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2016 aufgestellt.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung werden im Vorbericht erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:
im Haushaltsplan erläutert

Anlage/n:
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Haushaltssatzung Haushaltsplan 2016

**für die Gemeinde
Testorf- Steinfort**



Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	3
Vorbericht	5
Investitionsprogramm	29
Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen	49
Ergebnishaushalt	51
Übersicht über die Erträge und Aufwendungen	56
Finanzhaushalt	59
Übersicht über die Teilhaushalte	62
Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten	65
Teilhaushalte mit Übersicht über die zugeordneten Produkte und Darstellung der wesentlichen Produkte	90
Stellenplan	95

Sonstige Anlagen

Von den nach § 1 Absatz 2 GemHVO-Doppik dem Haushaltsplan beizufügenden Anlagen sind für die Gemeinde mehrere nicht zutreffend. Sie können entfallen. Dies sind:

- der Gesamtabchluss des letzten Haushaltsjahres, für das ein Gesamtabchluss vorliegt,
- die Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen
- die Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen,
- geprüfte Jahresabschlüsse sowie Wirtschafts-, oder Haushaltspläne von Tochterorganisationen bzw. Übersichten über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung von Tochterorganisationen.

Die Übersichten über

- den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres
- die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

sind in den Vorbericht eingebunden. Sie sind daher nicht dem Haushaltsplan als gesonderte Anlagen beizufügen.

Teilergebnishaushalte mit Darstellung der Produkte und Einzeldarstellung aller Konten	96
--	-----------

Jahresabschlüsse der ersten doppelhaushaltlichen Haushaltsjahre liegen noch nicht vor. Bislang verfügt die Gemeinde Testorf-Steinfurt über eine festgestellte Eröffnungsbilanz.

Haushaltssatzung der Gemeinde Testorf-Steinfurt für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Testorf-Steinfurt vom 31.03.2016 Beschluss Nr. VO/09GV/2016-146 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	659.300 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.126.100 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-466.800 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-466.800 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-466.800 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	569.700 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	704.100 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-134.400 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	535.900 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	593.000 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-57.100 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	594.100 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	402.600 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	191.500 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigungen) wird festgesetzt auf 130.300 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 630.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen
(Grundsteuer A) auf | 280 v.H. |
| b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 355 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 340 v.H. |

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0 Vollzeitäquivalente.

§ 7 Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	1.041.782 EUR.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	505.582 EUR.
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	38.782 EUR.

§ 8 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 5.000 Euro festgesetzt.

Grevesmühlen,
Ort, Datum

Der Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am durch die Landrätin des Landkreises _____, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom _____ bis _____
von 9:00 bis 16:00 Uhr
im Rathaus, Haus 2, Zimmer 2.0.10 öffentlich aus.
Grevesmühlen, den _____

Der Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Testorf-Steinfort

1. Allgemeine Angaben zur Gemeinde

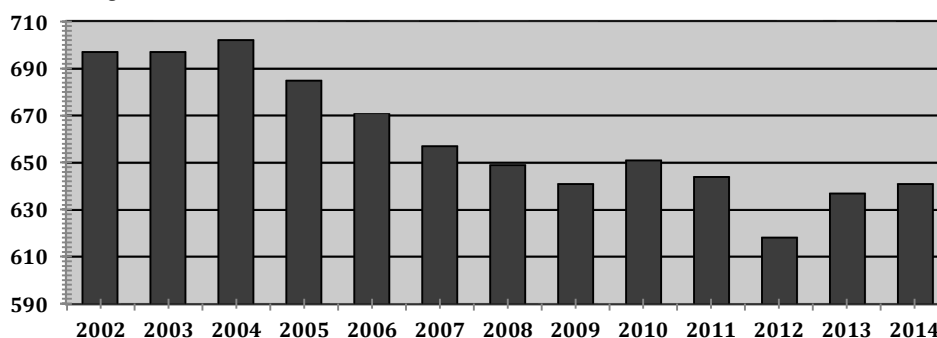
Die Gemeinde Testorf-Steinfort liegt im Nordwesten von Mecklenburg-Vorpommern im Landkreis Nordwestmecklenburg und umfasst die Ortsteile Testorf-Steinfort als Hauptort, Schönhof, Seefeld, Fräulein-Steinfort, Wüstenmark, Testorf und Harmshagen.

Die Anzahl der Geburten übersteigt zwar die Sterbefälle, jedoch gab es mehr Fortzüge als Zuzüge, so dass die Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinde in den letzten drei Jahren eher negativ ist.

Entgegen der Landesprognose zur Bevölkerungsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern geht die Gemeinde Testorf-Steinfort von einer gleichbleibenden Einwohnerzahl aus.

Bevölkerungsstand lt. Statistischem Amt	31.12.2000	31.12.2005	31.12.2010	31.12.2013	31.12.2014
Einwohner	712	685	651	637	641

Abbildung 1: Entwicklung der Einwohnerzahlen



Gemeindegröße	2.386,5 ha
Anzahl der gemeindlichen Grundstücke	81
Anzahl der gemeindlichen Mietwohnungen	14
- davon Leerstand	0
Zur Veräußerung vorgesehene gemeindliche Immobilien Die Immobilien sind im Umlaufvermögen ausgewiesen und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung	-12 Grundstücke im B- Plangebiet „Am Dorfteich“ -2 Grundstücke Rütinger Steinfort, -1 Baugrundstück Testorf, Flst. 24/1 -2 Bauplätze (Bauvoranfrage gestellt), Flst. 77, Flur 2, Gemarkung Testorf -1 Grundstück Teilfläche aus Flst. 84/1, ca. 2.000m²
Gemeindliche Straßenkilometer	17,10 km (Stand 02/2015)

Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde wird im Wesentlichen durch landwirtschaftliche Einzelbetriebe bestimmt. Die Gemeinde möchte die Landwirtschaft als wichtigen Wirtschaftszweig erhalten. Der Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche an der Gesamtfläche beträgt 84%. Forstwirtschaftlich werden ca. 239 ha genutzt.

2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

2.1 Darstellung des Haushaltsausgleichs

2.1.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Lfd. Nr.		Jahr	Jahres- ergebnis ¹	Jahresergebnis je Einwohner
		in €		
		1	2	3
1.	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge			
1.1	Weitere Haushaltsvorräte in Summe	vor 2014	-101.075 ²	-157,69
1.2	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2014	-121.490 ²	-189,54
1.3	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2015	-536.200	-836,51
2.	Ansatz des Haushaltsjahres	2016	-466.800	-720,44
3.	Summe/Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	2016	-1.225.565	-1.911,96
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre			
4.1	1. Haushaltsfolgejahr	2017	-463.000	-722,31
4.2	2. Haushaltsfolgejahr	2018	-450.700	-703,12
4.3	3. Haushaltsfolgejahr	2019	-453.500	-707,49
5.	Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2019	-2.592.765	-4.044,88

¹Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Abs. 1 Nr. 37 GemHVO-Doppik

²Jahresergebnis beinhaltet keine Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs im Ergebnishaushalt sind Vorräte aus Haushaltsjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen.

Für das Haushaltsjahr 2016 und die Finanzplanjahre 2017–2019 wird ein negatives Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen ausgewiesen. Kumuliert belaufen sich diese Verluste bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auf rd. 2,6 Mio. Euro. Die Verluste können gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik mit der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen gemindert werden, können jedoch selbst nach vollständiger Auflösung der Kapitalrücklage nicht kompensiert werden.

Somit ist sowohl im Haushaltsjahr als auch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt nicht gegeben.

2.1.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 26 Absatz 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ¹	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten ²	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge ³	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge
				je Einwohner		je Einwohner		je Einwohner
			(in €)					
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge							
1.1	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe	vor 2014	-81.360	-127	68.428	107	-149.788	-234
1.2	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2014	-123.221	-192	29.730	46	-152.951	-239
1.3	1. Haushaltsvorjahr (Plan/Ergebnis)	2015	-213.100	-332	33.100	52	-246.200	-384
2.	Ansatz des Haushaltsjahres	2016	-134.400	-210	33.200	52	-167.600	-261
3.	Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	2016	-552.081	-861	164.458	257	-716.539	-1.118
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre							
4.1	1. Haushaltsfolgejahr	2017	-129.800	-202	36.100	56	-165.900	-259
4.2	2. Haushaltsfolgejahr	2018	-118.500	-185	36.200	56	-82.300	-128
4.3	3. Haushaltsfolgejahr	2019	-121.300	-189	36.300	57	-85.000	-133
5.	Summe / Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2019	-921.681	-1.438	273.058	426	-1.049.739	-1.638

¹ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik

² Zu entnehmen aus § 3 Abs. 1 Nr. 44 GemHVO-Doppik. In diesem Posten können auch außerplanmäßige Tilgungen und Tilgungen zur Umschuldung ausgewiesen sein. Diese sind hier nicht zu berücksichtigen.

³ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßige Tilgung von Investitionskrediten (Saldo der Spalten 2 und 4)

In den Haushaltsjahren 2011 bis 2015 war der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen u.a. aufgrund notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen an den gemeindeeigenen Wohnungen negativ, so dass die Finanzierung der planmäßigen Kredittilgung nicht gegeben war.

Auch im Jahr 2016 wird der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 134.400 Euro negativ sein. Aufgrund der steigenden Umlagen an das Amt sowie der steigenden Zuweisungen der Kindertagesbetreuung kann der Fehlbetrag auch in den kommenden Jahren nicht kompensiert werden. **Insoweit ist der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt im Haushaltsjahr 2016 nicht gegeben.**

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum:

Lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansätze des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €					
			1	2	3	4	5	6
1 ¹		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)						
2 ²	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	47.575	416.955	534.755	629.155	789.755	939.155
3	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-47.575	-416.955	-534.755	-629.155	-789.755	-939.155
4		Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-167.664	-320.615	-566.815	-734.415	-900.315	-1.055.015
5	+	Korrektur des Vortrages gem. Anl. 6 der VV zur GemHVO-Doppik und GemKVO-D, Nr. 7	0	0	0	0	0	0
6	+	Saldo der ordentlichen + außerordentl. Ein-/Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 26 GemHVO-D)	-123.221	-213.100	-134.400	-129.800	-118.500	-121.300
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	29.730	33.100	33.200	36.100	36.200	36.300
8 ³	+	Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	-320.615	-566.815	-734.415	-900.315	-1.055.015	-1.212.615
9		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	120.185	-98.944	29.456	102.656	107.956	113.256
10	+	Korrektur des Vortrages gem. Anl. 6 der VV zur GemHVO-Doppik und GemKVO-D, Nr. 7	0	0	0	0	0	0
11	+	Saldo der Ein- / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 41 GemHVO-D)	-219.129	128.400	-57.100	5.300	5.300	6.800
12	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0	0	130.300	0	0	0
13	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	-98.944	29.456	102.656	107.956	113.256	120.056
14		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 55 GemHVO-D)	-96	2.604	2.604	2.604	2.604	2.604
15	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 55 GemHVO-D)	2.700	0	0	0	0	0
16	+	Saldo der Ein-/Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern + ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des HHjahres (§ 3 Abs.1 Satz 1 Nr. 55 GemHVO-D)	2.604	2.604	2.604	2.604	2.604	2.604
17 ⁴	=	Saldo d. liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des HHjahres	-416.955	-534.755	-629.155	-789.755	-939.155	-1.089.955
Kontrollrechnung:								
18		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)	0	0	0	0	0	0
19	-	Kredite zur Sicherung d. Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des HHjahres (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 58 GemHVO-D)	416.955	534.755	629.155	789.755	939.155	1.089.955
20	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	-416.955	-534.755	-629.155	-789.755	-939.155	-1.089.955

In den Zeilen 1 bis 3 sowie in den Zeilen 18 bis 20 wird die Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in den beiden Haushaltsvorjahren, im Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum dargestellt. Der Finanzmittelfehlbetrag der Gemeinde (Verbindlichkeiten an die Einheitskasse) wird im Finanzplanungszeitraum insgesamt auf rd. 1,1 Mio. Euro ansteigen.

In den folgenden Zeilen 4 bis 16 werden die Ursachen für die Veränderung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit unterschieden nach

- dem laufenden Bereich (Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen),
- dem Investitionsbereich (Saldo der Ein und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sowie der Entwicklung der Investitionskredite – mit Ausnahme der planmäßigen Tilgung, die dem laufenden Bereich zugeordnet ist),
- dem Bereich der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen.

In den Zeilen 4 bis 8 wird die Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung der Investitionskredite dargestellt. Sofern in der Zeile 8 kein negativer Betrag ausgewiesen wird, ist in dem entsprechenden Haushaltsjahr ein Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt gegeben. Dies ist für die Gemeinde Testorf-Steinfurt nicht der Fall. Es werden keine Überschüsse ausgewiesen, da die Auszahlungen die Einzahlungen überschreiten. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes ist ein Kassenkreditrahmen in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro zu verzeichnen.

In den Zeilen 9 bis 13 wird die Entwicklung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit gezeigt. In den folgenden Haushaltsjahren unterschreiten die kumulierten Investitionsauszahlungen die korrespondierenden Investitionseinzahlungen. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes wird ein Überschuss in Höhe von rd. 120 T€ ausgewiesen.

2.1.3 Verwendung der Sonderhilfen des Landes (Vereinbarung vom 25. Juni 2013)

In den Jahren 2014 bis 2016 werden den Kommunen des Landes zusätzliche Zuweisungen in Höhe von 100 Mio. EUR außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs bereitgestellt. Die Hilfen werden in Teilbeträgen von 40 Mio. EUR in 2014 und jeweils 30 Mio. EUR in den Jahren 2015 und 2016 ausgezahlt.

Auf Basis der für die Zuweisung im Jahr 2014 maßgeblichen Einwohnerzahl per 31. Dezember 2012 ergibt sich ein Zuweisungsbetrag von 12,49 EUR für kreisangehörige Gemeinden.

Die Mittel aus der Vereinbarung über finanzielle Hilfen des Landes für die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern vom 25. Juni 2013 werden gemäß § 1 Abs. 1 der Vereinbarung wie folgt verwendet:

Jahr	Betrag in Euro	Maßnahmenbezogene Verwendung
2014 (40%)	7.700	Umrüstung Straßenbeleuchtung in Testorf- Steinfurt
2015 (30%)	5.800	Umrüstung Straßenbeleuchtung in Testorf
2016 (30%)	5.800	Umrüstung Straßenbeleuchtung in Harmshagen
Gesamtbetrag	19.300	

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum

Die Entwicklung des Eigenkapitals zum Ende eines Haushaltsjahres zeigt die nachfolgende Tabelle (es handelt sich um vorläufige Angaben, da die Eröffnungsbilanz zwar festgestellt ist, aber noch keine Jahresabschlüsse vorliegen):

Lfd. Nr.		Jahr	Ergebnis- vortrag ins Haushalts- folgejahr ¹	Rücklagen				Eigenkapital zum Ende des Haushalts- jahres ²	Eigenkapital zum Ende des Haushalts- jahres je Einwohner
				Allgemeine Kapitalrück- lage ³	Zweckgebunde- ne Kapitalrück- lagen ⁴ Z=Zuführung E=Entnahme B=Bestand	Rücklage kommunaler Finanzausgleich ⁵	Sonstige zweck- gebundene Ergebnis- rücklagen ⁶		
		(in €)							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsvorjahres								
	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis *)	2014	-1.450.023	2.460.633,70	B=31.171,30	0	0	1.041.782	1.625
.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2015	-536.200	1.004.210,70	Z=6.400 B=37.571,30	0	0	505.582	789
2.	Bestand zum Ende des Haushaltsjahres	2016	-466.800	459.510,70	Z=8.500 B=46.071,30	0	0	38.782	972
3.	Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsfolgejahres								
3.1	1. Haushaltsfolgejahr	2017	-463.000	-15.089,30	Z= 7.800 B=53.871,30	0	0	-424.218	-662
3.2	2. Haushaltsfolgejahr	2018	-450.700	-485.889,30	Z= 7.800 B=61.671,30	0	0	-874.918	-1.365
4.	Bestand zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2019	-453.500	-944.389,30	Z= 7.800 B=69.471,30	0	0	-1.328.418	-2.072

*) kumuliertes Jahresergebnis bis 2014 mit geplanten Abschreibungen

Das Eigenkapital betrug in der festgestellten Eröffnungsbilanz 2.491.805 Euro. Aufgrund der Einstellung der investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen in die zweckgebundene Kapitalrücklage erhöht sich das Eigenkapital um rund 69 T€ zum Ende des Finanzplanungszeitraumes. Jedoch wird das Eigenkapital aufgrund der negativen Jahresergebnisse spätestens im Jahr 2017 aufgebraucht sein, auch wenn die zweckgebundene Kapitalrücklage vollständig aufgelöst wird. Die Gemeinde kann der Vorschrift der Kommunalverfassung bezüglich einer nicht zulässigen Überschuldung nicht mehr nachkommen.

Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen

Bei einem ausgeglichenen Haushalt hat die Gemeinde gemäß § 11 Absatz 3 FAG M-V 8,7 % der gesamten Schlüsselzuweisungen (SZW) investiv zu verwenden. Ist der Haushalt nicht ausgeglichen, sind 4 % der Zuweisungen investiv zu verwenden, die restlichen 4,7 % werden im Ertrag verbucht. Die investiv gebundene Schlüsselzuweisung ist der zweckgebundenen Kapitalrücklage zuzuführen. In den Jahren 2011 bis 2019 wurden bzw. werden rd. 69.500 Euro investiv gebundene Schlüsselzuweisungen der zweckgebundenen Kapitalrücklage zugeführt. Gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik kann diese zweckgebundene Kapitalrücklage zum Ausgleich abschreibungsbedingter Verluste verwendet werden. Bisher wurde noch keine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage geplant.

¹ Ergebnisvortrag gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik

² Summe der Spalten 2 bis 6

³ Allgemeine Kapitalrücklage gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.1 GemHVO-Doppik

⁴ Zweckgebundene Kapitalrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.2 GemHVO-Doppik

⁵ Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.1 GemHVO-Doppik

⁶ Sonstige zweckgebundene Ergebnissrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.2 GemHVO-Doppik

Entwicklung der Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich

Die Gemeinde hat weder in 2016 noch in den Haushaltsfolgejahren eine Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik zu bilden, da die Voraussetzungen hierfür nicht vorliegen.

Entwicklung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnismrücklagen

Aufgrund der negativen Jahresergebnisse fehlten die Voraussetzungen zu Einstellungen in die sonstigen zweckgebundenen Ergebnismrücklagen gem. § 18 Abs. 3 GemHVO-Doppik.

3. Erläuterung der Haushaltsansätze

4.1. Wichtige Erträge und Einzahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle:

	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
	Erträge	Einzah- lungen	Erträge	Einzah- lungen	Erträge	Einzah- lungen	Erträge	Einzah- lungen	Erträge	Einzah- lungen	Erträge	Einzah- lungen
	in T€											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Steuern und ähnliche Abgaben	274,8	275,2	264,1	264,1	285,3	285,3	294,0	294,0	293,8	293,8	293,8	293,8
davon												
Grundsteuer A	28,2	30,0	28,4	28,4	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
Grundsteuer B	36,9	36,8	37,2	37,2	37,8	37,8	37,8	37,8	37,8	37,8	37,8	37,8
Gewerbesteuer	38,7	37,8	22,0	16,0	37,0	37,0	37,0	37,0	37,0	37,0	37,0	37,0
Gemeindeanteil Einkommensteuer	138,2	127,6	144,7	131,3	147,2	147,2	154,9	154,9	154,9	154,9	154,9	154,9
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	2,1	2,0	2,1	2,0	4,2	4,2	5,2	5,2	5,0	5,0	5,0	5,0
Hundesteuer	4,2	3,8	4,0	4,1	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
Familienleistungsausgleich	26,2	24,8	25,7	26,2	24,7	24,7	24,7	24,7	24,7	24,7	24,7	24,7
Zuwendungen, allg. Umlagen, sonst. Transferleistungen	189,8	189,5	209,8	163,0	269,8	214,4	246,7	192,1	246,5	192,1	246,5	192,1
davon												
Schlüsselzuweisungen für den laufenden Bereich	169,5	169,5	145,4	145,4	194,2	194,2	178,5	178,5	178,5	178,5	178,5	178,5
Personalkostenzuschüsse	3,5	3,5	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
Sonderhilfen des Landes	7,7	7,7	5,8	5,8	5,8	5,8						
Auflösung Sonderposten Zuwendungen			46,8		55,4		54,6		54,4		54,4	
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15,8	13,6	16,5	16,4	17,6	17,5	17,6	17,5	17,6	17,5	17,6	17,5
davon												
WBV-Gebühr	14,3	12,1	14,3	14,3	15,4	15,4	15,4	15,4	15,4	15,4	15,4	15,4
privatrechtliche Leistungsentgelte	65,8	23,8	75,4	30,1	63,0	29,6	63,0	29,6	63,0	29,6	63,0	29,6
davon												
Mieterträge Wohnungen	61,1	23,8	70,6	30,1	58,3	24,9	58,3	24,9	58,3	24,9	58,3	24,9
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,0	2,9	3,2	3,2	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
sonstige laufende Erträge/Einzahlungen	12,0	13,4	13,8	13,1	13,0	12,3	13,0	12,3	13,0	12,3	13,0	12,3
davon												
Konzessionsabgaben	10,6	13,1	13,1	13,1	12,3	12,3	12,3	12,3	12,3	12,3	12,3	12,3
Summe laufende Erträge/Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	561,2	518,4	582,8	489,9	651,7	562,1	637,3	548,5	636,9	548,3	636,9	548,3
Zins- und sonstige Finanzerträge/-einzahlungen	6,9	6,9	5,8	5,8	7,6	7,6	7,6	7,6	7,6	7,6	7,6	7,6
davon												
Dividenden	6,7	6,7	5,6	5,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6
Ordentliche Erträge/Einzahlungen	568,1	525,3	588,6	495,7	659,3	569,7	644,9	556,1	644,5	555,9	644,5	555,9
Außerordentliche Erträge/Einzahlungen												
Summe ord.+außerord. Erträge/Einzahlungen	568,1	525,3	588,6	495,7	659,3	569,7	644,9	556,1	644,5	555,9	644,5	555,9
Summe ord.+ außerord. Erträge/ Einzahlungen in Euro je EW	886	820	918	773	1.029	889	1.006	868	1.005	867	1.005	867

Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben steigen gegenüber dem Vorjahr um 21.200 Euro. Insbesondere bei der Gewerbesteuer sind Mehrerträge/Mehreinzahlungen von ca. 15.000 Euro zu erwarten.

Das Gewerbesteueraufkommen wird aufgrund der vorliegenden Bemessungsgrundlagen des Finanzamtes geschätzt.

Insgesamt zahlten im Jahr 2014 von 21 Gewerbebetrieben lediglich sieben Unternehmen Gewerbesteuer. Nähere Angaben enthält die folgende Übersicht:

Gewerbebetriebe insgesamt:		21		
davon zahlten				
14 Betriebe	keine Gewerbesteuer	=	66,67%	0 EUR
2 Betriebe	bis 1.000 EUR	=	9,52%	insg. 1.035,00 EUR
3 Betrieb	von 1.001- 10.000 EUR	=	14,29%	insg. 6.548,00 EUR
2 Betriebe	von 10.001 - 100.000 EUR	=	9,52%	insg. 32.792,00 EUR
0 Betriebe	über 100.000 EUR	=	0,00%	insg. 0,00 EUR
Gesamt			zus.	40.375,00 EUR

Hebesatzvergleich

	Grundsteuer A (v.H.)	Grundsteuer B (v.H.)	Gewerbesteuer (v.H.)
Hebesatz der Gemeinde Testorf- Steinfort	280,0	355,0	340,0
Landesdurchschnittlicher Hebesatz für kreisangehörige Gemeinden*	282,0	354,0	322,0

*gemäß Orientierungs-/Haushaltserlass 2016/Berechnungsgrundlagen für den Finanzausgleich

Auch wenn die Hebesätze derzeit teilweise über dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden liegen, sind - um den Haushaltsausgleich trotz steigender Belastungen (z.B. für Energiekosten) auch in den kommenden Jahren zu sichern - Maßnahmen erforderlich, die zu einer Erhöhung der laufenden Erträge/Einzahlungen oder zu einer Senkung der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen führen.

Schlüsselzuweisungen und sonstige Zuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen 2016 in Höhe von insgesamt 212.700 Euro (davon 194.200 Euro für den laufenden Bereich und 18.500 Euro für den investiven Bereich) sind gegenüber 2015 wegen der gesunkenen Steuerkraft der Gemeinde gestiegen. Nach überschlägiger Ermittlung unter Zugrundelegung der bislang bekannten Daten zur Entwicklung der Schlüsselmassen, der Steuerkraft und der Einwohnerzahl kann die Gemeinde nachfolgende Werte zur Höhe der Schlüsselzuweisungen für die mittelfristige Finanzplanung zu Grunde legen:

2017 rd. 195,5 T€ (davon 178,5 T€ für den laufenden Bereich);

2018 rd. 195,5 T€ (davon 178,5 T€ für den laufenden Bereich) und

2019 rd. 195,5 T€ (davon 178,5 T€ für den laufenden Bereich).

Insoweit kann derzeit in etwa von einer leicht steigenden finanziellen Grundausstattung aus Steuern und Schlüsselzuweisungen ausgegangen werden. Mit Blick darauf, dass derzeit der Finanzhaushalt nicht mit positiven Vorträgen aus Vorjahren ausgeglichen werden kann, besteht gleichwohl weiterhin kein finanzieller Handlungsspielraum mehr.

Weitere Zuweisungen betreffen die Personalkostenförderung für einen Beschäftigten des Bundesfreiwilligendienstes.

Außerdem sind in den Zuweisungen die Auflösungen aus Sonderposten enthalten. Hier sind die Investitionsförderungen ausgewiesen, die die Gemeinde in den Vorjahren erhalten hat (z.B. für den Asphaltaußbau Straße Am Dorfteich in Testorf und Waldweg in Seefeld), welche nun über die Jahre ergebniswirksam aufgelöst werden, so dass die in den Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen teilweise kompensiert werden. Dieser Betrag wurde anhand vorliegender Erfassungslisten hochgerechnet und wird mit Fertigstellung der Jahresabschlüsse konkretisiert.

4.2. Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen und Auszahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle.

	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
	Aufwen- wen- dungen	Auszahl- lungen	Aufwen- wen- dungen	Auszahl- lungen	Aufwen- wen- dungen	Auszahl- lungen	Aufwen- wen- dungen	Auszahl- lungen	Aufwen- wen- dungen	Auszahl- lungen	Aufwen- wen- dungen	Auszahl- lungen
	in T€											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen	14,3	14,5	19,7	19,7	24,1	24,1	19,4	19,4	19,4	19,4	19,4	19,4
Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	255,0	220,2	291,1	245,8	262,7	231,6	219,0	187,9	218,8	187,7	220,4	189,3
davon												
Gebäude	24,7	24,6	27,7	27,7	33,8	33,8	24,3	24,3	24,1	24,1	24,3	24,3
sonstige zentrale Dienste	3,6	3,6	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Brandschutz	3,6	3,1	10,6	10,6	7,6	7,6	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4
Schulkostenbeiträge	98,6	101,1	108,2	108,2	88,4	88,4	103,0	103,0	103,0	103,0	104,4	104,4
Mietwohnungen	57,0	10,6	79,3	35,0	49,1	18,0	31,1	0,0	31,1	0,0	31,1	0,0
Straßen/Winterdienst	8,2	7,0	5,8	5,8	52,9	52,9	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
Abschreibungen	0,0		367,0		387,9		387,9		386,7		386,7	
Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen	361,0	363,2	374,5	374,5	383,2	383,2	418,9	418,9	408,1	408,1	408,1	408,1
davon												
Kreisumlage	192,9	192,9	202,7	202,7	191,1	191,1	215,2	215,2	207,9	207,9	207,9	207,9
Amtsumlage	76,4	76,4	82,9	82,9	92,7	92,7	104,3	104,3	100,8	100,8	100,8	100,8
Kita-Zuschüsse	87,5	87,9	84,8	84,8	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7
sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen	36,5	27,8	45,5	41,8	47,0	44,0	38,4	35,4	36,4	33,4	36,4	33,4
davon												
Umlage WBV	14,5	14,5	14,8	14,8	15,3	15,3	15,3	15,3	15,3	15,3	15,3	15,3
Summe laufende Aufwendungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	666,8	625,7	1.097,8	681,8	1.104,9	682,9	1.083,6	661,6	1.069,4	648,6	1.071,0	650,2
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen	22,6	22,6	27,0	27,0	21,2	21,2	24,3	24,3	25,8	25,8	27,0	27,0
Ordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	689,4	648,3	1.124,8	708,8	1.126,1	704,1	1.107,9	685,9	1.095,2	674,4	1.098,0	677,2
außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe ord.+ außerord. Aufwendungen/Auszahlungen in Euro je EW	1.076	1.011	1.755	1.106	1.757	1.098	1.728	1.070	1.709	1.052	1.713	1.056

Personal- und Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen

Hier sind sowohl die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen als auch für einen Beschäftigten des Bundesfreiwilligendienstes für das Jahr 2016 berücksichtigt. Des Weiteren ist eine Nachzahlung von sozialpflichtigen Beiträgen in Höhe von 4.400 Euro für die Jahre 2011 bis 2014 (Aufwandsentschädigung Bürgermeister) auf Grund einer Betriebsprüfung durch die Rentenversicherung enthalten.

Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese betreffen Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Unterhaltungsaufwand usw. für Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege, Plätze und Fahrzeuge.

Aufgrund der besonderen Bedeutung des gemeindeeigenen Wohnungsbestandes für die gemeindliche Finanzsituation werden in der folgenden Übersicht nähere Angaben zur Wirtschaftlichkeit des gemeindeeigenen Mietwohnungsbestandes gegeben. Der gemeindeeigene Mietwohnungsbestand wurde aufgrund seiner Steuerungsbedeutung auch als wesentliches Produkt bestimmt. Auf die in der Erläuterung der wesentlichen Produkte zum Teilhaushalt 1 dargestellten Ziele und Kennzahlen wird insoweit verwiesen.

Wirtschaftlichkeit des gemeindeeigenen Mietwohnungsbestandes

			2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Wohnungseinheiten Anzahl gesamt:		18	18	14	14	14	14
	davon vermietet:		17	16	14	14	14	14
	davon Leerstand:		1	2	0	0	0	0
Produkt	Konto	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
			In €					
Erträge								
52201	44110001	Erträge aus Mieten	61.078	70.600	58.300	58.300	58.300	58.300
52201	46270001	Versicherungserstattung	613	700	700	700	700	700
52201	4151001	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe Erträge			61.691	72.300	60.000	60.000	60.000	60.000
Aufwendungen								
52201	52310001	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung Gebäude (WOBAG)	30.394	45.300	31.100	31.100	31.100	31.100
52201	56370001	Aufwendungen für Bankgebühren	182	200	200	200	200	200
52201	56390001	sonstige Geschäftsaufwendungen Verwaltergebühren	3.648	3.500	2.800	2.800	2.800	2.800
52201	56411000	Gebäudeversicherung	613	700	700	700	700	700
52201	52310000	Zusätzliche Aufwendungen der Gemeinde	34.411	0	0	0	0	0
52201	52312000	Unterhaltung Außenanlagen		200	0			
52201	52313000	Unterhaltung Gebäude	3.900	10.000	18.000	0	0	0
52201	53400000	Abschreibungen	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
52201	53800000	Abschreibungen		200	200	200	200	200
61201	5742000; 5747000	Zinsen	1.156	1.100	1.100	1.000	1.000	1.000
61201	57932000	Verwaltungskosten	303	300	300	300	300	300
61201	57511000	Zinsen	10.442	8.900	7.200	6.700	6.100	5.500
Summe Aufwendungen			85.049	74.400	65.600	47.000	46.400	45.800
Saldo der Aufwendungen und Erträge			-23.358	-2.100	-5.600	13.000	13.600	14.200

In den Jahren 2012 bis 2015 erfolgte eine umfangreiche Sanierung der Wohnungen, so dass derzeit kein Leerstand zu verzeichnen ist. Auch im Jahr 2016 sind Aufwendungen für die Badsanierung und Planungskosten für die Fassadensanierung in Testorf, Steinforter Straße 11 & 12 (Lehmkatzen) vorgesehen. Ab dem Jahr 2017 ist wieder ein Überschuss ausgewiesen.

Allerdings hat die Gemeinde umfangreiche Tilgungsleistungen für die aufgenommenen Darlehen zu erbringen, die zusätzlich zu berücksichtigen sind.

Straßenunterhaltung

Hier sind für die Jahre 2014 bis 2016 zusätzliche Aufwendungen für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung enthalten, die zum Teil aus der Soforthilfe des Landes finanziert werden (siehe Punkt 2.1.3). Weiterhin sind für dringende Reparaturen an der Brücke in Wüstenmark 8 T€ geplant, um aufgrund erheblicher Mängel eine Sperrung zu vermeiden. Außerdem wurden für die Baumpflege an den Gemeindestraßen, Kreisstraßen und Landesstraßen 12 T€ geplant. Hierfür wird eine Förderung aus dem Alleenfond angestrebt.

Schulumlage

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten sind die Kosten für die an andere Träger zu zahlende Schulumlage für schulpflichtige Kinder der Gemeinde. Dass diese ebenfalls großen Einfluss auf die gemeindliche Finanzlage haben, wird aus folgender Übersicht erkennbar:

Schule	Kosten pro Schüler 2013/2014 in €	Anzahl Schüler (01.10.)	Gesamtkosten 2014 in €	Kosten pro Schüler 2014/2015 in €	Anzahl Schüler (01.10.)	Gesamtkosten 2015 in €	Kosten pro Schüler 2015/2016 in €	Anzahl Schüler (01.10.)	Gesamtkosten 2016 in €
Grundschule Mühlen Eichsen	1.649,44	34	56.080,96	1.700	37	62.900	1.400	37	51.800
Grundschule „Fritz Reuter“ Grevesmühlen				1.000	1	1.000	1.000	1	1.000
Pädagogium Schwerin							1.400	1	1.400
Grundschule Ev. Schule Robert Lanseman Wismar	1.649,44	1	1.649,44	1.700	1	1.700			
Gesamt		35	57.730,40		39	65.600		39	54.200
Regionale Schule Mühlen Eichsen	1.649,44	20	32.988,80	1.700	23	39.100	1.400	24	33.600
Regionale Schule Ev. Schule Robert Lanseman Wismar	1.649,44	2	3.298,88	1.700	2	3.400			
Gesamt		22	36.287,68		25	42.500		24	33.600
Schulumlage Gesamt:		57	94.018,08		64	108.100		63	87.800

Abschreibungen

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik wird der vollständige Ressourcenverbrauch aufgezeigt. Ausdruck des Ressourcenverbrauchs im Bereich des Anlagevermögens sind die Abschreibungen, die den Werteverzehr des gemeindlichen Vermögens wieder spiegeln. Die Kameralistik war vom System her nicht geeignet, diesen Werteverzehr (den es natürlich ebenfalls gab) darzustellen.

In der folgenden Übersicht wird die Abschreibungsbelastung der Gemeinde den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen gegenüber gestellt. Die sich daraus ergebende Netto-Abschreibungs-Belastung der Gemeinde kann grundsätzlich aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen abgedeckt werden, sofern sich aus der Netto-Abschreibungs-Belastung für die Gemeinde ein negatives Jahresergebnis errechnet.

	Immaterielle Vermögensgegenstände	unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sowie Bauten auf fremdem Grund und Boden	Infrastrukturvermögen	sonstige planmäßige Abschreibungen	außerplanmäßige Abschreibungen	Summe
	In €					
2015						
Abschreibungen	500	31.700	318.800	16.000		367.000
Auflösung Sonderposten	400	4.900	40.300	1.300		46.900
Netto-Abschreibungs-Belastung	-100	-26.800	-278.500	-14.700		-320.100
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						320.100
	Immaterielle Vermögensgegenstände	unbebaute u. bebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Bauten auf fremdem Grund und Boden	Infrastrukturvermögen	sonstige planmäßige Abschreibungen	außerplanmäßige Abschreibungen	Summe
	In €					
2016						
Abschreibungen	0	41.600	329.300	17.000		387.900
Auflösung Sonderposten	0	5.700	48.500	1.300		55.500
Netto-Abschreibungs-Belastung	0	-35.900	-280.800	-15.700	0	-332.400
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						332.400
2017						
Abschreibungen	0	41.600	329.300	17.000		387.900
Auflösung Sonderposten	0	4.900	48.500	1.300		54.700
Netto-Abschreibungs-Belastung	0	-36.700	-280.800	-15.700	0	-333.200
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						333.200
2018						
Abschreibungen	0	41.600	329.300	15.800		386.700
Auflösung Sonderposten	0	4.900	48.300	1.300		54.500
Netto-Abschreibungs-Belastung	0	-36.700	-281.000	-14.500	0	-332.200
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						332.200
2019						
Abschreibungen	0	41.600	329.300	15.800		386.700
Auflösung Sonderposten	0	4.900	48.300	1.300		54.500
Netto-Abschreibungs-Belastung	0	-36.700	-281.000	-14.500	0	-332.200
Zulässige Verrechnung mit der Kapitalrücklage						0
Verbleibende Abschreibungsbelastung						332.200

Geleistete Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen

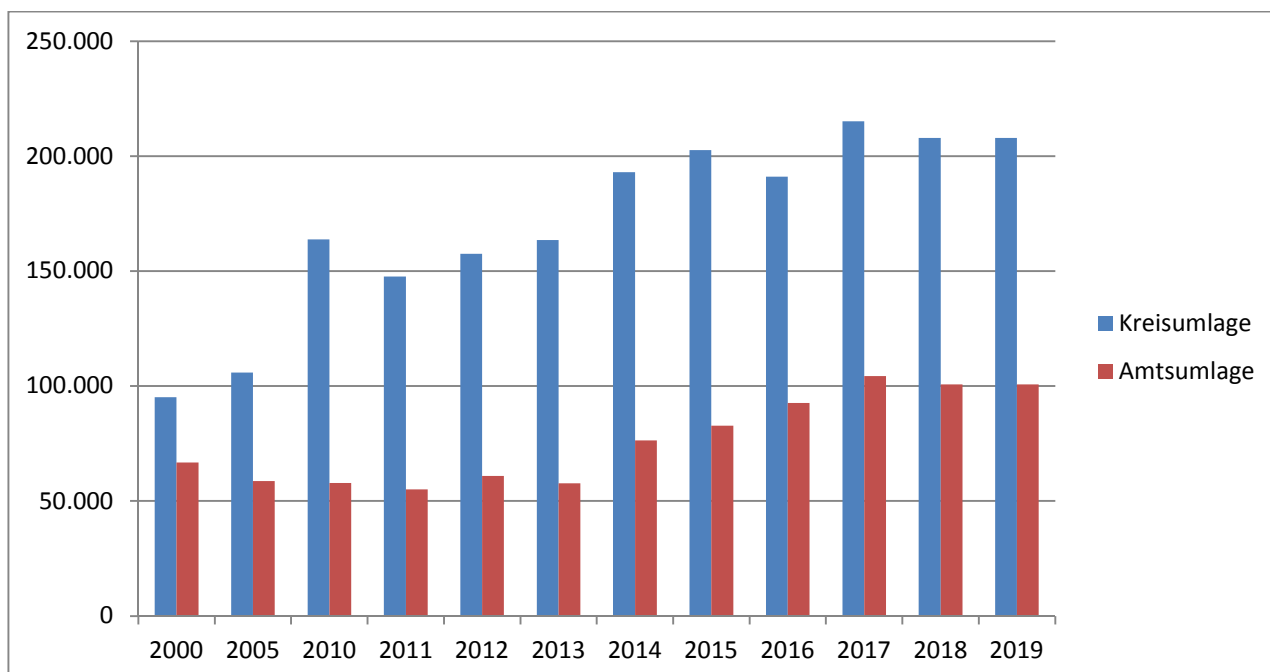
Zuweisungen zahlt die Gemeinde Testorf-Steinfurt nach dem Kindertagesförderungsgesetz (KiföG M-V) als Wohnsitzgemeinde für die Unterbringung der Kinder. Diese Zuweisungen für die Kindertagesbetreuung einschließlich Hort werden sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Steigerung der in den Einrichtungen zu betreuenden Kinder erhöhen.

Übersicht über die Zuschüsse der Gemeinde zur Kindertagesbetreuung:

	Konto	2015		2016	
		Anzahl Kinder	Betrag	Anzahl Kinder	Betrag
private Träger	54151000	36	57.300	39	61.500
Vereins-Kita	54159100	5	12.200	5	11.400
öffentl. Träger	54143000	2	3.600	4	6.100
Tagesmütter	54159000	6	11.700	7	14.700
Gesamt:		49	84.800	55	93.700

Amts- und Kreisumlage

Die Entwicklung der Kreisumlage und der Amtsumlage als wesentliche, die Struktur der ordentlichen Aufwendungen/ordentlichen Auszahlungen bestimmende Parameter ist in der folgenden Grafik dargestellt. Dabei beruhen die Angaben zu Vorjahren auf Ist-Werten, die Angabe zum Haushaltsjahr auf aktuellen Plandaten (der aktuelle Kreisumlagesatz beträgt 42,5% = 191.100 €, der durch den Amtsausschuss beschlossene Amtsumlagesatz 20,6% = 92.700 €) und die Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung in den Jahren 2017 bis 2019 auf Annahmen auf der Grundlage überschlägig ermittelter Ergebnisse zur Entwicklung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde.



Sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen

Hierunter fallen Geschäftsausgaben, wie Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungen, Fernmeldegebühren, öffentliche Bekanntmachungen, Rechtsanwaltskosten und Prüfungsgebühren sowie die Beiträge für den Wasser- und Bodenverband.

Zinsaufwendungen und -auszahlungen:

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen und die Zinsen für den Kassenkredit.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden voraussichtlich nicht anfallen.

4.3. Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre

Das Investitionsprogramm 2016 sieht u.a. folgende Maßnahmen vor (siehe auch die dem Vorbericht beigefügte Übersicht „Investitionsprogramm“).

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen					
Maßnahme:	033	Ausbau der Straße „Waldweg“ zum Ortsteil Seefeld (L03 – Seefeld)					
Erläuterung: Die Gemeinde plant den Bau des 2. Bauabschnittes „Waldweg“ im Ortsteil Seefeld. Die Maßnahme steht in Zusammenhang mit einem freiwilligen Landtausch. Die Maßnahme wird voraussichtlich vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt abgewickelt und wird zu 80 % (90 % für Vermessungsleistungen) gefördert.							
	Vorjahre	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Investitionsauszahlungen		7.000	403.800				410.800
Investitionseinzahlungen			363.300				363.300
Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt							
Auflösungen aus Sonderposten			5.200	10.400	10.400	10.400	-
Abschreibungen			5.900	11.800	11.800	11.800	-
Buchverluste durch Abschreibung vorhandener Anlagen							
Wirtschaftlichkeitsrechnung/-vergleich	Die Wirtschaftlichkeitsrechnung ist als Anlage beigefügt.						

Produkt:	552.01	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz					
Maßnahme:	031	Sanierung Dorfmittelpunkt (Teich) Harmshagen					
Erläuterung: Die Gemeinde beabsichtigt die Sanierung des Dorfmittelpunktes in Harmshagen. Hierzu ist vorgesehen, Fördermittel über das LEADER-Programm einzuwerben. Es sind bis zu 90 % Förderung möglich, davon sind 10 % Kofi-Anteil durch die Gemeinde aufzubringen.							
	Vorjahre	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Investitionsauszahlungen	6.666,51	200.000	170.000				376.666
Kofi-Anteil		19.800	8.800				28.600
Investitionseinzahlungen		198.000	88.400				286.400
Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt							
Auflösungen aus Sonderposten			4.100	8.200	8.200	8.200	-
Abschreibungen			5.800	11.600	11.600	11.600	-
Buchverluste durch Abschreibung vorhandener Anlagen							
Wirtschaftlichkeitsrechnung/-vergleich	Die Wirtschaftlichkeitsrechnung ist als Anlage beigefügt.						

Außerdem ist die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen für den Gemeindearbeiter im Wert von insgesamt 1.000 Euro (Stichsäge, Bohrhammer, Einhandsäge) geplant.

Im Zuge der Spielplatzkontrollen wurde der marode Zustand diverser Spielgeräte angemahnt. Daher sollen in den nächsten Jahren neue Spielgeräte beschafft werden (4.900 Euro).

Durch bereits erteilte Fällgenehmigungen des Landkreises Nordwestmecklenburg werden Ersatzbepflanzungen beauftragt. Diese sind im Jahr 2016 auszuführen. Hierfür werden 1.500 Euro geplant.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme „Ortsdurchfahrt Harmshagen“ durch das Straßenbauamt Schwerin im Haushaltsjahr 2014 soll in der Folge noch eine neue Buswartehalle mit Aufstellfläche errichtet werden. Die dazugehörige Buswendeschleife wurde ebenfalls 2014 fertig gestellt. Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 16.350 Euro (entspricht 75 % der Herstellungskosten) liegt vor. Im Haushaltsjahr 2016 wurden Auszahlungen in Höhe von 3.000 Euro geplant und Haushaltsausgabereste in Höhe von 22.208,70 Euro übertragen, demgegenüber stehen Einzahlungen in Höhe von 5.700 Euro und Haushaltseinnahmereste in Höhe von 10.600 Euro.

Des Weiteren ist der Verkauf von 2 Flurstücken (Flst. 347 und 348, Flur 1, Gemarkung Rütinger Steinfurt) in Höhe von 70.000 Euro geplant.

4.4. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 54 KV M-V – auch aus Vorjahren - bestehen nicht. Damit entfällt die Darstellung der aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.

4.5. Verbindlichkeiten

4.5.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemH- VO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres	Tilgung	Kredit- aufnahme	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Jahres
			a) planmäßig b) Umschuldung c) außerplanmäßig	a) planmäßig b) Umschuldung	
		1	2	3	4
		in €			
1	Anleihen	0			0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten:	316.884			416.984
2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen f. Investitionen und -fördermaßnahmen	316.884	a) 30.200	a) 130.300	416.984
			b) 0	b) 0	
			c) 0		
2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0			0
3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen	0			0
3.1.	darunter: Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnah- men für Investitionen und –förderungs- maßnahmen wirtsch. gleich kommen	0	a) 0	a) 0	0
			b) 0	b) 0	
			c)0		
3.2.	Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnah- men zur Sich. der Zahlungsfähigkeit wirtsch. gleich kommen				
4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0			0
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.983			7.185
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0			0
7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0			0
7.1.	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und -fördermaßnahmen	0	a) 0	a) 0	0
			b) 0	b) 0	
			c) 0		
7.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0			0
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unterneh- men, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0			0
8.1.	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	a) 0	a) 0	0
			b) 0	b) 0	
			c) 0		
8.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0			0
9.	Verb. gegenüber Sondervermögen m. Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechts- fähigen kommunalen Stiftungen	0			0
9.1.	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und –fördermaßnahmen	0	a) 0	a) 0	0
			b) 0	b) 0	
			c) 0		
9.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0			0
10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	682.922			839.722
10.1.	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelstand	630.000			789.800
10.2.	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	52.922			49.922
10.2.1.	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und –fördermaßnahmen	52.922	a) 3.000	a) 0	49.922
			b) 0	b) 0	
			c) 0		
10.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemH-VO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Jahres	Tilgung	Kredit-aufnahme	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Jahres
11.	Sonstige Verbindlichkeiten				
12.	Summe der Verbindlichkeiten	1.007.789			1.263.891
nachrichtlich:					
13.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und -fördermaßnahmen zusammen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleich kommen	369.806	a) 33.200 b) 0 c)	a) 130.300 b) 0	466.906
13.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zusammen einschl. Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleich kommen	369.806	a) 33.200 b) 0 c)	a) 130.300 b) 0	466.906
14.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zusammen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleich kommen	630.000			789.800
14.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zusammen einschließlich Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleich kommen	630.000			789.800

4.5.2 Entwicklung der Investitionskredite

Pro Einwohner weist die Gemeinde zum Jahresende eine investive Verschuldung in Höhe von 577 Euro aus. Hierin enthalten ist eine Kreditneuaufnahme in Höhe von 130.300 Euro für die Finanzierung der Haushaltsausgabereste 2015 und den Eigenanteil der Investitionsmaßnahmen 2016. Für die Planung der Tilgung 2016 wurde von einer Auszahlung des Darlehens zum 30.06.2015 ausgegangen.

lfd. Nr.	Kreditgeber	Zweck *	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres						Zinssatz	Ende Zinsbindung	Restbetrag am Ende der Zinsbindung
			2014	2015	2016	2017	2018	2019			
			in €						%	Jahr	€
1.	Bund, LAF, ERP-Sondervermögen										
2.	Landesförderinstitut										
		Modernisierung 6 WE Testorfer Str. 23	38.378	36.843	35.269	33.656	32.002	30.307	2,00	2033	0
		Modernisierung 8 WE Testorfer Str. 11-12	20.295	18.990	17.653	16.281	14.876	13.434	2,00	2021	9.280
	Summe Landesförderinstitut		58673	55833	52.922	49.937	46.878	43.741			
3.	Gemeinden und Gemeindeverbänden										
4.	Zweckverbänden u.a.										
5.	sonst. öffentlichem Bereich										
6.	Kreditmarkt										
	DKB	Modernisierung 6 WE Testorfer Str. 23	63.727	57.019	50.311	43.603	36.895	30.187	4,62	2023	0
	geplante Neuaufnahme (130.300 Euro)	Finanzierung Investitionsmaßnahmen (HHR + Eigenanteil)				127.500	121.900	116.300	2,00	2025	78500
	Dt. Gen.- Hypothekenbank	Straße Testorf- Boienhagen	7.081	6.294	5.507	4.720	3.934	3.147	2,19	2022	0
	Deutsche Kreditbank AG	Asphaltausbau der Straße "Am Dorfeich" Testorf	59.700	53.730	47.760	41.790	35.820	29.850	1,69	2023	0
	Investitionsbank (Umschuldung zum 30.06.2015)	Altschulden Modernisierung 8 WE Testorfer Str. 11-12	102.669	93.741					3,18	2015	89.278

	DKB	Altschulden Modernisierung 8 WE Testorfer Str. 11-12			84.814	75.886	66.958	58.030	0,98	2025	0
	Dt. Gen.- Hypothekenbank	Gemeindehaus Testorf-Steinfurt	109.112	105.806	102.499	99.193	95.886	92.580	4,09	2026	66128,3
	DKB	Feuerwehrhaus Testorf	28.403	27.212	25.993	24.747	23.473	22.170	2,24	2023	15.201
	Summe Kreditmarkt		370.692	343.802	316.884	417.439	384.866	352.264			
Insgesamt			429.365	399.635	369.806	467.376	431.744	396.005			
Abbau/Tilgung			-29.730	-29.829	97.570	-35.632	-35.739	-36.300			

Die Zinsfestschreibung für ein Darlehen endete am 30.06.2015, dieses ist mit einem wesentlich günstigeren Zinssatz umgeschuldet worden.

4.5.3 Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Aufgrund des negativen Geldbestandes und der weiter ansteigenden Unterdeckung wird eine Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Inanspruchnahme des gemeinsamen Zahlungsmittelbestandes im Rahmen der Einheitskasse) in Höhe von 630.000 Euro geplant.

4.6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde

Die Gemeinde hat keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte (z.B. Leasing, ÖPP, PPP) getätigt. Die Gemeinde hat keine Bürgschaften übernommen.

4.7. Entwicklung der Sonderposten

Als Sonderposten werden die für bestimmte Investitionen erhaltenen Fördermittel des Landes o.a. ausgewiesen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Fördermittelgeber nicht ausgeschlossen wurde. Auch Zuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter sind als Sonderposten auszuweisen. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden insoweit ein eigenständiges Finanzierungselement. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Am Ende der Nutzungsdauer sind sie also aufgebraucht.

lfd. Nr.	Art	Vorauss. Stand zum Beginn des Jahres	Einstellungen	planmäßige Auflösungen	außerplanm. Auflösungen/Abgänge	vorauss. Stand zum Ende des Jahres
1.	Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	2.134.489	457.400	55.400	0	2.536.489
2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	11.900	0	100	0	11.800
2.1.	Beiträge	11.900	0	100	0	11.800
2.2.	Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0
2.3.	unentgeltliche Vermögensübernahmen i.R. von Erschließungsbeiträgen	0	0	0	0	0
3.	Sonderposten aus Anzahlungen	0	0	0	0	0

3.1.	Anzahlungen Zuwendungen	0	0	0	0	0
3.2.	Anzahlungen Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
4.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Sonderposten	0	0	0	0	0
	Summe	2.146.389	457.400	55.500	0	2.548.289

4.8. Entwicklung der Rückstellungen

Die Rückstellungen zum Beginn des Haushaltsjahres beinhalten die Rückstellung für den Schullastenausgleich. Sie entwickeln sich wie folgt:

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen zum Ende des Haushaltsjahres 2016						
lfd. Nr	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 3 GemHVO-Doppik)	Voraus- sichtlicher Stand zu Beginn des Jahres	Inanspruchnahme	Zuführung	Auflösung	Voraus- sichtlicher Stand zum Ende des Jahres
		in €				
		1	2	3	4	5
1	Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
2	Steuer- rückstellungen	0	0	0	0	0
3	Sonstige Rückstellungen	36.600	36.600	32.000	0	32.000
4	Summe	36.600	36.600	32.000	0	32.000

4.9. Übersicht über freiwillige Leistungen

TH H	Produkt		Aufwendun- gen	Erträge	Eigenan- teil / Zuschuss der Gemeinde	Auszahlun- gen	Einzahlun- gen	davon: Eigenan- teil
			in €					
1	3620 1	Kinder- und Jugendar- beit	2.200	200	2.000	2.200	200	2.000
1	3660 1	Öffentliche Spielplätze u.ä.	19.500	400	19.500	9.900	0	9.900

5. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Gemeinde weist weder für das Haushaltsjahr 2016, noch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes einen Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt aus.

Die Eigenkapitalausstattung wird im Finanzplanungszeitraum auch bei vollständiger Entnahme der investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage bereits im Finanzplanjahr 2017 vollständig aufgebraucht sein. Die im Finanzplanungszeitraum prognostizierten negativen Jahresergebnisse können nicht aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gem. § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik abgedeckt werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde negativ beeinflussen könnten sind nicht bekannt.

Aufgrund der bereits aufgelaufenen Verbindlichkeiten an die Einheitskasse und der negativen Rechnungsergebnisse in den Folgejahren ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht gegeben.

6. Haushaltssicherungskonzept

Die Gemeindevertretung hatte im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung 2007 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen und dieses jährlich fortgeschrieben.

Die aktuelle Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes wird parallel zur Haushaltsplanung zur Beschlussfassung vorgelegt.

7. Fazit und Ausblick

Die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist trotz der konsequenten Umsetzung der im Rahmen der Haushaltssicherung beschlossenen Maßnahmen nicht gegeben.

Der Haushalt der Gemeinde Testorf-Steinfurt weist im Ergebnishaushalt ein negatives Jahresergebnis aus. Der Fehlbetrag in Höhe von -466.800 Euro kann auch im Finanzplanungszeitraum nicht durch Jahresüberschüsse ausgeglichen werden. Es entstehen auch in den Folgejahren Fehlbeträge von ca. 450 - 463 T€ jährlich.

Der Finanzhaushalt kann weder im Haushaltsjahr noch in den Folgejahren ausgeglichen werden.

Die Gemeinde wird zum Ende des Finanzplanungszeitraumes voraussichtlich Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro ausweisen.

Trotz Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und Einsparpotenziale wird die Gemeinde auch in den Folgejahren keinen Haushaltsausgleich erlangen können.

Anlage 1**Übersicht über die den Teilhaushalten zugeordneten Produkte**

Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 2	
111.01	Verwaltungssteuerung	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
111.02	Gemeindevertretung, Ausschüsse	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
112.01	Personalwesen	626.01	Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM
114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement		
114.02	Sonstige zentrale Dienste		
121.01	Wahlen		
126.01	Allgemeiner Brandschutz		
211.01	Schulkostenbeiträge Grundschulen		
215.01	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen		
281.02	Kulturelle Veranstaltungen – Dorffeste		
351.01	Sonstige soziale Leistungen - Seniorenbetreuung		
361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege		
362.01	Kinder- und Jugendarbeit		
366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.		
421.01	Förderung des Sports		
511.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
522.01	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)		
538.01	Niederschlagswasserabgabe		
540.01	Konzessionsabgabe Elektrizität und Gas		
541.01	Gemeindestraßen		
542.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen		
543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen		
544.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen		
545.01	Straßenreinigung, Winterdienst		
551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau		
552.01	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)		
552.02	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)		
561.01	Umweltschutzmaßnahmen		

Die Gemeinde Testorf- Steinfurt hat die grau unterlegten Produkte als wesentliche Produkte definiert.



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11401 Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement
 Projekt 010 Erwerb und Erschließung der alten Gutsanlage in Testorf - Erstellung B-Plan Nr. 3 "Am Gutshof"

Projekterläuterungen:

Der Ankauf der Gutsanlage in Testorf sowie die Abbruch- bzw. Beräumung der diversen Gebäude wurde in 2011 durchgeführt.

Der Abriss wurde zu 100% über eine Sonderbedarfszuweisung vom Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Da die Gemeinde beabsichtigt, die ca. 13.000m² Wohnbaufläche (lt. Vorentwurf) in Zukunft zu veräußern, sind diese zu erschließen und ein B-Plan aufzustellen. Mit der Erstellung des B-Planes Nr. 3 "Am Gutshof" wurde bereits 2012 begonnen. Im Zuge der Untersuchungen zur Erschließungsplanung im Haushaltsjahr 2014 wurden massive Verunreinigungen des Baugrundes festgestellt. Um diese zu beseitigen, müssen im Haushaltsjahr 2015 weitere Mittel eingeplant werden.

Der Verkauf der Baugrundstücke ist im Haushaltsjahr 2016 eingeplant.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	247.082	247.082	0
		68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	247.082	247.082	0
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	247.082	247.082	0
20	-	Auszahlungen für Vorräte	6.163,44	100.000	0	0	0	0	0	378.748	378.748	0
		78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	6.163,44	100.000	0	0	0	0	0	378.748	378.748	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.163,44	100.000	0	0	0	0	0	378.748	378.748	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.163,44	-100.000	0	0	0	0	0	-131.666	-131.666	0



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
Produkt 11401 Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement
Projekt 032 Bau Bewässerungsanlage Sportplatz Testorf
Projekterläuterungen: Auf der Hauptausschusssitzung am 28.08.2014 wurde entschieden, den Sportplatz in Testorf mit einer automatischen Bewässerungsanlage auszustatten. Eine Kostenschätzung liegt vor. Fördermittel sollen beim LFI über die Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus (Sportstb. RL) beantragt werden und betragen im Regelfall 50% der Herstellungskosten. Vom verbleibenden Eigenanteil sollen 50% über die Kofinanzierungshilfe finanziert werden.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	45.000	0	0	0	0	0	45.000	45.000	0
		68176200 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen vom Land	0,00	45.000	0	0	0	0	0	45.000	45.000	0
		Fördermittel über Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus (Sportstb. RL) 30.000,00€										
		Kofinanzierungshilfe 15.000,00€										
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	45.000	0	0	0	0	0	45.000	45.000	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000	60.000	0
		78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) und Erwerb bei Infrastrukturvermögen	0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000	60.000	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000	0	0	0	0	0	60.000	60.000	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000	0



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
Produkt 11401 Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement
Projekt 034 Verkauf Flurstücke 347 und 348, Flur 1, Gemarkung Rüttinger Steinfurt
Projekterläuterungen: Die Gemeinde hat die Veräußerung der Flurstücke 347 und 348 der Flur 1 in der Gemarkung Rüttinger Steinfurt im Haushaltsjahr 2014 beschlossen (Beschluss VO/09GV/2014-091).
Die Flächen werden voraussichtlich im Gebotsverfahren veräußert.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
14	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	70.000	70.000	0	0	0	0	70.000	140.000	0
		68831000 Fertige Erzeugnisse	0,00	70.000	70.000	0	0	0	0	70.000	140.000	0
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	70.000	70.000	0	0	0	0	70.000	140.000	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	70.000	70.000	0	0	0	0	70.000	140.000	0



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
Produkt 11402 Sonstige zentrale Dienste
Projekt 020 Kauf Ausrüstungsgegenstände für den Gemeindearbeiter

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	899,10	0	0	0	0	0	0	3.610	3.610	0
		78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0	2.711	2.711	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
		78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	899,10	0	0	0	0	0	0	899	899	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	899,10	0	0	0	0	0	0	3.610	3.610	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-899,10	0	0	0	0	0	0	-3.610	-3.610	0



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 126 Brandschutz
 Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz
 Projekt 002 Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung
 Projekterläuterungen:

Der Behördenfunk wird in Mecklenburg-Vorpommern digitalisiert, worauf sich die Feuerwehr einstellen muss.

Daher muss das Löschfahrzeug mit einem neuen Funkgerät ausgerüstet werden, welches über eine zentrale Beschaffungsmaßnahme des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Ausschreibung) erfolgen soll.

Die Beschaffung der Funkgeräte wird durch Mittel aus der Feuerschutzsteuer (Brandschutzsteuer=Landesmittel) zu 100% über den Landkreis Nordwestmecklenburg finanziert. Der Einbau der Geräte in die Fahrzeuge muss durch die Gemeinden selbst getragen werden.

Außerdem müssen neue Handsprechfunkgeräte mit und ohne Tastatur angeschafft werden, welche ebenfalls über den Landkreis beschafft und der Gemeinde übergeben werden sollen.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	548,98	0	0	0	0	0	0	548	548	0
		68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	548,98	0	0	0	0	0	0	548	548	0
		Sachzuwendung digitales Fahrzeugfunkgerät lt. Zuwendungsvereinbarung mit dem Landkreis NWM										
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	548,98	0	0	0	0	0	0	548	548	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	548,98	0	0	0	0	0	0	2.696	2.696	0
		78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0	2.147	2.147	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
		78590910 Auszahlungen für geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	548,98	0	0	0	0	0	0	548	548	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	548,98	0	0	0	0	0	0	2.696	2.696	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	-2.147	-2.147	0



Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 126 Brandschutz
Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz
Projekt 013 Abgasabsauganlage für Feuerwehrgerätehaus in Testorf
Projekterläuterungen: Einbau einer Abgasabsauganlage in das Feuerwehrgerätehaus Testorf, da entsprechend der Gefahrenstoffverordnung i.V.m. den technischen Regeln für Gefahrstoffe "Abgase von Dieselmotoren", das Fahrzeug auf dem Stellplatz an eine Abgasabsauganlage angeschlossen werden muss.
Eine Abgasabsauganlage ist im Feuerwehrgerätehaus nicht vorhanden und muss entsprechend dem Besichtigungsbericht der HFUK Nord nachgerüstet werden.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	6.939,45	0	0	0	0	0	0	6.939	6.939	0
		78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	6.939,45	0	0	0	0	0	0	6.939	6.939	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.939,45	0	0	0	0	0	0	6.939	6.939	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.939,45	0	0	0	0	0	0	-6.939	-6.939	0



Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 366 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.
Projekt 026 Kauf Spielplatzgeräte
Projekterläuterungen: Im Zuge der Spielplatzkontrollen wurde der marode Zustand diverser Spielgeräte angemahnt. Daher sollen in den nächsten Jahren neue Spielgeräte gekauft werden.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	6.683,40	9.800	4.900	1.500	1.500	0	0	17.014	24.914	0
		78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro	0,00	9.800	4.900	1.500	1.500	0	0	9.800	17.700	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
		Spielplätze Harmshagen und Schönhof										
		78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	6.683,40	0	0	0	0	0	0	7.214	7.214	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.683,40	9.800	4.900	1.500	1.500	0	0	17.014	24.914	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.683,40	-9.800	-4.900	-1.500	-1.500	0	0	-17.014	-24.914	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe 522 Wohnbauförderung
Produkt 52201 Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
Projekt 030 Anschaffung von Ausstattungsgegenständen für Wohnungen (WOBAG)

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	3.000,00	0	0	0	0	0	0	3.000	3.000	0
		78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	3.000,00	0	0	0	0	0	0	3.000	3.000	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000,00	0	0	0	0	0	0	3.000	3.000	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.000,00	0	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
Produkt 54101 Gemeindestraßen
Projekt 004 Ausbau der Schlossstraße in Schönhof mit Asphalt
Projekterläuterungen: Die Schlossstraße in Schönhof wurde 2011 mit Asphalt ausgebaut.

Eine Förderung erfolgte über die Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILER M-V) im Rahmen des Bodenordnungsverfahren Testorf-Friedrichshagen.

In 2013 werden nun die Straßenbaubeiträge erhoben.

Ifd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	45.000	45.000	0
		68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	45.000	45.000	0
9	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	726,53	0	0	0	0	0	0	4.221	4.221	0
		68260000 Anzahlungen für Beiträge	726,53	0	0	0	0	0	0	4.221	4.221	0
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	726,53	0	0	0	0	0	0	49.221	49.221	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	726,53	0	0	0	0	0	0	49.221	49.221	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	014	Asphaltausbau der Straße "Am Dorfteich" in der Ortslage Testorf

Projekterläuterungen:

Der Weg ist gegenwärtig mit Natursteinpflaster und einer sandgeschlämmten Decke befestigt. Der bauliche Zustand des Wegeoberbaus entspricht nicht den gestiegenen Bedürfnissen einer modernen Infrastruktur. Die Ausbaubreite der befestigten Flächen aus Natursteinpflaster und Sanddecke liegt zwischen 2,50m und 3,00m. Schlaglöcher und Versackungen prägen die Oberflächenbefestigung, so dass die Befahrbarkeit der Straße stark beeinträchtigt ist. Die Entwässerung der Straßenoberfläche ist nicht gewährleistet. Niederschlagswasser steht in Pfützen auf dem freigelegten Natursteinpflaster bzw. der Sanddecke. Ein Abfließen des Oberflächenwassers über die Bankettbereiche ist nicht möglich. Durch stauendes Niederschlagswasser auf der Straßenoberfläche und auf dem unbefestigten Seitenstreifen sind Schäden am gesamten Oberbau zu verzeichnen. Der Ausbau der Straße erfolgt in Asphalt, wobei der Ausbau des Gehweges aus Kostenreduzierung bei der Baumaßnahme nicht berücksichtigt wird. Im Haushaltsjahr 2013 wurde mit der Baumaßnahme begonnen und soll 2014 weitergeführt werden. Die Entwicklungspflegekosten für die Baumpflanzungen sind im Haushaltsjahr 2014 und in den Folgejahren eingeplant.

Im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Testorf-Friedrichshagen erfolgt die Förderung über die Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILER M-V). 2011 ist ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 65% der Bruttokosten gestellt worden. Ein Zuwendungsbescheid liegt bereits vor. Für den verbleibenden Eigenanteil der Gemeinde gibt es noch keine gesetzliche Förderungsgrundlage.

Des Weiteren werden Straßenausbaubeiträge im Haushaltsjahr 2016 für diese Maßnahme erhoben.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	143.766	143.766	0
		68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	143.766	143.766	0
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	143.766	143.766	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	182.473,86	0	0	0	0	0	0	210.330	210.330	0
		78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	182.473,86	0	0	0	0	0	0	210.330	210.330	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	182.473,86	0	0	0	0	0	0	210.330	210.330	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-182.473,86	0	0	0	0	0	0	-66.563	-66.563	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	014	Asphaltausbau der Straße "Am Dorfteich" in der Ortslage Testorf

Projekterläuterungen:

Der Weg ist gegenwärtig mit Natursteinpflaster und einer sandgeschlämmten Decke befestigt. Der bauliche Zustand des Wegeoberbaus entspricht nicht den gestiegenen Bedürfnissen einer modernen Infrastruktur. Die Ausbaubreite der befestigten Flächen aus Natursteinpflaster und Sanddecke liegt zwischen 2,50m und 3,00m. Schlaglöcher und Versackungen prägen die Oberflächenbefestigung, so dass die Befahrbarkeit der Straße stark beeinträchtigt ist. Die Entwässerung der Straßenoberfläche ist nicht gewährleistet. Niederschlagswasser steht in Pfützen auf dem freigelegten Natursteinpflaster bzw. der Sanddecke. Ein Abfließen des Oberflächenwassers über die Bankettbereiche ist nicht möglich. Durch stauendes Niederschlagswasser auf der Straßenoberfläche und auf dem unbefestigten Seitenstreifen sind Schäden am gesamten Oberbau zu verzeichnen. Der Ausbau der Straße erfolgt in Asphalt, wobei der Ausbau des Gehweges aus Kostenreduzierung bei der Baumaßnahme nicht berücksichtigt wird. Im Haushaltsjahr 2013 wurde mit der Baumaßnahme begonnen und soll 2014 weitergeführt werden. Die Entwicklungspflegekosten für die Baumpflanzungen sind im Haushaltsjahr 2014 und in den Folgejahren eingeplant.

Im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Testorf-Friedrichshagen erfolgt die Förderung über die Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILER M-V). 2011 ist ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 65% der Bruttokosten gestellt worden. Ein Zuwendungsbescheid liegt bereits vor. Für den verbleibenden Eigenanteil der Gemeinde gibt es noch keine gesetzliche Förderungsgrundlage.

Des Weiteren werden Straßenausbaubeiträge im Haushaltsjahr 2016 für diese Maßnahme erhoben.

lfd. Nr.		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
		2014	2015	2016	2017	2018	2019				
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 541 Gemeindefstraßen
Produkt 54101 Gemeindefstraßen
Projekt 019 Ersatzpflanzung von Straßenbäumen

Projekterläuterungen: Durch bereits erteilte Fällgenehmigungen des Landkreises Nordwestmecklenburg werden Ersatzbepflanzungen beauftragt. Diese sind im Jahr 2016 auszuführen.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen 78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro Haushaltsvermerk: einseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit 54201.09100000-019, 54301.09100000-019 und 54401.09100000-019 Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1	0,00 0,00	0 0	1.500 1.500	0 0	0 0	0 0	0 0	260 260	1.760 1.760	0 0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.500	0	0	0	0	260	1.760	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	-260	-1.760	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
Produkt 54101 Gemeindestraßen
Projekt 029 Erneuerung Schaukasten in der Ortslage Wüstenmark

Ifd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt- aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	812,77	0	0	0	0	0	0	812	812	0
		78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	812,77	0	0	0	0	0	0	812	812	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	812,77	0	0	0	0	0	0	812	812	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-812,77	0	0	0	0	0	0	-812	-812	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
Produkt 54101 Gemeindestraßen
Projekt 033 Ausbau der Straße "Waldweg" zum Ortsteil Seefeld (L03 - Seefeld)
Projekterläuterungen: Die Gemeinde plant den Bau des 2. Bauabschnittes "Waldweg" im Ortsteil Seefeld. Die Maßnahme steht in Zusammenhang mit dem freiwilligen Landtausch. Die Maßnahme wird voraussichtlich vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt abgewickelt und wird zu 80 % bzw. 90 % für Vermessungsleistungen gefördert.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	363.300	0	0	0	0	0	363.300	0
		68176000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen von der EU	0,00	0	363.300	0	0	0	0	0	363.300	0
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	363.300	0	0	0	0	0	363.300	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	7.000	403.800	0	0	0	0	7.000	410.800	0
		78531481 Auszahlungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Straßen, Wege, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	7.000	0	0	0	0	0	7.000	7.000	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
		78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) und Erwerb bei Infrastrukturvermögen	0,00	0	403.800	0	0	0	0	0	403.800	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	7.000	403.800	0	0	0	0	7.000	410.800	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-7.000	-40.500	0	0	0	0	-7.000	-47.500	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 543 Landesstraßen
Produkt 54301 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt 015 Errichtung einer Buswendeschleife mit Buswartehalle an der L 031 in Harmshagen
Projekterläuterungen: Nach Fertigstellung der Baumaßnahme "Ortsdurchfahrt Harmshagen" durch das Straßenbauamt Schwerin im Haushaltsjahr 2014 soll in der Folge noch eine neue Buswartehalle mit Aufstellfläche errichtet werden. Die dazugehörige Buswendeschleife wurde ebenfalls 2014 fertig gestellt. Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 16.350 Euro (entspricht 75% der Herstellungskosten) liegt vor.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	10.600	5.700	0	0	0	0	10.600	16.300	0
		68176200 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen vom Land	0,00	10.600	5.700	0	0	0	0	10.600	16.300	0
		Zuwendung vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern										
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.600	5.700	0	0	0	0	10.600	16.300	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	16.791,30	0	3.000	0	0	0	0	16.791	19.791	0
		78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) und Erwerb bei Infrastrukturvermögen	0,00	0	3.000	0	0	0	0	0	3.000	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
		78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	16.791,30	0	0	0	0	0	0	16.791	16.791	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.791,30	0	3.000	0	0	0	0	16.791	19.791	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.791,30	10.600	2.700	0	0	0	0	-6.191	-3.491	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe 543 Landesstraßen
Produkt 54301 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt 019 Ersatzpflanzung von Straßenbäumen
Projekterläuterungen: Durch bereits erteilte Fällgenehmigungen des Landkreises Nordwestmecklenburg werden Ersatzbepflanzungen beauftragt. Diese sind im Jahr 2016 auszuführen.

Iffid. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen 78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410,00 Euro Haushaltsvermerk: einseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit 54101.09100000-019, 54201.09100000-019 und 54401.09100000-019 Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1	0,00 0,00	1.200 1.200	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	1.200 1.200	1.200 1.200	0 0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.200	0	0	0	0	0	1.200	1.200	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.200	0	0	0	0	0	-1.200	-1.200	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
Produkt 55101 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Projekt 025 Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von allgemeinem Grundvermögen

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.714,91	0	0	0	0	0	0	1.714	1.714	0
		68159000 Investitionszuwendungen vom sonstigen privaten Bereich	1.714,91	0	0	0	0	0	0	1.714	1.714	0
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.714,91	0	0	0	0	0	0	1.714	1.714	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	1.919,35	0	0	0	0	0	0	1.919	1.919	0
		78510223 Auszahlungen für Kleingartenanlagen, Gartenland	1.919,35	0	0	0	0	0	0	1.919	1.919	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.919,35	0	0	0	0	0	0	1.919	1.919	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-204,44	0	0	0	0	0	0	-204	-204	0



Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt 55201 Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
Projekt 031 Sanierung Dorfmittelpunkt (Teich) Harmshagen
Projekterläuterungen: Die Gemeinde beabsichtigt die Sanierung des Dorfmittelpunktes in Harmshagen. Hierzu ist vorgesehen, Fördermittel über das LEADER-Programm einzuwerben. Es sind bis zu 90% Förderung möglich, davon sind 10% Kofi-Anteil durch die Gemeinde aufzubringen.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	198.000	88.400	0	0	0	0	198.000	286.400	0
		68176000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen von der EU	0,00	198.000	88.400	0	0	0	0	198.000	286.400	0
		LEADER-RL-Mittel abzgl. Kofi-Anteil										
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	198.000	88.400	0	0	0	0	198.000	286.400	0
16	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	19.800	8.800	0	0	0	0	19.800	28.600	0
		78140000 Investitionszuwendungen für den öffentlichen Bereich	0,00	19.800	8.800	0	0	0	0	19.800	28.600	0
		LEADER-RL-Mittel abzgl. Kofi-Anteil										
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	6.666,51	200.000	170.000	0	0	0	0	206.666	376.666	0
		78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) und Erwerb bei Infrastrukturvermögen	0,00	200.000	170.000	0	0	0	0	200.000	370.000	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
		78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	6.666,51	0	0	0	0	0	0	6.666	6.666	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.666,51	219.800	178.800	0	0	0	0	226.466	405.266	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.666,51	-21.800	-90.400	0	0	0	0	-28.466	-118.866	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt	55202	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
Projekt	024	Renaturierung eines verrohrten Abschnittes vom "Billerbach"
Projekterläuterungen:	In den Gemeinden Rütting und Testorf-Steinfurt wurde im Haushaltsjahr 2014 der Gewässerausbau wegen permanenten Wurzeleinwuchses realisiert. Zwar handelt es sich um ein Gewässer II. Ordnung, das vom Wasser- und Bodenverband (WBV) mit den Beiträgen der Gemeinden unterhalten wird, jedoch müssen Investitionen durch die Mitglieder selbst getragen werden. Da es ein Grenzgraben zwischen der Gemeinde Rütting und der Gemeinde Testorf-Steinfurt ist (Billerbach), müssen sich beide Gemeinden daran beteiligen. Die Baumaßnahme läuft unter Regie des WBV. Es wurde ein etwa 200m langer verrohrter Gewässerabschnitt geöffnet und ein naturnaher Bachlauf hergestellt. Zur Abnahme am 08.05.2014 wurden durch Vertreter des StALU und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises NWM fehlende Leistungen festgestellt, die unabdingbar für die Förderfähigkeit bzw. Zielerreichung der Maßnahme im Sinne der EU WRRL sind. Diese Maßnahmen sind zusätzlich zur erteilten Plangenehmigung auszuführen. Aus diesem Grund wurde der erhöhte Eigenanteil der Gemeinden im Haushaltsjahr 2015 eingestellt.	

Diese Maßnahme führt zu einer Senkung des jährlichen Unterhaltungsaufwandes, da das bisherige Ausfräsen sehr aufwendig und teuer war.

lfd. Nr.			Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
			2014	2015	2016	2017	2018	2019				
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	79.200	0	0	0	0	0	79.200	79.200	0
		68176000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen von der EU	0,00	79.200	0	0	0	0	0	79.200	79.200	0
		ELER-Mittel nach EU WRRL										
15	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	79.200	0	0	0	0	0	79.200	79.200	0
17	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	2.000	0	0	0	0	0	7.000	7.000	0
		78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) und Erwerb bei Infrastrukturvermögen	0,00	2.000	0	0	0	0	0	2.000	2.000	0
		Haushaltsvermerk: Gegenseitig deckungsfähig nach § 14 (3) GemHVO-Doppik mit Investitionsauszahlungen des Teilfinanzhaushaltes 1										
		78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	0,00	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	0
21	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000	0	0	0	0	0	7.000	7.000	0
		darunter:										
22	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	77.200	0	0	0	0	0	72.200	72.200	0



Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
Produkt	55202	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
Projekt	024	Renaturierung eines verrohrten Abschnittes vom "Billerbach"
Projekterläuterungen:	In den Gemeinden Rütting und Testorf-Steinfurt wurde im Haushaltsjahr 2014 der Gewässerausbau wegen permanenten Wurzeleinwuchses realisiert. Zwar handelt es sich um ein Gewässer II. Ordnung, das vom Wasser- und Bodenverband (WBV) mit den Beiträgen der Gemeinden unterhalten wird, jedoch müssen Investitionen durch die Mitglieder selbst getragen werden. Da es ein Grenzgraben zwischen der Gemeinde Rütting und der Gemeinde Testorf-Steinfurt ist (Billerbach), müssen sich beide Gemeinden daran beteiligen. Die Baumaßnahme läuft unter Regie des WBV. Es wurde ein etwa 200m langer verrohrter Gewässerabschnitt geöffnet und ein naturnaher Bachlauf hergestellt. Zur Abnahme am 08.05.2014 wurden durch Vertreter des StALU und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises NWM fehlende Leistungen festgestellt, die unabdingbar für die Förderfähigkeit bzw. Zielerreichung der Maßnahme im Sinne der EU WRRL sind. Diese Maßnahmen sind zusätzlich zur erteilten Plangenehmigung auszuführen. Aus diesem Grund wurde der erhöhte Eigenanteil der Gemeinden im Haushaltsjahr 2015 eingestellt.	

Diese Maßnahme führt zu einer Senkung des jährlichen Unterhaltungsaufwandes, da das bisherige Ausfräsen sehr aufwendig und teuer war.

lfd. Nr.	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamt -aus- zahlungen	davon bereits geleistet
	2014	2015	2016	2017	2018	2019				
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Dynamische Investitionsrechnung

Kapitalwertmethode

Planjahr: 2016

GKZ:

09

Gemeinde

Testorf-Steinfurt

Produkt Nr.: 54101
Maßnahme Nr.: 023

Produktbezeichnung: 9600000
Maßnahmenbezeichnung: Asphaltausbau "Waldweg" im Ortsteil Seefeld, 2.Bauabschnitt

Nr.	Art		Sach-konto	Erläuterung	Vorjahre	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2025	Gesamt
	Einzahlungen																	
1	Fördermittel			Summe Zeile 2-4	0	322.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	322.700
2		1. ...				322.700												322.700
11	Summe Einzahlungen			Summe Zeilen 1,5-11	0	322.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	322.700
	Auszahlungen																	
12	Investitions-auszahlungen			Summe Zeilen 13-14	0	403.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	403.800
13		1. Anlagen im Bau				403.800												403.800
23	Unterhaltung			Summe Zeilen 24-32	0	0	0	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	3.000
24		Grundstück	72311/72321															0
25		Außenanlage	72312/72322									500	500	500	500	500	500	3.000
39	Risikoaufschläge	in % auf ...																0
40	Summe Auszahlungen			Summe Zeile 1,5-11	0	403.800	0	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	406.800
41	Kapitalwert ohne Diskontierung			Zeile 11 ./40	0	-81.100	0	0	0	0	0	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-84.100
42	Abszinsungsfaktor		3,00%			1	0,9709	0,9426	0,9151	0,8885	0,8626	0,8375	0,8131	0,7894	0,7664	0,7441	0,7224	
43	Barwerte der Einzahlungen					322.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	322.700
44	Barwerte der Auszahlungen					403.800	0	0	0	0	0	419	407	395	383	372	361	406.136
45	Kapitalwert mit Diskontierung			Zeile 43 ./44	0	-81.100	0	0	0	0	0	-419	-407	-395	-383	-372	-361	-83.436

Ausfüllhinweise:

nicht benötigte Zeilen ausblenden (nicht löschen)

Anzahl der zu betrachtenden Jahre an Investitionsobjekt anpassen (z.B. EDV max. 5 Jahre)

für mehrere zu vergleichende Varianten für jede einzeln eine Wirtschaftlichkeitsrechnung aufstellen

Dynamische Investitionsrechnung

Kapitalwertmethode

Planjahr: 2016

GKZ:

09

Gemeinde

Testorf-Steinfurt

Produkt Nr.: 55201
Maßnahme Nr.: 031

Produktbezeichnung: 9600000
Maßnahmenbezeichnung: Sanierung Dorfmittelpunkt Harmshagen

Nr.	Art		Sach-konto	Erläuterung	Vorjahre	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2025	Gesamt
	Einzahlungen																	
1	Fördermittel			Summe Zeile 2-4	170.700	145.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	315.900
2		1. ...			170.700	145.200												315.900
11	Summe Einzahlungen			Summe Zeilen 1,5-11	170.700	145.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	315.900
	Auszahlungen																	
12	Investitions-auszahlungen			Summe Zeilen 13-14	224.415	170.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	394.415
13		1. Anlagen im Bau			224.415	170.000												394.415
23	Unterhaltung			Summe Zeilen 24-32	0	0	0	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	3.000
24		Grundstück	72311/72321															0
25		Außenanlage	72312/72322									500	500	500	500	500	500	3.000
39	Risikoaufschläge	in % auf ...																0
40	Summe Auszahlungen			Summe Zeile 1,5-11	224.415	170.000	0	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	397.415
41	Kapitalwert ohne Diskontierung			Zeile 11 ./40	-53.715	-24.800	0	0	0	0	0	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-81.515
42	Abszinsungsfaktor		3,00%			1	0,9709	0,9426	0,9151	0,8885	0,8626	0,8375	0,8131	0,7894	0,7664	0,7441	0,7224	
43	Barwerte der Einzahlungen					145.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	145.200
44	Barwerte der Auszahlungen					170.000	0	0	0	0	0	419	407	395	383	372	361	172.336
45	Kapitalwert mit Diskontierung			Zeile 43 ./44	0	-24.800	0	0	0	0	0	-419	-407	-395	-383	-372	-361	-27.136

Ausfüllhinweise:

nicht benötigte Zeilen ausblenden (nicht löschen)

Anzahl der zu betrachtenden Jahre an Investitionsobjekt anpassen (z.B. EDV max. 5 Jahre)

für mehrere zu vergleichende Varianten für jede einzeln eine Wirtschaftlichkeitsrechnung aufstellen



Ergebnishaushalt 2016

51

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:03:06

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	274.807,15	264.100	285.300	294.000	293.800	293.800	40
		40110000 Grundsteuer A	28.181,13	28.400	30.000	30.000	30.000	30.000	
		40120000 Grundsteuer B	36.935,76	37.200	37.800	37.800	37.800	37.800	
		40130000 Gewerbesteuer	38.692,00	22.000	37.000	37.000	37.000	37.000	
		40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	138.729,72	144.700	147.200	154.900	154.900	154.900	
		40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.057,73	2.100	4.200	5.200	5.000	5.000	
		40320000 Hundesteuer	3.975,01	4.000	4.400	4.400	4.400	4.400	
		40521000 Familienleistungsausgleich	26.235,80	25.700	24.700	24.700	24.700	24.700	
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	189.801,06	209.800	269.800	246.700	246.500	246.500	41
		41111000 Schlüsselzuweisung	169.451,95	145.400	194.200	178.500	178.500	178.500	
		41112000 Investitionsschlüsselzuweisungen (soweit sie nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind)	8.723,16	7.400	10.000	9.200	9.200	9.200	
		41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	3.502,53	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	
		41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	7.723,42	5.800	5.800	0	0	0	
		41443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	400,00	200	200	200	200	200	
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	46.800	55.400	54.600	54.400	54.400	
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.788,04	16.500	17.600	17.600	17.600	17.600	43
		43220000 Entgelte	1.500,00	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	
		43229000 Sonstige Entgelte	14.288,04	14.300	15.400	15.400	15.400	15.400	
		43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte (öffentlich-rechtlich)	0,00	100	100	100	100	100	
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.816,33	75.400	63.000	63.000	63.000	63.000	441,443,44 4,445,448
		44110001 Erträge aus Mieten WOBAG	61.078,38	70.600	58.300	58.300	58.300	58.300	
		44111000 Mieten und Pachten aus Personenkonten	4.737,95	4.800	4.700	4.700	4.700	4.700	
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.992,53	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000	442,448
		44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	125,57	200	0	0	0	0	
		44259000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	5,00	0	0	0	0	0	
		44259100 Betriebskostenerstattung Sportverein	3.009,71	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
		44259109 Betriebskostenerstattung Sportverein - Vorjahre	-147,75	0	0	0	0	0	
7.	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	451
	-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9.	+	Sonstige laufende Erträge	11.960,36	13.800	13.000	13.000	13.000	13.000	46
		46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	62,85	0	0	0	0	0	
		46250000 Konzessionsabgaben	10.619,86	13.100	12.300	12.300	12.300	12.300	
		46270001 Versicherungserstattung WOBAG	612,58	700	700	700	700	700	
		46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge	285,00	0	0	0	0	0	
		46611515 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen von Gebührenforderungen gegen den privaten Bereich	4,79	0	0	0	0	0	



Ergebnishaushalt 2016

52

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:03:06

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	
	46611535 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen von Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	375,28	0	0	0	0	0	
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	561.165,47	582.800	651.700	637.300	636.900	636.900	
11.	- Personalaufwendungen	14.254,80	19.700	24.100	19.400	19.400	19.400	50
	50100000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	9.710,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	
	50190000 Aufwendungen für sonstige ehrenamtlich Tätige (ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr, berufene Bürger in Ausschüssen, u.a.)	1.440,00	2.500	2.500	2.200	2.200	2.200	
	50221000 Vergütungen für Arbeitnehmer	1.974,19	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400	
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	792,64	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000	
	50430000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für ehrenamtlich Tätige	0,00	0	4.400	0	0	0	
	50490000 Sonstige Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	337,97	600	800	800	800	800	
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.997,98	291.100	262.700	219.000	218.800	220.400	52
	52210000 Aufwendungen für Abfall	32,49	300	300	300	300	300	
	52240000 Aufwendungen für Gas	4.335,29	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	
	52260000 Aufwendungen für Strom	4.877,62	10.500	6.200	6.200	6.200	6.200	
	52260009 Aufwendungen für Strom aus Vorjahren	-232,40	0	0	0	0	0	
	52270000 Aufwendungen für Wasser	1.644,79	800	1.900	1.900	1.900	1.900	
	52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	34.411,39	0	0	0	0	0	
	52310001 Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke WOBAG	30.394,04	45.300	31.100	31.100	31.100	31.100	
	52311000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke	4.099,04	4.500	11.000	3.000	3.000	3.000	
	52312000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Außenanlagen	11.917,03	10.900	10.700	7.000	7.000	7.000	
	52313000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	4.510,25	16.600	21.600	3.300	3.300	3.300	
	52320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	424,77	500	500	500	500	500	
	52323100 Aufwendungen für Reinigung	552,72	1.200	1.900	1.900	1.900	1.900	
	52331000 Unterhaltung der Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	5.733,47	8.000	8.000	0	0	0	
	52338000 Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Verkehrsmarkierungsanlagen	24.538,10	31.000	19.000	14.000	14.000	14.000	
	52338100 Unterhaltung Verkehrszeichen	2.533,13	500	500	500	500	500	
	52338110 Aufwendungen für Unterhaltung der Radwege	0,00	500	500	500	500	500	
	52339000 Unterhaltung des sonstigen Infrastrukturvermögens	12.381,96	14.600	16.600	15.800	15.800	15.800	
	52350000 Fahrzeugunterhaltung	633,19	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
	52352000 Betriebs- und Schmierstoffe	1.717,21	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
	52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	393,47	500	500	600	600	600	
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.454,32	1.600	1.700	1.500	1.500	1.500	
	52371000 Aufwendungen für Reparatur und Befüllung Feuerlöscher	0,00	200	0	200	0	200	
	52380000 Unterhaltung der geringwertigen Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	507,13	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400	



Ergebnishaushalt 2016

53

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:03:06

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	
	52480000 Sonstige bezogene Leistungen	0,00	100	100	100	100	100	
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	404,54	400	400	400	400	400	
	52491000 sonstige Aufwendungen - Jugendwehr aus Zuschuss Landkreis	200,00	0	0	0	0	0	
	52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	93.685,40	103.100	87.000	103.000	103.000	103.000	
	52543009 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Vorjahre	52,42	0	0	0	0	0	
	52544000 Kostenerstattungen an Zweckverbände und dergl.	0,00	100	100	100	100	100	
	52549000 Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	4.886,06	5.100	0	0	0	0	
	52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	0,00	100	1.500	100	100	1.500	
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	8.910,55	11.600	12.100	11.800	11.800	11.800	
	52922000 Aufwendungen für Baumpflege	0,00	10.700	17.000	2.700	2.700	2.700	
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	367.000	387.900	387.900	386.700	386.700	53
	53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	500	0	0	0	0	
	53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	16.800	26.700	26.700	26.700	26.700	
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900	
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	0,00	318.800	329.300	329.300	329.300	329.300	
	53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	0,00	15.000	16.500	16.500	15.300	15.300	
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	1.000	500	500	500	500	
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	101,89	0	0	0	0	0	
	53942535 Abschreibungen auf Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	0,01	0	0	0	0	0	
	53942555 Abschreibungen auf sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	101,88	0	0	0	0	0	
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	361.028,90	374.500	383.200	418.900	408.100	408.100	54
	54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.589,44	3.600	6.100	6.100	6.100	6.100	
	54149000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstiger öffentlicher Bereich	129,30	0	0	0	0	0	
	54151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	63.352,71	57.300	61.500	61.500	61.500	61.500	
	54151009 Zuschüsse für laufende Zwecke / private Kita's - Vorjahre	103,39	0	0	0	0	0	
	54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	8.862,00	13.500	16.600	16.600	16.600	16.600	
	54159100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Städtebaulichen Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig, an den sonstigen privaten Bereich	9.729,04	12.200	11.400	11.400	11.400	11.400	



Ergebnishaushalt 2016

54

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:03:06

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	
	54310000 Gewerbesteuerumlage	3.886,04	2.300	3.800	3.800	3.800	3.800	
	54421000 Allgemeine Umlagen an Landkreise	192.942,31	202.700	191.100	215.200	207.900	207.900	
	54422000 Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	76.434,67	82.900	92.700	104.300	100.800	100.800	
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	36.543,50	45.500	47.000	38.400	36.400	36.400	56
	56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	750,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	
	56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	1.483,25	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	
	56140000 Aufwendungen für allgemeine Betreuung der Bediensteten	0,00	300	300	300	300	300	
	56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	73,13	700	700	700	700	700	
	56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	500,00	0	400	400	400	400	
	56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	4.205,06	15.000	11.000	8.000	6.000	6.000	
	56255000 Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen	0,00	0	5.000	0	0	0	
	56310000 Büromaterial	68,97	200	200	100	100	100	
	56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	0,00	100	100	100	100	100	
	56332000 Sonstige Versandkosten	63,88	0	0	0	0	0	
	56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	386,47	600	1.000	600	600	600	
	56370001 Aufwendungen für Bankgebühren WOBAG	181,80	200	200	200	200	200	
	56390000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	379,22	200	500	500	500	500	
	56390001 sonstige Geschäftsaufwendungen Verwaltergebühr	3.647,96	3.500	2.800	2.800	2.800	2.800	
	56411000 Gebäudeversicherungen	849,51	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
	56412000 Kfz-Versicherungen	941,31	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200	
	56414000 Unfallversicherungen	1.160,60	1.300	1.300	1.200	1.200	1.200	
	56416000 Umlagen an Schadensausgleichskassen	497,31	500	500	500	500	500	
	56420000 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	210,00	300	300	400	400	400	
	56430000 Sonstige Beiträge	14.897,24	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300	
	56551515 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Gebührenforderungen gegen den privaten Bereich	13,35	0	0	0	0	0	
	56551535 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	3.780,78	0	0	0	0	0	
	56551555 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	4,00	0	0	0	0	0	
	56820000 Kraftfahrzeugsteuer	318,72	200	200	100	100	100	
	56930000 Repräsentationen	2.130,94	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	666.927,07	1.097.800	1.104.900	1.083.600	1.069.400	1.071.000	
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-105.761,60	-515.000	-453.200	-446.300	-432.500	-434.100	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.851,16	5.800	7.600	7.600	7.600	7.600	47
	47400000 Finanzerträge aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen	6.695,16	5.600	6.600	6.600	6.600	6.600	
	47920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	156,00	200	1.000	1.000	1.000	1.000	
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	22.579,52	27.000	21.200	24.300	25.800	27.000	57



Ergebnishaushalt 2016

55

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:03:06

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
		57420000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an das Land	1.156,09	1.100	0	0	0	0	
		57470000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	0	1.100	1.000	1.000	900	
		57511000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an inländische Banken (inländischer Geldmarkt)	12.182,32	13.400	9.600	10.500	9.700	8.900	
		57511100 Zinsaufwendungen an Banken für Kassenkredite	8.356,18	12.000	10.000	12.300	14.600	16.700	
		57910000 Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	105,00	200	200	200	200	200	
		57932000 sonstige Kreditbeschaffungskosten	289,02	300	300	300	300	300	
		57990000 Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Sonstige)	490,91	0	0	0	0	0	
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-15.728,36	-21.200	-13.600	-16.700	-18.200	-19.400	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-121.489,96	-536.200	-466.800	-463.000	-450.700	-453.500	
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	-121.489,96	-536.200	-466.800	-463.000	-450.700	-453.500	
29.	-	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30.	+	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
31.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnissrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-121.489,96	-536.200	-466.800	-463.000	-450.700	-453.500	
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnissrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-121.489,96	-536.200	-466.800	-463.000	-450.700	-453.500	
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnissrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnissrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-121.489,96	-536.200	-466.800	-463.000	-450.700	-453.500	
nachrichtlich									
38.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	-101.075,57	-222.565	-758.765	-1.225.565	-1.688.565	-2.139.265	
39.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-222.565,53	-758.765	-1.225.565	-1.688.565	-2.139.265	-2.592.765	



Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt 2016

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:04:22

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	274.807,15	264.100	285.300	294.000	293.800	293.800	40
		darunter:							
	1.1	Grundsteuer A	28.181,13	28.400	30.000	30.000	30.000	30.000	(4011)
	1.2	Grundsteuer B	36.935,76	37.200	37.800	37.800	37.800	37.800	(4012)
	1.3	Gewerbesteuer	38.692,00	22.000	37.000	37.000	37.000	37.000	(4013)
	1.4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	138.729,72	144.700	147.200	154.900	154.900	154.900	(4021)
	1.5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.057,73	2.100	4.200	5.200	5.000	5.000	(4022)
	1.6	Sonstige Gemeindesteuern	3.975,01	4.000	4.400	4.400	4.400	4.400	(403)
	1.7	Ausgleichsleistungen vom Land	26.235,80	25.700	24.700	24.700	24.700	24.700	(4052)
	1.8	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0	(40541)
	1.9	Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0	0	0	0	0	(40542)
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	189.801,06	209.800	269.800	246.700	246.500	246.500	41
		darunter:							
	2.1	Schlüsselzuweisungen	178.175,11	152.800	204.200	187.700	187.700	187.700	(411)
	2.2	Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	(412)
	2.3	Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	(413)
	2.4	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	11.625,95	10.200	10.200	4.400	4.400	4.400	(414)
	2.5	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	(4161)
	2.6	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0	(4162)
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
		darunter:							
	3.1	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	(421)
	3.2	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	(422)
	3.3	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	(423)
	3.4	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0	(424)
	3.5	Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0	(425)
	3.6	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0	(426)
	3.7	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	(427)
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.788,04	16.500	17.600	17.600	17.600	17.600	43
		darunter:							
	4.1	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0	(431)
	4.2	Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	15.788,04	16.400	17.500	17.500	17.500	17.500	(432)
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.816,33	75.400	63.000	63.000	63.000	63.000	441, 443, 444, 445, 448
		darunter:							
	5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.816,33	75.400	63.000	63.000	63.000	63.000	(441)
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.992,53	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000	442, 448
7.	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	451



Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt 2016

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:04:22

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
	-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9.	+	Sonstige laufende Erträge	11.960,36	13.800	13.000	13.000	13.000	13.000	46
		darunter:							
	9.1	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	(461)
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	561.165,47	582.800	651.700	637.300	636.900	636.900	
11.	-	Personalaufwendungen	14.254,80	19.700	24.100	19.400	19.400	19.400	50
		darunter:							
	11.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	(507)
12.	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
		darunter:							
	12.1	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	(515)
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.997,98	291.100	262.700	219.000	218.800	220.400	52
		darunter:							
	13.1	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	10.657,79	17.200	14.000	14.000	14.000	14.000	(522)
	13.2	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	136.201,22	142.700	130.500	86.800	86.600	86.800	(523)
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	367.000	387.900	387.900	386.700	386.700	53
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	101,89	0	0	0	0	0	
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	361.028,90	374.500	383.200	418.900	408.100	408.100	54
		darunter:							
	16.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	87.765,88	86.600	95.600	95.600	95.600	95.600	(541)
	16.2	Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0	(542)
	16.3	Gewerbesteuerumlage	3.886,04	2.300	3.800	3.800	3.800	3.800	(5431)
	16.4	Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0	(5441)
	16.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	192.942,31	202.700	191.100	215.200	207.900	207.900	(54421)
	16.6	Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	76.434,67	82.900	92.700	104.300	100.800	100.800	(54422)
	16.7	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	(5443)
	16.8	Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0	(5449)
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
		darunter:							
	17.1	Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	(551)
	17.2	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	(552)
	17.3	Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	(553)
	17.4	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	(554)
	17.5	Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	(555)
	17.6	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	(556)
	17.7	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	(557)
	17.8	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	(558)
	17.9	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	(559)



Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt 2016

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:04:22

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	36.543,50	45.500	47.000	38.400	36.400	36.400	56
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	666.927,07	1.097.800	1.104.900	1.083.600	1.069.400	1.071.000	
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-105.761,60	-515.000	-453.200	-446.300	-432.500	-434.100	
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.851,16	5.800	7.600	7.600	7.600	7.600	47
darunter:									
	21.1	Zinserträge	156,00	200	1.000	1.000	1.000	1.000	471,472,479
	21.2	Sonstige Finanzerträge	6.695,16	5.600	6.600	6.600	6.600	6.600	(473-479)
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	22.579,52	27.000	21.200	24.300	25.800	27.000	57
darunter:									
	22.1	Zinsaufwendungen	21.694,59	26.500	20.700	23.800	25.300	26.500	(571-578)
	22.2	Sonstige Finanzaufwendungen	884,93	500	500	500	500	500	(579)
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-15.728,36	-21.200	-13.600	-16.700	-18.200	-19.400	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-121.489,96	-536.200	-466.800	-463.000	-450.700	-453.500	
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	-121.489,96	-536.200	-466.800	-463.000	-450.700	-453.500	
29.	-	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30.	+	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
darunter:									
	30.1	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	(4922)
31.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-121.489,96	-536.200	-466.800	-463.000	-450.700	-453.500	
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-121.489,96	-536.200	-466.800	-463.000	-450.700	-453.500	
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-121.489,96	-536.200	-466.800	-463.000	-450.700	-453.500	
nachrichtlich									
38.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	-101.075,57	-222.565	-758.765	-1.225.565	-1.688.565	-2.139.265	
39.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-222.565,53	-758.765	-1.225.565	-1.688.565	-2.139.265	-2.592.765	



Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	275.203,12	264.100	285.300	294.000	293.800	293.800	60
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	189.476,07	163.000	214.400	192.100	192.100	192.100	61
3.	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	62
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.550,96	16.400	17.500	17.500	17.500	17.500	63
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.768,91	30.100	29.600	29.600	29.600	29.600	641,648
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.862,82	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000	642,648
7.	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	651
	-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	13.379,79	13.100	12.300	12.300	12.300	12.300	66 / 669
10.	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	518.241,67	489.900	562.100	548.500	548.300	548.300	
11.	-	Personalauszahlungen	14.494,80	19.700	24.100	19.400	19.400	19.400	70
12.	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	71
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	220.212,46	245.800	231.600	187.900	187.700	189.300	72
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	363.226,78	374.500	383.200	418.900	408.100	408.100	74
15.	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	75
16.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	27.800,41	41.800	44.000	35.400	33.400	33.400	76 / 7695
17.	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	625.734,45	681.800	682.900	661.600	648.600	650.200	
18.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-107.492,78	-191.900	-120.800	-113.100	-100.300	-101.900	
19.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.851,16	5.800	7.600	7.600	7.600	7.600	67
20.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	22.579,52	27.000	21.200	24.300	25.800	27.000	77
21.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	-15.728,36	-21.200	-13.600	-16.700	-18.200	-19.400	
22.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	-123.221,14	-213.100	-134.400	-129.800	-118.500	-121.300	
23.	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	669
24.	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	7695
25.	=	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	
26.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	-123.221,14	-213.100	-134.400	-129.800	-118.500	-121.300	
27.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.687,85	339.200	465.900	7.800	7.800	7.800	681
28.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	726,53	0	0	0	0	0	682
29.	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	11.600,00	0	0	0	0	0	685
31.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686
32.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	687
33.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	190.000	70.000	0	0	0	688
34.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	22.014,38	529.200	535.900	7.800	7.800	7.800	
35.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	19.800	8.800	0	0	0	781 + 784
36.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	227.850,58	281.000	584.200	2.500	2.500	1.000	785
37.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787



Finanzhaushalt 2016

60

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:05:35

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläuterung
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	
39.	-	Auszahlungen für Vorräte	6.163,44	100.000	0	0	0	0	788
39a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	7.129,44	0	0	0	0	0	789
40.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	241.143,46	400.800	593.000	2.500	2.500	1.000	
41.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-219.129,08	128.400	-57.100	5.300	5.300	6.800	
42.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-342.350,22	-84.700	-191.500	-124.500	-113.200	-114.500	
43.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	89.300	130.300	0	0	0	691 + 692
44.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	29.730,18	122.400	33.200	36.100	36.200	36.300	791 + 792
45.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-29.730,18	-33.100	97.100	-36.100	-36.200	-36.300	
46.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	117.800	463.800	160.600	149.400	150.800	
47.	-	Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
48.	=	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	117.800	463.800	160.600	149.400	150.800	
49.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	369.380,40	0	0	0	0	0	
50.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0	369.400	0	0	0	
51.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)	369.380,40	0	-369.400	0	0	0	
52.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	339.650,22	84.700	191.500	124.500	113.200	114.500	
53.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	5.466,83	0	0	0	0	0	699
54.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	2.766,83	0	0	0	0	0	799
55.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	2.700,00	0	0	0	0	0	
56.	=	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	
57.		Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	47.575,16	47.575	165.375	629.175	789.775	939.175	
58.		Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 48 und 57)	47.575,16	165.375	629.175	789.775	939.175	1.089.975	
59.		Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	-369.380	-369.380	19	19	19	
60.		Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	-369.380,40	-369.380	19	19	19	19	



Finanzhaushalt 2016

61

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:05:35

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Erläu- terung
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	



Übersicht über die Teilhaushalte 2016

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:07:36

		Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt	Teilhaushalt			
			1	2			
			Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen			
		in €	in €	in €			
		1	2	3			
Übersicht über die Teilergebnishaushalte							
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	285.300	0	285.300		
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	269.800	55.400	214.400		
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.600	17.600	0		
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.000	63.000	0		
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	3.000	0		
9.	+	Sonstige laufende Erträge	13.000	13.000	0		
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	651.700	152.000	499.700		
11.	-	Personalaufwendungen	24.100	24.100	0		
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	262.700	262.700	0		
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	387.900	387.900	0		
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0		
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	383.200	95.600	287.600		
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	47.000	47.000	0		
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.104.900	817.300	287.600		
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-453.200	-665.300	212.100		
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	7.600	0	7.600		
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	21.200	0	21.200		
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-13.600	0	-13.600		
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-466.800	-665.300	198.500		
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-466.800	-665.300	198.500		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-466.800	-665.300	198.500		
Übersicht über die Teilfinanzhaushalte							
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
	+	Steuern und ähnliche Abgaben	285.300	0	285.300		
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	214.400	4.400	210.000		
	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.500	17.500	0		
	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.600	29.600	0		
	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	3.000	0		



Übersicht über die Teilhaushalte 2016

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:07:36

		Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt	Teilhaushalt			
			1	2			
			Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen			
		in €	in €	in €			
		1	2	3			
Übersicht über die Teilfinanzhaushalte							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
	+ Sonstige laufende Einzahlungen	12.300	12.300	0			
	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	562.100	66.800	495.300			
	- Personalauszahlungen	24.100	24.100	0			
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	231.600	231.600	0			
	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	383.200	95.600	287.600			
	- Sonstige laufende Auszahlungen	44.000	44.000	0			
	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	682.900	395.300	287.600			
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-120.800	-328.500	207.700			
	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.600	0	7.600			
	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	21.200	0	21.200			
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-13.600	0	-13.600			
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-134.400	-328.500	194.100			
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-134.400	-328.500	194.100			
7.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-134.400	-328.500	194.100			
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	465.900	457.400	8.500			
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0			
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0			
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	70.000	70.000	0			
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	535.900	527.400	8.500			
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	8.800	8.800	0			
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	584.200	584.200	0			
20.	- Auszahlungen für Vorräte	0	0	0			
20a.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0			
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	593.000	593.000	0			
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-57.100	-65.600	8.500			
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-191.500	-394.100	202.600			
24.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	130.300	0	130.300			
25.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	33.200	0	33.200			
26.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	97.100	0	97.100			
27.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	463.800	0	463.800			
29.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	463.800	0	463.800			
30.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	455.600	455.600	0			



Übersicht über die Teilhaushalte 2016⁶⁴

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:07:36

			Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt	Teilhaushalt			
				1	2			
				Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen			
			in €	in €	in €			
			1	2	3			
Übersicht über die Teilfinanzhaushalte								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	825.000	61.500	763.500			
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-369.400	394.100	-763.500			
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	191.500	394.100	-202.600			



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haushalt insgesamt	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produkt
			1	11	111	11101	11102
			Zentrale Verwaltung	Innere Verwaltung	Verwaltungssteuerung	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	285.300	0	0	0	0
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	269.800	9.800	8.900	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.600	2.100	2.100	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.000	4.700	4.700	0	0
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	3.000	3.000	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	13.000	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	651.700	19.600	18.700	0	0
11.	-	Personalaufwendungen	24.100	24.100	21.600	17.400	17.400
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	262.700	46.600	38.800	0	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	387.900	35.000	23.800	0	0
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	383.200	0	0	0	0
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	47.000	18.500	14.200	7.100	1.800
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.104.900	124.200	98.400	24.500	19.200
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-453.200	-104.600	-79.700	-24.500	-19.200
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	7.600	0	0	0	0
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	21.200	0	0	0	0
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-13.600	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-466.800	-104.600	-79.700	-24.500	-19.200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-466.800	-104.600	-79.700	-24.500	-19.200
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-466.800	-104.600	-79.700	-24.500	-19.200
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-120.800	-75.200	-60.600	-24.500	-19.200
2.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzin- und -auszahlungen	-13.600	0	0	0	0



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Haushalt insgesamt	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produkt
				1	11	111	11101	11102
				Zentrale Verwaltung	Innere Verwaltung	Verwaltungssteuerung	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse
			1	2	3	4	5	6
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-134.400	-75.200	-60.600	-24.500	-5.300	-19.200
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-134.400	-75.200	-60.600	-24.500	-5.300	-19.200
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-134.400	-75.200	-60.600	-24.500	-5.300	-19.200
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	465.900	0	0	0	0	0
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	70.000	70.000	70.000	0	0	0
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	535.900	70.000	70.000	0	0	0
16.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	8.800	0	0	0	0	0
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	584.200	1.000	1.000	0	0	0
20.	-	Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
20a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	593.000	1.000	1.000	0	0	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-57.100	69.000	69.000	0	0	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-191.500	-6.200	8.400	-24.500	-5.300	-19.200
24.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	130.300	0	0	0	0	0
25.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	33.200	0	0	0	0	0
26.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	97.100	0	0	0	0	0
27.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	463.800	0	0	0	0	0
29.	=	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	463.800	0	0	0	0	0
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	455.600	48.600	34.000	24.500	5.300	19.200
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	825.000	42.400	42.400	0	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-369.400	6.200	-8.400	24.500	5.300	19.200
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	191.500	6.200	-8.400	24.500	5.300	19.200
34.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0
35.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016⁶⁷

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Haushalt insgesamt	Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produkt
				1	11	111	11101	11102
				Zentrale Verwaltung	Innere Verwaltung	Verwaltungssteuerung	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse
			1	2	3	4	5	6
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
36.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt	Produkt	Produktbereich
			112	11201	114	11401	11402	12
			Personal	Personalwesen	Zentrale Dienste	Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement	Sonstige zentrale Dienste	Sicherheit und Ordnung
			1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.200	4.200	4.700	4.700	0	900
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.100	2.100	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	4.700	4.700	0	0
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	3.000	3.000	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.200	4.200	14.500	14.500	0	900
11.	-	Personalaufwendungen	4.200	4.200	0	0	0	2.500
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	38.800	33.800	5.000	7.800
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	23.800	21.000	2.800	11.200
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	1.100	1.100	6.000	3.600	2.400	4.300
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	5.300	5.300	68.600	58.400	10.200	25.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.100	-1.100	-54.100	-43.900	-10.200	-24.900
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-1.100	-1.100	-54.100	-43.900	-10.200	-24.900
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.100	-1.100	-54.100	-43.900	-10.200	-24.900
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.100	-1.100	-54.100	-43.900	-10.200	-24.900
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.100	-1.100	-35.000	-27.600	-7.400	-14.600
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.100	-1.100	-35.000	-27.600	-7.400	-14.600
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.100	-1.100	-35.000	-27.600	-7.400	-14.600
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.100	-1.100	-35.000	-27.600	-7.400	-14.600
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0	0	70.000	70.000	0	0



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

				Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt	Produkt	Produktbereich
				112	11201	114	11401	11402	12
				Personal	Personalwesen	Zentrale Dienste	Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement	Sonstige zentrale Dienste	Sicherheit und Ordnung
				1	2	3	4	5	6
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)							
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	70.000	70.000	0	0	0
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	1.000	0	1.000	0	0
20.	-	Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.000	0	1.000	0	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	69.000	70.000	-1.000	0	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-1.100	-1.100	34.000	42.400	-8.400	-14.600	
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	1.100	1.100	8.400	0	8.400	14.600	
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	42.400	42.400	0	0	
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	1.100	1.100	-34.000	-42.400	8.400	14.600	
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.100	1.100	-34.000	-42.400	8.400	14.600	



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt		
		121	12101	126	12601		
		Statistik und Wahlen	Wahlen	Brandschutz	Allgemeiner Brandschutz		
		1	2	3	4		
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	900	900	
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	0	900	900	
11.	-	Personalaufwendungen	0	0	2.500	2.500	
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200	200	7.600	7.600	
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	11.200	11.200	
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	300	300	4.000	4.000	
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	500	500	25.300	25.300	
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-500	-500	-24.400	-24.400	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-500	-500	-24.400	-24.400	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-500	-500	-24.400	-24.400	
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-500	-500	-24.400	-24.400	
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-500	-500	-14.100	-14.100	
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-500	-500	-14.100	-14.100	
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-500	-500	-14.100	-14.100	
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-500	-500	-14.100	-14.100	
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-500	-500	-14.100	-14.100	



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016⁷¹

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt		
			121	12101	126	12601		
			Statistik und Wahlen	Wahlen	Brandschutz	Allgemeiner Brandschutz		
			1	2	3	4		
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	500	500	14.100	14.100		
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0		
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	500	500	14.100	14.100		
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	500	500	14.100	14.100		



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt
		2	21	211	21101	215	21501
		Schule und Kultur	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)	Schulkostenbeiträge Grundschulen	Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.400	88.400	54.400	54.400	34.000
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	88.400	88.400	54.400	54.400	34.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-88.400	-88.400	-54.400	-54.400	-34.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-88.400	-88.400	-54.400	-54.400	-34.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-88.400	-88.400	-54.400	-54.400	-34.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-88.400	-88.400	-54.400	-54.400	-34.000
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-88.400	-88.400	-54.400	-54.400	-34.000
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-88.400	-88.400	-54.400	-54.400	-34.000
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-88.400	-88.400	-54.400	-54.400	-34.000
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-88.400	-88.400	-54.400	-54.400	-34.000
23.	=	Finanzmitteldüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-88.400	-88.400	-54.400	-54.400	-34.000
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	88.400	88.400	54.400	54.400	34.000
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	88.400	88.400	54.400	54.400	34.000
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	88.400	88.400	54.400	54.400	34.000



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt
			3	36	361	36101	362	36201
			Soziales und Jugend	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Jugendarbeit	Kinder- und Jugendarbeit
			1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	600	600	0	0	200	200
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	600	600	0	0	200	200
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.300	5.300	0	0	300	300
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	9.600	9.600	0	0	0	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	95.600	95.600	93.700	93.700	1.900	1.900
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	110.500	110.500	93.700	93.700	2.200	2.200
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-109.900	-109.900	-93.700	-93.700	-2.000	-2.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-109.900	-109.900	-93.700	-93.700	-2.000	-2.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-109.900	-109.900	-93.700	-93.700	-2.000	-2.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-109.900	-109.900	-93.700	-93.700	-2.000	-2.000
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-100.700	-100.700	-93.700	-93.700	-2.000	-2.000
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-100.700	-100.700	-93.700	-93.700	-2.000	-2.000
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-100.700	-100.700	-93.700	-93.700	-2.000	-2.000
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-100.700	-100.700	-93.700	-93.700	-2.000	-2.000
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	4.900	4.900	0	0	0	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.900	4.900	0	0	0	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.900	-4.900	0	0	0	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-105.600	-105.600	-93.700	-93.700	-2.000	-2.000
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	105.600	105.600	93.700	93.700	2.000	2.000



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016⁷⁴

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt
			3	36	361	36101	362	36201
			Soziales und Jugend	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Jugendarbeit	Kinder- und Jugendarbeit
			1	2	3	4	5	6
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	105.600	105.600	93.700	93.700	2.000	2.000
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	105.600	105.600	93.700	93.700	2.000	2.000



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktgruppe	Produkt				
		366	36601				
		Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	Öffentliche Spielplätze u.ä.				
		1	2				
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	400	400			
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	400	400			
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000	5.000			
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	9.600	9.600			
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	14.600	14.600			
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-14.200	-14.200			
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-14.200	-14.200			
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-14.200	-14.200			
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-14.200	-14.200			
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.000	-5.000			
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-5.000	-5.000			
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.000	-5.000			
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.000	-5.000			
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	4.900	4.900			
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.900	4.900			
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.900	-4.900			
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-9.900	-9.900			
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	9.900	9.900			
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0			



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016⁷⁶

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Produktgruppe	Produkt				
			366	36601				
			Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	Öffentliche Spielplätze u.ä.				
			1	2				
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	9.900	9.900				
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.900	9.900				



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbereich	Produktgruppe
		5	51	511	51101	52	522
		Gestaltung Umwelt	Räumliche Planung und Entwicklung	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnah- men	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnah- men	Bauen und Wohnen	Wohnbauförderung
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	45.000	0	0	1.000	1.000
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.500	0	0	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.300	0	0	58.300	58.300
9.	+	Sonstige laufende Erträge	13.000	0	0	700	700
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	131.800	0	0	60.000	60.000
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122.400	0	0	49.100	49.100
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	343.300	0	0	4.200	4.200
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	28.500	10.000	10.000	3.700	3.700
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	494.200	10.000	10.000	57.000	57.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-362.400	-10.000	-10.000	3.000	3.000
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-362.400	-10.000	-10.000	3.000	3.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-362.400	-10.000	-10.000	3.000	3.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-362.400	-10.000	-10.000	3.000	3.000
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-64.200	-10.000	-10.000	6.200	6.200
2.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-64.200	-10.000	-10.000	6.200	6.200
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-64.200	-10.000	-10.000	6.200	6.200
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-64.200	-10.000	-10.000	6.200	6.200



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbereich	Produktgruppe
		5	51	511	51101	52	522
		Gestaltung Umwelt	Räumliche Planung und Entwicklung	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnah- men	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnah- men	Bauen und Wohnen	Wohnbauförderung
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	457.400	0	0	0	0
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	457.400	0	0	0	0
16.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	8.800	0	0	0	0
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	578.300	0	0	0	0
20a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	587.100	0	0	0	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-129.700	0	0	0	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-193.900	-10.000	-10.000	-10.000	6.200
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	213.000	10.000	10.000	10.000	0
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	19.100	0	0	0	6.200
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	193.900	10.000	10.000	10.000	-6.200
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	193.900	10.000	10.000	10.000	-6.200



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produkt	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt
		52201	54	540	54001	541	54101
		Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	Konzessionsabgaben	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Gemeindestraßen	Gemeindestraßen
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.000	12.100	0	0	10.200
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	0	0	100
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.300	0	0	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	700	12.300	12.300	12.300	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	60.000	24.500	12.300	12.300	10.300
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.100	52.900	0	0	29.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	4.200	269.700	0	0	223.500
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	3.700	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	57.000	322.600	0	0	252.500
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	3.000	-298.100	12.300	12.300	-242.200
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	3.000	-298.100	12.300	12.300	-242.200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	3.000	-298.100	12.300	12.300	-242.200
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	3.000	-298.100	12.300	12.300	-242.200
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	6.200	-40.600	12.300	12.300	-29.000
2.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- und -auszahlungen	0	0	0	0	0
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	6.200	-40.600	12.300	12.300	-29.000
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	6.200	-40.600	12.300	12.300	-29.000
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	6.200	-40.600	12.300	12.300	-29.000



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produkt	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt
		52201	54	540	54001	541	54101
		Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	Konzessionsabgaben	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Gemeindestraßen	Gemeindestraßen
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	369.000	0	0	363.300
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	369.000	0	0	363.300
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	408.300	0	0	405.300
20a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	408.300	0	0	405.300
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-39.300	0	0	-42.000
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	6.200	-79.900	12.300	12.300	-71.000
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	92.200	0	0	71.000
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	6.200	12.300	12.300	12.300	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-6.200	79.900	-12.300	-12.300	71.000
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-6.200	79.900	-12.300	-12.300	71.000



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt
			542	54201	543	54301	544	54401
			Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Landesstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Bundesstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
			1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	700	700	1.200	1.200	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	700	700	1.200	1.200	0	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.200	6.200	7.800	7.800	4.100	4.100
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	10.900	10.900	12.600	12.600	22.700	22.700
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	17.100	17.100	20.400	20.400	26.800	26.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-16.400	-16.400	-19.200	-19.200	-26.800	-26.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-16.400	-16.400	-19.200	-19.200	-26.800	-26.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-16.400	-16.400	-19.200	-19.200	-26.800	-26.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-16.400	-16.400	-19.200	-19.200	-26.800	-26.800
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-6.200	-6.200	-7.800	-7.800	-4.100	-4.100
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-6.200	-6.200	-7.800	-7.800	-4.100	-4.100
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-6.200	-6.200	-7.800	-7.800	-4.100	-4.100
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-6.200	-6.200	-7.800	-7.800	-4.100	-4.100
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	5.700	5.700	0	0
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5.700	5.700	0	0
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	3.000	3.000	0	0
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3.000	3.000	0	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2.700	2.700	0	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-6.200	-6.200	-5.100	-5.100	-4.100	-4.100
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	6.200	6.200	5.100	5.100	4.100	4.100



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016⁸²

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt
			542	54201	543	54301	544	54401
			Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Landesstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Bundesstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
			1	2	3	4	5	6
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	0	0
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	6.200	6.200	5.100	5.100	4.100	4.100
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.200	6.200	5.100	5.100	4.100	4.100



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Produktgruppe	Produkt	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe
			545	54501	55	551	55101	552
			Straßenreinigung, Winterdienst	Straßenreinigung, Winterdienst	Natur- und Landschaftspflege	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
			1	2	3	4	5	6
Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)								
Nr.								
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	31.900	0	0	31.900
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	15.400	0	0	15.400
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	0	47.300	0	0	47.300
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.800	5.800	20.400	18.400	18.400	2.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	69.400	100	100	69.300
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	14.800	0	0	14.800
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	5.800	5.800	104.600	18.500	18.500	86.100
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.800	-5.800	-57.300	-18.500	-18.500	-38.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-5.800	-5.800	-57.300	-18.500	-18.500	-38.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.800	-5.800	-57.300	-18.500	-18.500	-38.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-5.800	-5.800	-57.300	-18.500	-18.500	-38.800
Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)								
Nr.								
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.800	-5.800	-19.800	-18.400	-18.400	-1.400
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-5.800	-5.800	-19.800	-18.400	-18.400	-1.400
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.800	-5.800	-19.800	-18.400	-18.400	-1.400
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.800	-5.800	-19.800	-18.400	-18.400	-1.400
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	88.400	0	0	88.400
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	88.400	0	0	88.400
16.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	8.800	0	0	8.800
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	170.000	0	0	170.000
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	178.800	0	0	178.800



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

				Produktgruppe	Produkt	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe
				545	54501	55	551	55101	552
				Straßenreinigung, Winterdienst	Straßenreinigung, Winterdienst	Natur- und Landschaftspflege	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
				1	2	3	4	5	6
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)							
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-90.400	0	0	-90.400	
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-5.800	-5.800	-110.200	-18.400	-18.400	-91.800	
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	5.800	5.800	110.800	18.400	18.400	92.400	
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	600	0	0	600	
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	5.800	5.800	110.200	18.400	18.400	91.800	
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.800	5.800	110.200	18.400	18.400	91.800	



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produkt	Produkt				
		55201	55202				
		Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)				
		1	2				
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	26.700	5.200			
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	15.400			
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	26.700	20.600			
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	0			
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	31.500	37.800			
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	14.800			
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	33.500	52.600			
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.800	-32.000			
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-6.800	-32.000			
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-6.800	-32.000			
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-6.800	-32.000			
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.000	600			
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.000	600			
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.000	600			
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.000	600			
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	88.400	0			
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	88.400	0			
16.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	8.800	0			
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	170.000	0			
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	178.800	0			
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.400	0			



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016⁸⁶

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produkt	Produkt				
		55201	55202				
		Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)				
		1	2				
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-92.400	600			
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	92.400	0			
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	600			
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	92.400	-600			
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	92.400	-600			



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt
		6	61	611	61101	612	61201
		Zentrale Finanzleistungen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
		1	2	3	4	5	6
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	285.300	285.300	285.300	285.300	0
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	214.400	214.400	214.400	214.400	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	499.700	499.700	499.700	499.700	0
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	287.600	287.600	287.600	287.600	0
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	287.600	287.600	287.600	287.600	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	212.100	212.100	212.100	212.100	0
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	7.600	1.000	1.000	1.000	0
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	21.200	21.200	200	200	21.000
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-13.600	-20.200	800	800	-21.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	198.500	191.900	212.900	212.900	-21.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	198.500	191.900	212.900	212.900	-21.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	198.500	191.900	212.900	212.900	-21.000
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
1.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	207.700	207.700	207.700	207.700	0
2.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-13.600	-20.200	800	800	-21.000
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	194.100	187.500	208.500	208.500	-21.000
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	194.100	187.500	208.500	208.500	-21.000
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	194.100	187.500	208.500	208.500	-21.000
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.500	8.500	8.500	8.500	0



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

			Haupt- produktbereich	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktgruppe	Produkt
			6	61	611	61101	612	61201
			Zentrale Finanzleistungen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
			1	2	3	4	5	6
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.500	8.500	8.500	8.500	0	0
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.500	8.500	8.500	8.500	0	0
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	202.600	196.000	217.000	217.000	-21.000	-21.000
24.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	130.300	130.300	0	0	130.300	130.300
25.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	33.200	33.200	0	0	33.200	33.200
26.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	97.100	97.100	0	0	97.100	97.100
27.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	463.800	463.800	0	0	463.800	463.800
29.	=	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	463.800	463.800	0	0	463.800	463.800
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0	0	0	0
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	763.500	756.900	217.000	217.000	539.900	539.900
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-763.500	-756.900	-217.000	-217.000	-539.900	-539.900
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-202.600	-196.000	-217.000	-217.000	21.000	21.000
34.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0
35.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0
36.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0	0	0	0



Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres 2016

Datum: 17.03.2016
Uhrzeit: 17:16:49

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Alle Produkte

1 Gesamtübersicht aller Produkte

		Produktbereich	Produktgruppe	Produkt			
		62	626	62601			
		Beteiligungen, Sondernvermögen	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens	Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen			
		1	2	3			
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)					
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.600	6.600	6.600		
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	6.600	6.600	6.600		
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	6.600	6.600	6.600		
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	6.600	6.600	6.600		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	6.600	6.600	6.600		
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)					
2.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	6.600	6.600	6.600		
3.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	6.600	6.600	6.600		
5.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	6.600	6.600	6.600		
7.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	6.600	6.600	6.600		
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	6.600	6.600	6.600		
30.	+	Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0	0		
31.	-	Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	6.600	6.600	6.600		
32.	=	Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	-6.600	-6.600	-6.600		
33.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-6.600	-6.600	-6.600		



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016⁹⁰

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:20:31

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

			Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
			1	11201	11401	12601	36101	52201
				Personalwesen	Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement	Allgemeiner Brandschutz	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	55.400	4.200	4.700	900	0	1.000
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.600	0	2.100	0	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.000	0	4.700	0	0	58.300
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	0	3.000	0	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	13.000	0	0	0	0	700
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	152.000	4.200	14.500	900	0	60.000
11.	-	Personalaufwendungen	24.100	4.200	0	2.500	0	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	262.700	0	33.800	7.600	0	49.100
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	387.900	0	21.000	11.200	0	4.200
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	95.600	0	0	0	93.700	0
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	47.000	1.100	3.600	4.000	0	3.700
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	817.300	5.300	58.400	25.300	93.700	57.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-665.300	-1.100	-43.900	-24.400	-93.700	3.000
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0	0	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-665.300	-1.100	-43.900	-24.400	-93.700	3.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-665.300	-1.100	-43.900	-24.400	-93.700	3.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-665.300	-1.100	-43.900	-24.400	-93.700	3.000
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	+	Einzahlungen	66.800	4.200	9.800	0	0	24.900
2.	-	Auszahlungen	395.300	5.300	37.400	14.100	93.700	18.700
3.	=	Liquiditätssaldo	-328.500	-1.100	-27.600	-14.100	-93.700	6.200



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016⁰¹

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:20:31

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

			Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			54101	54501	55101	11101	11102	11402
			Gemeindestraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse	Sonstige zentrale Dienste
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	10.200	0	0	0	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	10.300	0	0	0	0	0
11.	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	17.400	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.000	5.800	18.400	0	0	5.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	223.500	0	100	0	0	2.800
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	5.300	1.800	2.400
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	252.500	5.800	18.500	5.300	19.200	10.200
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-242.200	-5.800	-18.500	-5.300	-19.200	-10.200
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-242.200	-5.800	-18.500	-5.300	-19.200	-10.200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-242.200	-5.800	-18.500	-5.300	-19.200	-10.200
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-242.200	-5.800	-18.500	-5.300	-19.200	-10.200
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
2.	-	Auszahlungen	29.000	5.800	18.400	5.300	19.200	7.400
3.	=	Liquiditätssaldo	-29.000	-5.800	-18.400	-5.300	-19.200	-7.400



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016¹⁸²

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:20:31

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

			Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			12101	21101	21501	36201	36601	51101
			Wahlen	Schulkostenbeiträge Grundschulen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen	Kinder- und Jugendarbeit	Öffentliche Spielplätze u.ä.	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	200	400	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0	0	0	200	400	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200	54.400	34.000	300	5.000	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	9.600	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	1.900	0	0
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	300	0	0	0	0	10.000
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	500	54.400	34.000	2.200	14.600	10.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-500	-54.400	-34.000	-2.000	-14.200	-10.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-500	-54.400	-34.000	-2.000	-14.200	-10.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-500	-54.400	-34.000	-2.000	-14.200	-10.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-500	-54.400	-34.000	-2.000	-14.200	-10.000
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	+	Einzahlungen	0	0	0	200	0	0
2.	-	Auszahlungen	500	54.400	34.000	2.200	5.000	10.000
3.	=	Liquiditätssaldo	-500	-54.400	-34.000	-2.000	-5.000	-10.000



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016⁹³

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:20:31

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

			Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			54001	54201	54301	54401	55201	55202
			Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	700	1.200	0	26.700	5.200
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	15.400
9.	+	Sonstige laufende Erträge	12.300	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	12.300	700	1.200	0	26.700	20.600
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	6.200	7.800	4.100	2.000	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	10.900	12.600	22.700	31.500	37.800
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	0	0	14.800
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	0	17.100	20.400	26.800	33.500	52.600
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	12.300	-16.400	-19.200	-26.800	-6.800	-32.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	12.300	-16.400	-19.200	-26.800	-6.800	-32.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	12.300	-16.400	-19.200	-26.800	-6.800	-32.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	12.300	-16.400	-19.200	-26.800	-6.800	-32.000
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	+	Einzahlungen	12.300	0	0	0	0	15.400
2.	-	Auszahlungen	0	6.200	7.800	4.100	2.000	14.800
3.	=	Liquiditätssaldo	12.300	-6.200	-7.800	-4.100	-2.000	600



Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt 2016⁹⁴

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:20:31

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

			Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)		
			2	61101	61201	62601		
				Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen		
			in €	in €	in €	in €		
Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt (Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen)								
Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	285.300	285.300	0	0		
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	214.400	214.400	0	0		
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0		
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	499.700	499.700	0	0		
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0		
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	287.600	287.600	0	0		
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	0	0		
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	287.600	287.600	0	0		
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	212.100	212.100	0	0		
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	7.600	1.000	0	6.600		
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	21.200	200	21.000	0		
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-13.600	800	-21.000	6.600		
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	198.500	212.900	-21.000	6.600		
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	198.500	212.900	-21.000	6.600		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	198.500	212.900	-21.000	6.600		
Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt (Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen)								
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)						
1.	+	Einzahlungen	502.900	496.300	0	6.600		
2.	-	Auszahlungen	308.800	287.800	21.000	0		
3.	=	Liquiditätssaldo	194.100	208.500	-21.000	6.600		

Stellenplan Gemeinde Testorf-Steinfort 2016

Keine Beschäftigten



Teilergebnishaushalt 2016

96

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung
 Produkt 11101 Verwaltungssteuerung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	2.899,83	5.300	5.300	2.300	2.300	2.300
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	382,59	3.000	3.000	0	0	0
		56430000 Mitgliedsbeitrag Städte- u. Gemeindetag	420,24	500	500	500	500	500
		56930000 Repräsentationen der Gemeinde	2.097,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.899,83	5.300	5.300	2.300	2.300	2.300
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.899,83	-5.300	-5.300	-2.300	-2.300	-2.300
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-2.899,83	-5.300	-5.300	-2.300	-2.300	-2.300
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.899,83	-5.300	-5.300	-2.300	-2.300	-2.300
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.899,83	-5.300	-5.300	-2.300	-2.300	-2.300



Teilergebnishaushalt 2016

97

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung
 Produkt 11102 Gemeindevertretung, Ausschüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	9.710,00	13.000	17.400	13.000	13.000	13.000
		50100000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	9.710,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
		50430000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für ehrenamtlich Tätige	0,00	0	4.400	0	0	0
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	1.572,19	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
		56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen	1.483,25	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
		56390000 Sonstige Geschäftsaufwendungen für Gemeindevertretung	88,94	200	200	200	200	200
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	11.282,19	14.800	19.200	14.800	14.800	14.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-11.282,19	-14.800	-19.200	-14.800	-14.800	-14.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-11.282,19	-14.800	-19.200	-14.800	-14.800	-14.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-11.282,19	-14.800	-19.200	-14.800	-14.800	-14.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-11.282,19	-14.800	-19.200	-14.800	-14.800	-14.800



Teilergebnishaushalt 2016

98

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 112 Personal
 Produkt 11201 Personalwesen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ARGE für AGH Maßnahmen)	3.502,53	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
			3.502,53	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	3.502,53	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
11.	-	Personalaufwendungen 50221000 Aufwendungen für Arbeitnehmervergütungen 50420000 Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer 50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	3.104,80 1.974,19 792,64 337,97	4.200 2.500 1.100 600	4.200 2.400 1.000 800	4.200 2.400 1.000 800	4.200 2.400 1.000 800	4.200 2.400 1.000 800
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung 56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	793,26 750,00 43,26	1.100 900 200	1.100 900 200	1.100 900 200	1.100 900 200	1.100 900 200
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	3.898,06	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-395,53	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-395,53	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-395,53	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-395,53	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100



Teilergebnishaushalt 2016

99

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11401 Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00 0,00	3.900 3.900	4.700 4.700	3.900 3.900	3.900 3.900	3.900 3.900
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 43220000 Benutzungsgebühren	1.500,00 1.500,00	2.100 2.100	2.100 2.100	2.100 2.100	2.100 2.100	2.100 2.100
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte 44111000 Erträge aus Mieten und Pachten aus Personenkonten	4.737,95 4.737,95	4.800 4.800	4.700 4.700	4.700 4.700	4.700 4.700	4.700 4.700
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen 44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen / vom privaten Bereich / von privaten Unternehmen 44259000 Kostenerstattungen vom privaten Bereich 44259100 Betriebskostenerstattung Sportverein 44259109 Betriebskostenerstattung Sportverein - Vorjahre	2.992,53 125,57 5,00 3.009,71 -147,75	3.200 200 0 3.000 0	3.000 0 0 3.000 0	3.000 0 0 3.000 0	3.000 0 0 3.000 0	3.000 0 0 3.000 0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	9.230,48	14.000	14.500	13.700	13.700	13.700
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52210000 Aufwendungen für Abfall 52240000 Aufwendungen für Heizkosten/ Gas 52260000 Aufwendungen für Strom 52260009 Aufwendungen für Strom aus Vorjahren 52270000 Aufwendungen für Wasser und Abwasser 52311000 Unterhaltung Drainagen 52312000 Unterhaltung Sportplatz und Aussenanlagen 52313000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind 52320000 Aufwendungen für WBVB für gemeindeeigene Grundstücke 52323100 Aufwendungen für Reinigung 52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung 52371000 Aufwendungen für Reparatur und Befüllung Feuerlöscher 52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto) 52920000 Aufwendungen für Notar, Vermessung u. ä. Dienstleistungen	24.696,73 32,49 3.006,73 1.514,02 62,02 1.500,79 3.968,14 11.917,03 663,44 424,77 552,72 215,63 0,00 192,53 646,42	27.700 200 4.000 1.600 0 500 4.500 10.700 2.300 500 1.100 100 200 500 1.500	33.800 200 4.000 1.600 0 1.600 9.000 10.700 2.300 500 1.800 100 0 500 1.500	24.300 200 4.000 1.600 0 1.600 3.000 7.000 2.300 500 1.800 100 200 500 1.500	24.100 200 4.000 1.600 0 1.600 3.000 7.000 2.300 500 1.800 100 0 500 1.500	24.300 200 4.000 1.600 0 1.600 3.000 7.000 2.300 500 1.800 100 200 500 1.500
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung 53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen 53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 0,00 0,00 0,00	9.900 7.600 0 2.300	21.000 7.600 10.100 3.300	21.000 7.600 10.100 3.300	21.000 7.600 10.100 3.300	21.000 7.600 10.100 3.300



Teilergebnishaushalt 2016

100

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11401 Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	153,95	7.200	3.600	3.600	3.600	3.600
		56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0,00	0	400	400	400	400
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	30,57	7.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	123,38	200	200	200	200	200
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	24.850,68	44.800	58.400	48.900	48.700	48.900
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-15.620,20	-30.800	-43.900	-35.200	-35.000	-35.200
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-15.620,20	-30.800	-43.900	-35.200	-35.000	-35.200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-15.620,20	-30.800	-43.900	-35.200	-35.000	-35.200
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-15.620,20	-30.800	-43.900	-35.200	-35.000	-35.200



Teilergebnishaushalt 2016

101

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste
 Produkt 11402 Sonstige zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.573,18	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		52350000 Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	633,19	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		52352000 Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe	1.717,21	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	971,06	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	251,72	500	500	500	500	500
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	3.300	2.800	2.800	2.800	2.800
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	1.000	500	500	500	500
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	1.682,61	1.900	2.400	1.800	1.800	1.800
		56310000 Büromaterial	68,97	100	100	0	0	0
		56340000 Aufwendungen für Telefon, Datenübertragungskosten	386,47	600	1.000	600	600	600
		56412000 Aufwendungen für Kfz-Versicherungen	411,14	500	600	600	600	600
		56416000 Aufwendungen für KSA - Allgemeine Haftpflicht	497,31	500	500	500	500	500
		56820000 Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuer	318,72	200	200	100	100	100
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	5.255,79	10.200	10.200	9.600	9.600	9.600
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.255,79	-10.200	-10.200	-9.600	-9.600	-9.600
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-5.255,79	-10.200	-10.200	-9.600	-9.600	-9.600
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.255,79	-10.200	-10.200	-9.600	-9.600	-9.600
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-5.255,79	-10.200	-10.200	-9.600	-9.600	-9.600



Teilergebnishaushalt 2016

102

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 121 Statistik und Wahlen
 Produkt 12101 Wahlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung 52380000 GWG bis 60 EUR Netto	62,88 0,00 62,88	0 0 0	200 100 100	200 100 100	200 100 100	200 100 100
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56390000 Aufwendungen für Wahlvorstand	290,28 290,28	0 0	300 300	300 300	300 300	300 300
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	353,16	0	500	500	500	500
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-353,16	0	-500	-500	-500	-500
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-353,16	0	-500	-500	-500	-500
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-353,16	0	-500	-500	-500	-500
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-353,16	0	-500	-500	-500	-500



Teilergebnishaushalt 2016

103

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 126 Brandschutz
 Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41443000 Zuschuss vom Landkreis für Jugendwehr 41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	200,00	900	900	900	900	900
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	200,00	900	900	900	900	900
11.	-	Personalaufwendungen 50190000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	1.440,00	2.500	2.500	2.200	2.200	2.200
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52210000 Aufwendungen für Abfall/ Müll 52240000 Aufwendungen für Heizung Gas 52260000 Aufwendungen für Strom 52270000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser 52313000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind 52323100 Aufwendungen für Reinigung 52350000 Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung 52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen (u.a. Sirenen) 52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung 52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 EUR Netto) 52480000 Aufwendungen für Einsatzverpflegung 52490000 Aufwendungen für sonstige Verbrauchsmittel (u.a. Ölbindemittel) 52491000 sonstige Aufwendungen - Jugendwehr aus Zuschuss Landkreis 52544000 Kostenerstattungen an Zweckverbände- Löschwasserentnahme 52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen (Verdienstausfall) 52920000 Aufwendungen für Wartungspauschale Hydranten	3.632,18 0,00 1.328,56 542,24 144,00 837,81 0,00 0,00 393,47 0,00 0,00 0,00 200,00 0,00 0,00 0,00 186,10	10.600 100 1.600 700 300 4.300 100 2.000 500 300 100 100 100 0 100 100 100 200	7.600 100 1.600 700 300 1.300 100 2.000 500 300 100 100 100 0 100 100 200	7.400 100 1.600 700 300 1.000 100 2.000 600 300 100 100 100 0 100 100 200	7.400 100 1.600 700 300 1.000 100 2.000 600 300 100 100 100 0 100 100 200	7.400 100 1.600 700 300 1.000 100 2.000 600 300 100 100 100 0 100 100 200
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung 53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Ge	0,00 0,00 0,00	11.200 3.300 7.900	11.200 3.300 7.900	11.200 3.300 7.900	10.000 3.300 6.700	10.000 3.300 6.700
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung 56130000 Aufwendungen für Reisekosten	2.078,13 0,00 0,00	4.000 300 100	4.000 300 100	4.000 300 100	4.000 300 100	4.000 300 100



Teilergebnishaushalt 2016

104

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 126 Brandschutz
 Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
		56140000 Aufwendungen für ärztliche Untersuchung	0,00	300	300	300	300	300
		56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	29,87	500	500	500	500	500
		56310000 Aufwendungen für Büromaterial	0,00	100	100	100	100	100
		56320000 Aufwendungen für Fachliteratur, Zeitschriften	0,00	100	100	100	100	100
		56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	113,55	200	200	200	200	200
		56412000 Aufwendungen für Kfz-Versicherungen (KSA)	530,17	600	600	600	600	600
		56414000 Aufwendungen für Unfallkasse FFW	1.160,60	1.300	1.300	1.200	1.200	1.200
		56420000 Aufwendungen für Beiträge an den Kreisfeuerwehrverband	210,00	300	300	400	400	400
		56930000 Aufwendungen für Repräsentationen, Geburtstage, Jubiläen	33,94	200	200	200	200	200
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	7.150,31	28.300	25.300	24.800	23.600	23.600
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.950,31	-27.400	-24.400	-23.900	-22.700	-22.700
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-6.950,31	-27.400	-24.400	-23.900	-22.700	-22.700
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-6.950,31	-27.400	-24.400	-23.900	-22.700	-22.700
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-6.950,31	-27.400	-24.400	-23.900	-22.700	-22.700



Teilergebnishaushalt 2016

105

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
 Produktgruppe 211 Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
 Produkt 21101 Schulkostenbeiträge Grundschulen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.505,95	65.700	54.400	64.000	64.000	65.400
		52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	58.835,44	64.000	53.000	64.000	64.000	64.000
		52549000 Schullastenausgleich an kirchliche Einrichtungen	1.670,51	1.700	0	0	0	0
		52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	0,00	0	1.400	0	0	1.400
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	60.505,95	65.700	54.400	64.000	64.000	65.400
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-60.505,95	-65.700	-54.400	-64.000	-64.000	-65.400
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-60.505,95	-65.700	-54.400	-64.000	-64.000	-65.400
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-60.505,95	-65.700	-54.400	-64.000	-64.000	-65.400
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-60.505,95	-65.700	-54.400	-64.000	-64.000	-65.400



Teilergebnishaushalt 2016

106

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
 Produktgruppe 215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
 Produkt 21501 Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.117,93	42.500	34.000	39.000	39.000	39.000
		52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	34.849,96	39.100	34.000	39.000	39.000	39.000
		52543009 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Vorjahre	52,42	0	0	0	0	0
		52549000 Schullastenausgleich an kirchliche Einrichtungen	3.215,55	3.400	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	38.117,93	42.500	34.000	39.000	39.000	39.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-38.117,93	-42.500	-34.000	-39.000	-39.000	-39.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-38.117,93	-42.500	-34.000	-39.000	-39.000	-39.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-38.117,93	-42.500	-34.000	-39.000	-39.000	-39.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-38.117,93	-42.500	-34.000	-39.000	-39.000	-39.000



Teilergebnishaushalt 2016

107

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 28 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produktgruppe 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produkt 28102 Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel</i>	154,70	0	0	0	0	0
			154,70	0	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	154,70	0	0	0	0	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-154,70	0	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-154,70	0	0	0	0	0
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-154,70	0	0	0	0	0
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-154,70	0	0	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2016

108

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 35 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
 Produktgruppe 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
 Produkt 35101 Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge <i>46290000 Erträge aus Spenden</i>	285,00	0	0	0	0	0
			285,00	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	285,00	0	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	0	0	0	0	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	285,00	0	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	285,00	0	0	0	0	0
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	285,00	0	0	0	0	0
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	285,00	0	0	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2016

109

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
 Produkt 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge <i>41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00 0,00	400 400	0 0	0 0	0 0	0 0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	400	0	0	0	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung der Verwaltung <i>53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</i>	0,00 0,00	500 500	0 0	0 0	0 0	0 0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen <i>54143000 Zuschüsse für laufende Zwecke öffentliche Einrichtungen Stadt/Gemeinden</i> <i>54149000 Zuschüsse für laufende Zwecke an kirchliche Einrichtungen</i> <i>54151000 Zuschüsse für laufende Zwecke / private Kita's</i> <i>54151009 Zuschüsse für laufende Zwecke / private Kita's - Vorjahre</i> <i>54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke / Tagesmütter</i> <i>54159100 Zuschüsse für laufende Zwecke / Vereins-Kita's</i>	87.523,88 5.589,44 129,30 63.352,71 103,39 8.620,00 9.729,04	84.800 3.600 0 57.300 0 11.700 12.200	93.700 6.100 0 61.500 0 14.700 11.400	93.700 6.100 0 61.500 0 14.700 11.400	93.700 6.100 0 61.500 0 14.700 11.400	93.700 6.100 0 61.500 0 14.700 11.400
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	87.523,88	85.300	93.700	93.700	93.700	93.700
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-87.523,88	-84.900	-93.700	-93.700	-93.700	-93.700
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-87.523,88	-84.900	-93.700	-93.700	-93.700	-93.700
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-87.523,88	-84.900	-93.700	-93.700	-93.700	-93.700
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-87.523,88	-84.900	-93.700	-93.700	-93.700	-93.700



Teilergebnishaushalt 2016

110

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 362 Jugendarbeit
 Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge <i>41443000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis</i>	200,00	200	200	200	200	200
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	200,00	200	200	200	200	200
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52490000 Sachmittel für Jugendarbeit</i>	249,84	300	300	300	300	300
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen <i>54159000 Zuschuss Jugendsozialarbeiter</i>	242,00	1.800	1.900	1.900	1.900	1.900
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	491,84	2.100	2.200	2.200	2.200	2.200
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-291,84	-1.900	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-291,84	-1.900	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-291,84	-1.900	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-291,84	-1.900	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000



Teilergebnishaushalt 2016

111

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 366 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
 Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge <i>41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	400	400	400	400	400
			0,00	400	400	400	400	400
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	400	400	400	400	400
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>52338000 Aufwendungen für Unterhaltung Spielplätze (inklusive Bänke und Papierkörbe)</i>	5.099,86	5.000	5.000	4.000	4.000	4.000
			5.099,86	5.000	5.000	4.000	4.000	4.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung <i>53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</i> <i>53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Ge</i>	0,00	9.100	9.600	9.600	9.600	9.600
			0,00	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
			0,00	2.300	2.800	2.800	2.800	2.800
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	5.099,86	14.100	14.600	13.600	13.600	13.600
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.099,86	-13.700	-14.200	-13.200	-13.200	-13.200
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-5.099,86	-13.700	-14.200	-13.200	-13.200	-13.200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.099,86	-13.700	-14.200	-13.200	-13.200	-13.200
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-5.099,86	-13.700	-14.200	-13.200	-13.200	-13.200



Teilergebnishaushalt 2016

112

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung
 Produktgruppe 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
 Produkt 51101 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen 56255000 Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen	3.791,90 3.791,90 0,00	5.000 5.000 0	10.000 5.000 5.000	5.000 5.000 0	3.000 3.000 0	3.000 3.000 0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	3.791,90	5.000	10.000	5.000	3.000	3.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.791,90	-5.000	-10.000	-5.000	-3.000	-3.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-3.791,90	-5.000	-10.000	-5.000	-3.000	-3.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.791,90	-5.000	-10.000	-5.000	-3.000	-3.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-3.791,90	-5.000	-10.000	-5.000	-3.000	-3.000



Teilergebnishaushalt 2016

113

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 52 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe 522 Wohnbauförderung
 Produkt 52201 Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00 0,00	1.000 1.000	1.000 1.000	1.000 1.000	1.000 1.000	1.000 1.000
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte 44110001 Erträge aus Mieten WOBAG	61.078,38 61.078,38	70.600 70.600	58.300 58.300	58.300 58.300	58.300 58.300	58.300 58.300
9.	+	Sonstige laufende Erträge 46270001 Erträge aus Versichererstattung WOBAG	612,58 612,58	700 700	700 700	700 700	700 700	700 700
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	61.690,96	72.300	60.000	60.000	60.000	60.000
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen 52310001 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke WOBAG 52312000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Außenanlagen 52313000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzurechnen sind	67.814,43 34.411,39 30.394,04 0,00 3.009,00	55.500 0 45.300 200 10.000	49.100 0 31.100 0 18.000	31.100 0 31.100 0 0	31.100 0 31.100 0 0	31.100 0 31.100 0 0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung 53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	0,00 0,00 0,00	4.200 4.000 200	4.200 4.000 200	4.200 4.000 200	4.200 4.000 200	4.200 4.000 200
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56370001 Aufwendungen für Bankgebühren WOBAG 56390001 Sonstige Geschäftsaufwendungen (u.a. Verwaltergebühr) 56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	4.442,34 181,80 3.647,96 612,58	4.400 200 3.500 700	3.700 200 2.800 700	3.700 200 2.800 700	3.700 200 2.800 700	3.700 200 2.800 700
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	72.256,77	64.100	57.000	39.000	39.000	39.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-10.565,81	8.200	3.000	21.000	21.000	21.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-10.565,81	8.200	3.000	21.000	21.000	21.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.565,81	8.200	3.000	21.000	21.000	21.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-10.565,81	8.200	3.000	21.000	21.000	21.000



Teilergebnishaushalt 2016

114

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 540 Konzessionsabgaben
 Produkt 54001 Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge <i>46250000 Konzessionsabgaben</i>	10.619,86 <i>10.619,86</i>	13.100 <i>13.100</i>	12.300 <i>12.300</i>	12.300 <i>12.300</i>	12.300 <i>12.300</i>	12.300 <i>12.300</i>
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	10.619,86	13.100	12.300	12.300	12.300	12.300
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	0	0	0	0	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	10.619,86	13.100	12.300	12.300	12.300	12.300
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	10.619,86	13.100	12.300	12.300	12.300	12.300
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	10.619,86	13.100	12.300	12.300	12.300	12.300
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	10.619,86	13.100	12.300	12.300	12.300	12.300



Teilergebnishaushalt 2016

115

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
 Produkt 54101 Gemeindestraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00 0,00	10.200 10.200	10.200 10.200	10.200 10.200	10.000 10.000	10.000 10.000
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00 0,00	100 100	100 100	100 100	100 100	100 100
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	10.300	10.300	10.300	10.100	10.100
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52260000 Aufwendungen für Stromkosten 52260009 Aufwendungen für Strom aus Vorjahren 52331000 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen 52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze u. Straßenbeleuchtung 52338100 Aufwendungen für Unterhaltung Verkehrszeichen 52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Buswartehallen 52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung 52920000 Aufwendungen für Bankettpflege mit Dienstleistungsvertrag 52922000 Aufwendungen für Baumpflege	30.458,12 2.335,99 -147,21 5.733,47 15.780,71 2.533,13 0,00 215,63 4.006,40 0,00	32.000 4.000 0 8.000 12.000 500 1.000 100 4.900 1.500	29.000 2.500 0 8.000 7.000 500 1.000 100 4.900 5.000	12.400 2.500 0 0 3.000 500 500 0 4.900 1.000	12.400 2.500 0 0 3.000 500 500 0 4.900 1.000	12.400 2.500 0 0 3.000 500 500 0 4.900 1.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung 53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und Gru	0,00 0,00	223.500 223.500	223.500 223.500	223.500 223.500	223.500 223.500	223.500 223.500
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (Buswendeschleife) 56332000 Sonstige Versandkosten	563,88 500,00 63,88	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	31.022,00	255.500	252.500	235.900	235.900	235.900
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-31.022,00	-245.200	-242.200	-225.600	-225.800	-225.800
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen 57990000 Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Sonstige)	490,91 490,91	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-490,91	0	0	0	0	0
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-31.512,91	-245.200	-242.200	-225.600	-225.800	-225.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-31.512,91	-245.200	-242.200	-225.600	-225.800	-225.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-31.512,91	-245.200	-242.200	-225.600	-225.800	-225.800



Teilergebnishaushalt 2016

116

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 541 Gemeindestraßen
 Produkt 54101 Gemeindestraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6



Teilergebnishaushalt 2016

117

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 542 Kreisstraßen
 Produkt 54201 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	700	700	700	700	700
			0,00	700	700	700	700	700
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	700	700	700	700	700
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52260000 Aufwendungen für Stromkosten 52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Straßenbeleuchtung 52339000 Unterhaltung Buswarteallen 52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung 52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Winterdienst 52922000 Aufwendungen für Baumpflege	3.087,18 159,48 2.875,70 0,00 52,00 0,00 0,00	8.400 2.100 5.000 1.000 100 0 200	6.200 600 1.000 1.000 100 500 3.000	3.600 600 1.000 1.000 0 0 1.000	3.600 600 1.000 1.000 0 0 1.000	3.600 600 1.000 1.000 0 0 1.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung 53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00 0,00	10.900 10.900	10.900 10.900	10.900 10.900	10.900 10.900	10.900 10.900
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	3.087,18	19.300	17.100	14.500	14.500	14.500
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.087,18	-18.600	-16.400	-13.800	-13.800	-13.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-3.087,18	-18.600	-16.400	-13.800	-13.800	-13.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.087,18	-18.600	-16.400	-13.800	-13.800	-13.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-3.087,18	-18.600	-16.400	-13.800	-13.800	-13.800



Teilergebnishaushalt 2016

118

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 543 Landesstraßen
 Produkt 54301 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge 41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	900	1.200	1.200	1.200	1.200
			0,00	900	1.200	1.200	1.200	1.200
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	900	1.200	1.200	1.200	1.200
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 52260000 Aufwendungen für Stromkosten 52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Straßenbeleuchtung 52338110 Aufwendungen für Unterhaltung der Radwege 52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Buswartehallen 52922000 Aufwendungen für Baumpflege mit Dienstleistungsvertrag	777,42 182,42 0,00 0,00 595,00 0,00	13.600 1.300 7.000 500 800 4.000	7.800 500 2.000 500 800 4.000	4.200 500 2.000 500 800 400	4.200 500 2.000 500 800 400	4.200 500 2.000 500 800 400
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung 53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und gru	0,00 0,00	12.200 12.200	12.600 12.600	12.600 12.600	12.600 12.600	12.600 12.600
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	777,42	25.800	20.400	16.800	16.800	16.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-777,42	-24.900	-19.200	-15.600	-15.600	-15.600
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-777,42	-24.900	-19.200	-15.600	-15.600	-15.600
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-777,42	-24.900	-19.200	-15.600	-15.600	-15.600
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-777,42	-24.900	-19.200	-15.600	-15.600	-15.600



Teilergebnishaushalt 2016

119

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 544 Bundesstraßen
 Produkt 54401 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	472,26	2.600	4.100	3.800	3.800	3.800
		52260000 Aufwendungen für Stromkosten	143,47	800	300	300	300	300
		52260009 Aufwendungen für Strom aus Vorjahren	-147,21	0	0	0	0	0
		52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	0,00	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		52339000 Unterhaltung Buswartehallen	476,00	800	800	500	500	500
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700
		53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	472,26	25.300	26.800	26.500	26.500	26.500
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-472,26	-25.300	-26.800	-26.500	-26.500	-26.500
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-472,26	-25.300	-26.800	-26.500	-26.500	-26.500
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-472,26	-25.300	-26.800	-26.500	-26.500	-26.500
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-472,26	-25.300	-26.800	-26.500	-26.500	-26.500



Teilergebnishaushalt 2016

120

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produktgruppe 545 Straßenreinigung, Winterdienst
 Produkt 54501 Straßenreinigung, Winterdienst

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.853,46	5.800	5.800	6.000	6.000	6.000
		52338000 Aufwendungen für Winterdienst	781,83	800	800	800	800	800
		52920000 Sonstige Aufwendungen für Winterdienstverträge	4.071,63	5.000	5.000	5.200	5.200	5.200
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	4.853,46	5.800	5.800	6.000	6.000	6.000
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-4.853,46	-5.800	-5.800	-6.000	-6.000	-6.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-4.853,46	-5.800	-5.800	-6.000	-6.000	-6.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.853,46	-5.800	-5.800	-6.000	-6.000	-6.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-4.853,46	-5.800	-5.800	-6.000	-6.000	-6.000



Teilergebnishaushalt 2016

121

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
 Produkt 55101 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.310,96	16.400	18.400	13.700	13.700	13.700
		52338000 Aufwendungen für Unterhaltung von Wanderwegen u.ä.	0,00	200	200	200	200	200
		52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Grünflächen, Bänke, Baumpflege u.a.	11.310,96	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
		52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	0,00	200	200	200	200	200
		52922000 Aufwendungen für Baumpflege mit Dienstleistungsvertrag	0,00	5.000	5.000	300	300	300
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
		53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	100	100	100	100	100
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	11.310,96	16.500	18.500	13.800	13.800	13.800
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-11.310,96	-16.500	-18.500	-13.800	-13.800	-13.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-11.310,96	-16.500	-18.500	-13.800	-13.800	-13.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-11.310,96	-16.500	-18.500	-13.800	-13.800	-13.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-11.310,96	-16.500	-18.500	-13.800	-13.800	-13.800



Teilergebnishaushalt 2016

122

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
 Produkt 55201 Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	18.800	26.700	26.700	26.700	26.700
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	18.800	26.700	26.700	26.700	26.700
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	18.800	26.700	26.700	26.700	26.700
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130,90	0	2.000	0	0	0
		52311000 Aufwendungen für Unterhaltung von Seen, Teiche und Gewässer	130,90	0	2.000	0	0	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	21.600	31.500	31.500	31.500	31.500
		53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	9.900	19.800	19.800	19.800	19.800
		53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	130,90	21.600	33.500	31.500	31.500	31.500
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-130,90	-2.800	-6.800	-4.800	-4.800	-4.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-130,90	-2.800	-6.800	-4.800	-4.800	-4.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-130,90	-2.800	-6.800	-4.800	-4.800	-4.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-130,90	-2.800	-6.800	-4.800	-4.800	-4.800



Teilergebnishaushalt 2016

123

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
 Produkt 55202 Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge <i>41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00 0,00	5.200 5.200	5.200 5.200	5.200 5.200	5.200 5.200	5.200 5.200
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte <i>43229000 Erträge aus Gebühren Wasser- und Bodenverband</i>	14.288,04 14.288,04	14.300 14.300	15.400 15.400	15.400 15.400	15.400 15.400	15.400 15.400
9.	+	Sonstige laufende Erträge <i>46611515 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen von Gebührenforderungen gegen den privaten Bereich</i>	4,79 4,79	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	14.292,83	19.500	20.600	20.600	20.600	20.600
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung <i>53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)</i>	0,00 0,00	37.800 37.800	37.800 37.800	37.800 37.800	37.800 37.800	37.800 37.800
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen <i>56430000 Sonstige Beiträge - Umlage Wasser- und Bodenverband</i> <i>56551515 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Gebührenforderungen gegen den privaten Bereich</i>	14.490,35 14.477,00 13,35	14.800 14.800 0	14.800 14.800 0	14.800 14.800 0	14.800 14.800 0	14.800 14.800 0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	14.490,35	52.600	52.600	52.600	52.600	52.600
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-197,52	-33.100	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-197,52	-33.100	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-197,52	-33.100	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-197,52	-33.100	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000



Teilergebnishaushalt 2016

124

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen
 Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Produkt 61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	274.807,15	264.100	285.300	294.000	293.800	293.800
		40110000 Grundsteuer A	28.181,13	28.400	30.000	30.000	30.000	30.000
		40120000 Grundsteuer B	36.935,76	37.200	37.800	37.800	37.800	37.800
		40130000 Gewerbesteuer	38.692,00	22.000	37.000	37.000	37.000	37.000
		40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	138.729,72	144.700	147.200	154.900	154.900	154.900
		40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.057,73	2.100	4.200	5.200	5.000	5.000
		40320000 Hundesteuer	3.975,01	4.000	4.400	4.400	4.400	4.400
		40521000 Familienleistungsausgleich	26.235,80	25.700	24.700	24.700	24.700	24.700
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	185.898,53	163.000	214.400	192.100	192.100	192.100
		41111000 Schlüsselzuweisung	169.451,95	145.400	194.200	178.500	178.500	178.500
		41112000 Investitionsschlüsselzuweisungen (soweit sie nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind)	8.723,16	7.400	10.000	9.200	9.200	9.200
		41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	7.723,42	5.800	5.800	0	0	0
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
9.	+	Sonstige laufende Erträge	375,28	0	0	0	0	0
		46611535 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen von Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	375,28	0	0	0	0	0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	461.080,96	427.100	499.700	486.100	485.900	485.900
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,01	0	0	0	0	0
		53942535 Abschreibungen auf Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	0,01	0	0	0	0	0
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	273.263,02	287.900	287.600	323.300	312.500	312.500
		54310000 Aufwendungen für Gewerbesteuerumlage	3.886,04	2.300	3.800	3.800	3.800	3.800
		54421000 Aufwendungen für Kreisumlage	192.942,31	202.700	191.100	215.200	207.900	207.900
		54422000 Aufwendungen für Amtsumlage	76.434,67	82.900	92.700	104.300	100.800	100.800
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	3.780,78	0	0	0	0	0
		56551535 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	3.780,78	0	0	0	0	0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	277.043,81	287.900	287.600	323.300	312.500	312.500
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	184.037,15	139.200	212.100	162.800	173.400	173.400
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	156,00	200	1.000	1.000	1.000	1.000
		47920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	156,00	200	1.000	1.000	1.000	1.000
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	105,00	200	200	200	200	200
		57910000 Sonstige Zinsen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	105,00	200	200	200	200	200
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	51,00	0	800	800	800	800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	184.088,15	139.200	212.900	163.600	174.200	174.200
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen	184.088,15	139.200	212.900	163.600	174.200	174.200



Teilergebnishaushalt 2016

125

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen
 Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Produkt 61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

		Leistungsbeziehungen						
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	184.088,15	139.200	212.900	163.600	174.200	174.200



Teilergebnishaushalt 2016

126

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge 46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	62,85 62,85	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	62,85	0	0	0	0	0
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten 53942555 Abschreibungen auf sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	101,88 101,88	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen 56551555 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	4,00 4,00	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	105,88	0	0	0	0	0
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-43,03	0	0	0	0	0
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen 57420000 Zinsaufwendungen an das Land 57470000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen 57511000 Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt 57511100 Zinsaufwendungen an Banken für Kassenkredite 57932000 sonstige Kreditbeschaffungskosten	21.983,61 1.156,09 0,00 12.182,32 8.356,18 289,02	26.800 1.100 0 13.400 12.000 300	21.000 0 1.100 9.600 10.000 300	24.100 0 1.000 10.500 12.300 300	25.600 0 1.000 9.700 14.600 300	26.800 0 900 8.900 16.700 300
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-21.983,61	-26.800	-21.000	-24.100	-25.600	-26.800
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-22.026,64	-26.800	-21.000	-24.100	-25.600	-26.800
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-22.026,64	-26.800	-21.000	-24.100	-25.600	-26.800
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-22.026,64	-26.800	-21.000	-24.100	-25.600	-26.800



Teilergebnishaushalt 2016

127

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfurt

Datum: 17.03.2016

Uhrzeit: 17:22:50

Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen
 Produktbereich 62 Beteiligungen, Sondervermögen
 Produktgruppe 626 Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
 Produkt 62601 Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge <i>47400000 Dividende Anteilseignerverband</i>	6.695,16 6.695,16	5.600 5.600	6.600 6.600	6.600 6.600	6.600 6.600	6.600 6.600
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	6.695,16	5.600	6.600	6.600	6.600	6.600
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	6.695,16	5.600	6.600	6.600	6.600	6.600
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	6.695,16	5.600	6.600	6.600	6.600	6.600
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	6.695,16	5.600	6.600	6.600	6.600	6.600

Gemeinde Testorf-Steinfort

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2016-147			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Datum: 01.02.2016			
		Verfasser: Liedtke, Christina			
Fortführung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Testorf-Steinfort					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
10.03.2016	Hauptausschuss Testorf-Steinfort				
31.03.2016	Gemeindevertretung Testorf-Steinfort				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Testorf-Steinfort beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2016 und die Finanzplanjahre 2017-2019.

Das Konzept muss in den folgenden Jahren fortgeschrieben werden.

Sachverhalt:

Gesetzliche Grundlage für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes bildet der § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzept

Anlage/n:

Haushaltssicherungskonzept

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

**Fortschreibung des
Haushaltssicherungskonzeptes
der Gemeinde Testorf-Steinfurt
für das Jahr 2016
und die Finanzplanjahre 2017-2019**

Grevesmühlen, den 22.02.2016

Inhalt

I. Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Testorf-Steinfurt	3
II. Entwicklung der Haushaltssituation	4
III. Stand der Umsetzung der bisher beschlossenen Maßnahmen	6
IV. Festlegung von weiteren Maßnahmen/Maßnahmenblätter	8

I. Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Testorf-Steinfurt

Die Gemeindevertretung Testorf – Steinfurt hat erstmalig für das Haushaltsjahr 2009 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Dieses wurde in den Jahren 2010 bis 2015 fortgeschrieben.

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Bezweckt wird hiermit, den gebotenen Haushaltsausgleich möglichst bald wiederzu-erlangen oder eine drohende Fehlentwicklung zu verhindern. Als Instrument zur Haushaltssicherung verbindet sich mit dem Konzept die Erwartung, die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen anzustoßen, zu koordinieren und zu unterstützen. Zum anderen soll damit erreicht werden, dass der Haushalt nach erfolgreicher Konsolidierung so gesteuert werden kann, dass er auch in Zukunft nachhaltig auszugleichen ist.

II. Entwicklung der Haushaltssituation

Haushaltsjahr 2013:

In der Finanzrechnung hat sich der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von ursprünglich geplanten -216.900 € auf -123.221,14 € verbessert. Grund hierfür sind Mehreinzahlungen in den Steuern (+31,6 T€, insbesondere Gewerbesteuer und Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer) sowie bei den Zuwendungen (+7,2 T€ insbesondere Schlüsselzuweisungen). Außerdem wurden auszahlungsseitig insbesondere bei den Sach- und Dienstleistungen (-38,7 T€) Einsparungen erreicht. Der Saldo ist dennoch negativ. Die Gemeinde hat Tilgungsleistungen in Höhe von 29,7 T€ zu erbringen. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist somit nicht ausreichend, die Tilgungsleistungen zu decken. **Damit ist der Jahresabschluss in der Finanzrechnung nicht ausgeglichen.** Der Finanzmittelfehlbetrag (in der Planung noch -497,6 T€) hat sich aufgrund des obigen Saldos und nicht umgesetzter Investitionen in einen Finanzmittelfehlbetrag von -342,4 T€ verändert.

Hinzu kommt der Saldo der Ein- und Auszahlungen für Investitionskredite in Höhe von -29,7 T€. Da die Gemeinde zum Jahresbeginn 2014 bereits über keine liquiden Mittel mehr verfügte und sich mit -47,5 T€ in der Kassenkreditlinie befand, war die Zahlungsfähigkeit auch über das Jahr 2014 nicht mehr gegeben. Der Kassenkredit erhöhte sich um -369,4 T€ zum Jahresende auf -416,9 T€.

In der Ergebnisrechnung hat sich der ursprünglich geplante Fehlbetrag von -524.900 Euro auf -433.389,96 Euro (unter der Annahme, dass die bislang hochgerechneten Abschreibungen und Sonderposten stimmen) reduziert. **In der Ergebnisrechnung ist der Abschluss 2014 ebenfalls nicht ausgeglichen.**

Haushaltsplanung 2015

Der Ergebnishaushalt ist in der Planung unausgeglichen.

Im Planjahr 2015 wird ein Jahresfehlbetrag von -536.200 Euro ausgewiesen. Dieser setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit von -515.000 Euro und dem Finanzergebnis von -21.200 Euro.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist negativ und beträgt -213.100 Euro, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betragen -33.100 Euro (ohne Umschuldungen). **Der Finanzhaushalt ist somit in der Planung ebenfalls nicht ausgeglichen.**

Der Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf -84.700 Euro. Er setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (-213.100 Euro) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (+128.400 Euro). Hinzu kommt ein Saldo der Ein- und Auszahlung aus Krediten für Investitionen (entspricht der Tilgung) von -33.100 Euro.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes erfolgt in der Regel durch die Abnahme der liquiden Mittel. Da die Gemeinde das Jahr 2015 bereits mit einem negativen Bestand abgeschlossen hat (-444.757,11 Euro), ist der Ausgleich nur noch mittels Aufnahme weiterer Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit möglich.

Haushaltsplanung 2016:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2016 befand sich zum Redaktionsschluss noch in der Vorbereitung.

III. Stand der Umsetzung der bisher beschlossenen Maßnahmen

Haushaltssicherungskonzept 2009:

Lfd. Nr.	Inhalt	Status
2009/1	Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A von 230 auf 250 % (Mehreinnahmen in Höhe von 1.500 Euro)	Realisierung ab Haushaltsjahr 2010
2009/2	Streichung des Zuschusses für die Bereichsjugendsozialarbeiterin (Einsparung von 1.600 Euro/Jahr)	bisher nicht erfolgt;
2009/3	Streichung Zuschuss an FSV Testorf/Upahl, da Nutzung Sportlerheim bisher kostenlos (Einsparung von 3.000 Euro/Jahr)	ab 2010 realisiert
2009/4	Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Sportlerheims (Einsparung von 5.000 Euro/Jahr)	ab 2010 Beteiligung des Sportvereins an den Bewirtschaftungskosten; Rückgang der Bewirtschaftungskosten gegenüber 2009 um ca. 4.400 Euro
2009/5	Veräußerung von Vermögen/Wohnungsbestand	in 2010 ein Grundstück (ca. 31 T€) verkauft; 2014 Lindenallee 5/5a verkauft (120 T€),
2009/6	Veräußerung FFW-Gebäude Testorf-Steinfurt	in 2010 für 50.200 Euro verkauft
2009/7	Kürzung der Ausgaben für die Rentnerbetreuung und für Repräsentationen	ab 2010 wurde der Planansatz für Repräsentationen auf Null gesetzt, der Planansatz für die Rentnerbetreuung betrug weiterhin 900 Euro, es gab aber eine Mehreinnahme aus Spenden (250 Euro)
2009/8	Differenzierung der Benutzungsgebühr für das Dorfgemeinschaftshaus (Privat-Unternehmen)	bisher noch nicht erfolgt, in der Regel Nutzung durch Privatpersonen (Privat-Unternehmen 1x jährlich)

Haushaltssicherungskonzept 2010:

Lfd. Nr.	Inhalt	Status
2010/1	Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A	siehe 2009/1)
2010/2	Streichung Zuschuss an FSV und Beteiligung des Vereins an den Kosten	siehe 2009/3)
2010/3	Reduzierung der Ausgaben für Rentnergeburtstage und Rentnerbetreuung	siehe 2009/7) ab 2011 Planansatz auf Null
2010/4	Veräußerung von gemeindlichem Vermögen	siehe 2009/5) und 2009/6)
2010/5	Überarbeitung der Nutzungsgebührensatzung für die Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses	siehe 2009/8)
2010/6	Streichung der Stelle des Gemeindearbeiters	in 2010 gab es noch eine 75%ige Förderung, Vertrag zum 31.01.2011 beendet; 2014: Kosten für geringfügig Beschäftigten und 1 BuFDi geplant
2010/7	Erlass einer Straßenbausatzung	Anfang 2011 beschlossen

Haushaltssicherungskonzept 2011:

Lfd.Nr.	Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungseffekt	
			geplant	tatsächlich
2011/1	Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B	auf 355 % mit Beschluss der Haushaltssatzung 2011 umgesetzt	1.400 €/a	2.300 €/a (2012 gegenüber 2011)
2011/2	Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer	auf 340 % mit Beschluss der Haushaltssatzung 2011 umgesetzt	1.100 €/a	22.100 € (2012 gegenüber 2011, jedoch abhängig von den Steuermessbeträgen, weil Aufkommen stark schwankend ist)
2011/3	Anhebung der Hundesteuersätze	Satzungsbeschluss am 01.12.2011, wirksam ab 2012	1.400 €/a	1.360 €/a (2012 gegenüber 2011)

Haushaltssicherungskonzept 2012:

-Keine weiteren Maßnahmen-

Haushaltssicherungskonzept 2013:

Lfd.Nr.	Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungseffekt	
			geplant	tatsächlich
2013/1	Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A	auf 265 % mit Beschluss der Haushaltssatzung 2013 umgesetzt	1.500 €/a	3.200 €/a (2013 gegenüber 2012)

Haushaltssicherungskonzept 2014:

Keine weiteren Maßnahmen

Haushaltssicherungskonzept 2015:

Lfd.Nr.	Maßnahme	Umsetzung	Konsolidierungseffekt	
			geplant	tatsächlich
F2015/1	Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A	auf 280 % mit Beschluss der Haushaltssatzung 2015 umgesetzt	1.600 €/a	1.690 €/a (2015 gegenüber 2014)

IV. Festlegung von weiteren Maßnahmen

Die 2016 und in den Folgejahren auflaufenden Fehlbeträge des Ergebnishaushaltes sowie die fehlende Liquidität des Finanzhaushaltes machen es erforderlich, neben der Umsetzung der bereits beschlossenen Maßnahmen zusätzliche Einsparpotentiale zu erschließen. In der Fortschreibung des Sicherungskonzeptes für das Jahr 2016 wurden daher keine neuen Maßnahmen berücksichtigt. Die Hebesätze für die Realsteuern wurden in den Vorjahren bereits über den Landesdurchschnitt angehoben. Aktuell liegt der Hebesatz für Grundsteuer A durch die Erhöhung des Landesdurchschnitts wieder leicht darunter. Freiwillige Leistungen wurden auf ein Minimum zurückgefahren.

Durch weitere Konsolidierungen sei nach Ansicht der Gemeinde eine derartige Einschränkung der Wohn- und Lebensqualität zu befürchten, dass sich der Trend der ohnehin sinkenden Bevölkerungszahlen auf ein nicht vertretbares Maß verstärken könnte.

Es handelt sich somit um ein grundsätzlich strukturelles Defizit, dem auch durch Kürzung aller freiwilligen Leistungen und Steuererhöhungen über das vorgeschlagene Maß hinaus nicht mehr beizukommen ist.

Folgende Maßnahmen aus dem bisherigen Haushaltssicherungskonzept sind in der Fortschreibung nochmals aufzuführen und in die Umsetzung zu bringen:

2009/2 Streichung des Zuschusses für die Bereichsjugendsozialarbeiterin

Alle Maßnahmen werden in den beigefügten Maßnahmenblättern detailliert beschrieben. Außerdem sind die notwendigen Handlungsvorgaben und die mit der Umsetzung belasteten Zielgruppen aufgeführt.

Anlage zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2016

Gemeinde: Testorf-Steinfurt

Teilhaushalt:	1	Produkt:	36201	
Budget-VA:	Frau Scheiderer	Produkt-VA bzw. zugeord- netes PSK:	54159	Lfd. Nr. 2009/2 F 2016/1
Maßnahme Streichung des Zuschusses für die Bereichsjugendsozialarbeiterin				
Erläuterungen/Bemerkungen Die Jugendarbeit gehört zu den klassischen freiwilligen Leistungen der Kommunen. Bisher wurden als Lohnkostenzuschuss für die Bereichsjugendsozialarbeiterin jährlich 1800 Euro veranschlagt. Beschlossen wurde bereits mit dem Sicherungskonzept 2009 eine komplette Streichung ab dem Haushaltsjahr 2010. Dennoch wurde über die Haushaltsplanung wieder 1.800 Euro jährlich eingestellt und der Vertrag nicht gekündigt. Im Hinblick auf die Beantragung von Konsolidierungshilfen/Fehlbetragszuweisungen wird eine Streichung dringend empfohlen, da für freiwillige Leistungen keine Hilfen gewährt werden.				
Zeitliches Wirksamwerden ☐ kurzfristig ☒ mittelfristig ☐ langfristig				
Besonders betroffen von der Maßnahme Kinder- und Jugendliche der Gemeinde				
Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile Bei Streichung des Zuschusses ergibt sich eine Einsparung von 1.800 Euro.				
Mögliche nachteilige Wirkungen Die Jugendarbeit wird in dieser Form nicht mehr durchgeführt. Alternativ sind andere Möglichkeiten zu suchen (Vereine) bzw. die Mittel müssen über Spenden eingeworben werden.				
Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen Kündigung des Vereinbarung mit dem Verein für Jugendeinrichtungen, Änderung der Planansätze im Haushalt 2015 und folgende				

Gemeinde Testorf-Steinfurt

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2016-148			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Datum: 03.02.2016			
		Verfasser:			
Jährlicher Bericht des Vorsitzenden des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
10.03.2016	Hauptausschuss Testorf-Steinfurt				
31.03.2016	Gemeindevertretung Testorf-Steinfurt				

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land legt hiermit seinen jährlichen Bericht über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung vor.

Gemäß § 3 Absatz 3 des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVObI. M-V S. 687, 720) berichtet der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses einmal jährlich schriftlich der Stadt-/Gemeindevertretung über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung. Dem Bürgermeister ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Bericht ist unverzüglich nach der Kenntnisnahme durch die Gemeindevertretung an sieben Werktagen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich auszulegen und kann im Übrigen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden. In einer vorangegangenen öffentlichen Bekanntmachung ist auf Ort und Zeit der Auslegung hinzuweisen.

Anlage/n:

Bericht des RPA-Vorsitzenden

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Jährlicher Bericht
des Vorsitzenden des gemeinsamen
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und
des Amtes Grevesmühlen-Land
über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen
der örtlichen Prüfung

für das Jahr 2015

1. Zum Bericht allgemein

Der Vorsitzende des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land legt hiermit seinen jährlichen Bericht über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung vor.

Gemäß § 3 Absatz 3 des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVBl. M-V S. 687, 720) berichtet der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses einmal jährlich schriftlich der Stadtvertretung über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung. Dem Bürgermeister ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Bericht ist unverzüglich nach der Kenntnisnahme durch die Gemeindevertretung an sieben Werktagen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich auszulegen und kann im Übrigen bei der Verwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden. In einer vorangegangenen öffentlichen Bekanntmachung ist auf Ort und Zeit der Auslegung hinzuweisen.

2. Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land

Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land (RPA) hat sich erstmalig am 25.11.2013 konstituiert. Vorausgegangen war ein Antrag nach § 42 b der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Weiterentwicklung der Kommunalen Selbstverwaltung, Erprobung neuer Steuerungsmodelle) zur Bildung eines gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses, der am 07.11.2012 durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern unter Auflagen und befristet bis zum 31.12.2017 genehmigt wurde. Entsprechende Beschlüsse zu einem öffentlich-rechtlichen Vertrag und einer Prüfordnung wurden im Amtsausschuss und der Stadtvertretung gefasst. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde durch die Landrätin als untere Rechtsaufsichtsbehörde am 21.11.2014 genehmigt.

Nach der Kommunalwahl im Mai 2014 konstituierte sich der Rechnungsprüfungsausschuss neu. Die konstituierende Sitzung fand am 04.09.2014 statt. Zum Ausschussvorsitzenden wurde Herr Hans-Georg Lange, zu seinen Stellvertretern Herr Marko Wulff und Frau Gabriele Mintzlaff bestimmt.

Der Ausschuss besteht aus insgesamt 14 Mitgliedern. Auch hier wurde ein Antrag nach § 42 b der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern gestellt, welcher die mehrheitliche Besetzung des Ausschusses mit sachkundigen Einwohnern betraf. Dieser Antrag wurde am 12.06.2014 durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern befristet bis zum Ende der Wahlperiode genehmigt.

Die RPA-Mitglieder haben sich auch 2015 im Rahmen eines Inhouse-Seminars am 21.02.2015 fortgebildet. Das über das Kommunale Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern organisierte Seminar befasste sich mit der Prüfung des ersten doppelischen Jahresabschlusses als Einführung für Mitglieder von Rechnungsprüfungsausschüssen und umfasste folgende Schwerpunkte:

- Einführung in die Grundlagen der Kommunalen Doppik
- Regelungen zur Jahresabschlussprüfung im KPG M-V
- Mögliche Prüfungsschwerpunkte beim Jahresabschluss.

3. Zum Prüfungsverfahren und Prüfungsumfang

Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land führt Prüfungen verteilt über das gesamte Haushaltsjahr durch.

Im Jahr 2015 fanden insgesamt 12 Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses statt. Hinzu kommen 24 Prüfgruppen-Sitzungen, in denen einzelne Ausschussmitglieder spezielle Prüfungen in Vorbereitung der RPA-Sitzungen durchgeführt haben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich 2015 hauptsächlich mit der Fortführung der bereits in den Vorjahren begonnenen Prüfung der Eröffnungsbilanzen befasst. Im Jahr 2015 wurden die Eröffnungsbilanzen des Amtes Grevesmühlen-Land sowie der Gemeinden Bernstorf, Mallentin, Papenhusen, Plüschow, Roggenstorf, Gägelow, Rüting, Testorf-Steinfurt, Warnow und Upahl umfassend geprüft.

Für die Stadt Grevesmühlen wurden 2015 der Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens 2010, der Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens 2011, die Verwaltungsumlage 2014, die Auftragsvergaben 2014 und die Zuwendungen an Verbände und Vereine 2014 geprüft. Außerdem wurde eine Kassenprüfung bei der Stadtkasse vorgenommen.

Im Rahmen dieser Prüfungen hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss mit der Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß erfolgt, der Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung, der laufenden Überwachung der Zahlungsabwicklung der Gemeinde, ihrer Eigenbetriebe sowie sonstiger Sonder- und Treuhandvermögen, der Prüfung, ob die im Rechnungswesen der Gemeinde eingesetzten automatisierten Datenverarbeitungsprogramme vor ihrer Anwendung sowie deren sachgerechter Einsatz geprüft und freigegeben sind und der Prüfung der Auftragsvergaben des Haushaltsjahres befasst.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich bei seiner Prüfung auf Stichproben beschränkt.

Über die Sitzungen werden Protokolle gefertigt. Die einzelnen Prüfungsfeststellungen werden unmittelbar im Anschluss an die jeweiligen Geschäftsbereiche zur Stellungnahme weitergeleitet.

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts und der damit verbundenen Änderung des Kommunalprüfgesetzes wurde der Rechnungsprüfungsausschuss vor neue Herausforderungen gestellt. Der Arbeitsumfang hat sich mit der Bilanzprüfung und der Erweiterung der Prüfungsschwerpunkte erheblich erweitert.

Zu den Feststellungen und Empfehlungen des Ausschusses

3.1. Prüfung der Eröffnungsbilanzen

Der RPA hat zu seiner Prüfung Wesentlichkeitsgrenzen (jeweils 0,5% des Anteils des Bilanzpostens an der Gesamtbilanzsumme) festgelegt. Unwesentliche Posten wurden einer kursorischen Prüfung unterzogen.

In der Regel haben in Vorbereitung der RPA-Sitzungen mehrere kleinere Prüfgruppen vertiefende Prüfungen zu Einzelpositionen der Eröffnungsbilanz vorgenommen. Deren Feststellungen sind protokolliert und in den RPA-Sitzungen ausgewertet worden. Zu jeder Eröffnungsbilanz wurde ein ausführlicher Prüfbericht gefertigt, der neben den wesentlichen Prüfungsfeststellungen und einem Fragenkatalog auch den Prüf- und Bestätigungsvermerk und die Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung enthält.

Festgestellte Fehler wurden in der Regel durch die Verwaltung korrigiert. In Einzelfällen (nachfolgend bei den jeweiligen Gemeinden erläutert) wurde wegen des hohen Zeitdrucks vereinbart, festgestellte Fehler über den ersten doppelischen Jahresabschluss zu berichtigen. Außerdem wurde die Überleitung der Forderungen aus dem letzten kameralen Jahresabschluss geprüft.

Bei den wesentlichen Posten des Anlagevermögens wurde eine Abstimmung der Bilanzposten mit dem Anlagespiegel vorgenommen. Im Anlagevermögen wurde vor allem die Einhaltung der Bewertungsgrundsätze geprüft.

Beim Infrastrukturvermögen erfolgte eine Prüfung, ob die im System vorhandene Bewertung sich im Anlagevermögen wiederfindet. Bei den Sonderposten, die als Gegenposten zum Anlagevermögen abgebildet werden und in der Regel mit dem Vermögensgegenstand gekoppelt sind, wurde das Verhältnis von Anlagegut zu Sonderposten (Förderquote) geprüft. Im Regelfall darf das Verhältnis nicht mehr als 90% betragen. Hierzu wurde durch die Verwaltung eine Übersicht vorgelegt.

Außerdem wurden bei allen Gemeinden die Inventurlisten und die Grundstücke im Umlaufvermögen einer stichprobenartigen Prüfung unterzogen. Folgeinventuren haben seit der Erstinventur nicht stattgefunden. Der RPA empfiehlt eine zeitnahe regelmäßige Wiederholung der Inventuren gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Aus den Inventarlisten werden die Listen der Anlagenbuchhaltung erzeugt. Diese wurden ebenfalls stichprobenartig geprüft. Außerdem wurde das Prinzip der Zuordnung der Sonderposten betrachtet.

Die Prüfung des Umlaufvermögens betraf insbesondere die Vorräte. Dies sind die Grundstücke der Gemeinde, die zum Verkauf bestimmt sind. Hier wurde insbesondere geprüft, ob die Beschlusslage ausreichend ist.

Bei den Forderungen wurde stets geprüft, ob die Position 2.2 der Bilanz mit der Summe in der Forderungsübersicht übereinstimmt. Die Forderungen werden mit den Kassenresten des letzten kameralen Jahresabschlusses abgeglichen. Im Prinzip entsprechen die Forderungen den Kassenresten aus Einnahmen. Die Abweichungen sind in der Regel durch Forderungen an den Wohnungsverwalter, negative Kassenreste aus den Ausgaben und die liquiden Mittel begründet.

Bei den Verbindlichkeiten wurde überprüft, ob die Position 4 der Bilanz mit der Summe in der Verbindlichkeitenübersicht übereinstimmt. Die Kredite wurden mit den Saldenbestätigungen abgeglichen. Die Zinsabgrenzung wurde vorgenommen und eingesehen. Die Verbindlichkeiten wurden mit den Kassenresten des letzten kameralen Jahresabschlusses abgeglichen. Im Prinzip entsprechen die Verbindlichkeiten den Kassenresten aus Ausgaben. Die Abweichungen sind in der Regel durch negative Kassenreste, die als Forderungen darzustellen sind, begründet. Außerdem enthalten die Kassenreste meist Beiträge für den Schullastenausgleich, die als Rückstellungen zu bilanzieren sind. Im kameralen Abschluss nicht enthalten sind die Kredite für Investitionen.

Folgende Bilanzen wurden im einzelnen geprüft:

3.1.1. Eröffnungsbilanz des Amtes Grevesmühlen-Land zum 01.01.2011:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seiner Sitzung am 15.01.2015 die Eröffnungsbilanz des Amtes Grevesmühlen-Land zum 01. Januar 2011 i. d. F. vom 09. Dezember 2014 geprüft.

Die Aufstellung der Eröffnungsbilanz erfolgte nicht fristgemäß.

Der RPA hat dem Amtsausschuss die Feststellung der Eröffnungsbilanz des Amtes Grevesmühlen – Land zum 01.01.2011 empfohlen.

3.1.2. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Papenhagen zum 01.01.2012:

Die Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Papenhagen wurde durch die Mitarbeiter des Amtes Schönberger Land aufgestellt. Der Leitende Verwaltungsbeamte, die Kämmerin und der Anlagenbuchhalter des Amtes waren zur Prüfung am 09.04.2015 anwesend. Die Unterlagen zur Bewertung und Inventur lagen vor. Die Feststellungen und Ergebnisse der Prüfung wurden im Prüfbericht und im Fragenkatalog vermerkt.

Die Aufstellung der Eröffnungsbilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Aufgrund der im Anlagespiegel ausgewiesenen Abschreibungen wird das Eigenkapital in 10 Jahren aufgebraucht sein.

Diverse Kontenzuordnungen waren zu überarbeiten, was verwaltungsseitig nachgeholt wurde.

Bewertungsvereinfachungsverfahren wurden nicht zur Anwendung gebracht.

Die Inventur wurde gemeinsam von den Anlagebuchhaltern beider Verwaltungen im November 2013 durchgeführt.

Es wurden stichprobenartige Prüfungen zur Bilanzposition „Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge“ vorgenommen. Es gab keine Beanstandungen.

Prüfungen wurden ebenso hinsichtlich der Überleitung der offenen Posten aus dem kameralen Jahresabschluss vorgenommen. Die Salden der Sachkonten sind mit der OP-Liste abgestimmt.

Die gebildeten Rückstellungen betreffen Nachzahlungen zu Schulkostenbeiträgen.

In einer Nachprüfung am 21.04.2015 konnten Fragen hinsichtlich der zu verkaufenden Grundstücke im Umlaufvermögen, eines Unterkontos zum Eigenkapital, zum Anlagespiegel, zur Gebäudebewertung nach Ersatzwert und zu den Inventurlisten geklärt werden. Es wurde zudem geprüft, ob die erforderlichen Korrekturen seitens der Verwaltung vorgenommen wurden.

Es wurden die Bewertungen für ein Nebengebäude auf dem Sportplatz in Kirch Mummendorf sowie für das Feuerwehrgerätehaus geprüft. Die Rechnungsprüfer stellen fest, dass die Bewertung korrekt nach den gesetzlichen Vorgaben erfolgt ist. Es wird jedoch der Hinweis gegeben, bei der Ausnutzung von Bewertungsspielräumen so zu agieren, dass die Bewertung möglichst niedrig ausfällt, um die Haushalte hinsichtlich der Abschreibungen zu entlasten.

Hinsichtlich der Inventuren ist festzustellen, dass das Datum zwischen Inventur (2013) und Unterschrift (2015) teilweise abweicht.

Eine Wertkorrektur für ein Grundstück im Umlaufvermögen ist mit dem Jahresabschluss 2012 ergebnisneutral als Bilanzkorrektur zu verbuchen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Papenhagen zum 01. Januar 2012 i. d. F. vom 20. April 2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.3. Eröffnungsbilanz de Gemeinde Bernstorf zum 01.01.2010:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seiner Sitzung am 09.04.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Bernstorf zum 01. Januar 2010 geprüft. Die Unterlagen zu Bewertung und Inventur wurden stichprobenartig geprüft. Die Ergebnisse der Prüfung wurden im Prüfbericht und im Fragenkatalog vermerkt. Herr Lange geht auf die größten Posten ein.

Es gibt folgende Feststellungen:

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Die Inventur erfolgte im September 2009. Die nachfolgenden Bewegungen (Zu- und Abgänge) werden permanent erfasst.

Der Anlagespiegel stimmt nicht mit der Summe des Anlagevermögens in der Bilanz überein, weil hier Umlaufvermögen enthalten ist. Der Anlagespiegel ist zu korrigieren.

Die Übersicht zu den Krediten sollte um eine Spalte mit dem Zinssatz erweitert werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss befasste sich zudem mit der Zuordnung von Straßenbegleitgrün, der Vereinfachungsmethode zur Bewertung der unbewirtschafteten Waldflächen, zu Bewertungsvereinfachungsverfahren, der Rolle der Diplomarbeit zu den Schätzwerten für Infrastrukturvermögen innerhalb der Bewertungsvorschriften und den im Anhang ausgewiesenen drohenden finanziellen Belastungen, die nicht wertmäßig berücksichtigt wurden.

Der Bürgermeister der Gemeinde Bernstorf hat an den Prüfungshandlungen des Rechnungsprüfungsausschusses nicht teilgenommen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Bernstorf zum 01.01.2010 empfohlen.

3.1.4. Eröffnungsbilanz de Gemeinde Mallentin zum 01.01.2010:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in zwei Sitzungen am 05.05.2015 sowie in seiner Sitzung am 21.05.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Mallentin zum 01. Januar 2010 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Umlaufvermögen/Vorräte: Zu einem Grundstück in der Gemarkung Mallentin erfolgte eine Wertberichtigung auf den tatsächlichen Verkaufspreis. Ein Grundstück in der Gemarkung Roxin wurde durch einen Eingabefehler falsch in die Bilanz aufgenommen. Da der Korrekturbetrag im Vergleich zur Bilanzsumme nicht wesentlich ist, wird festgelegt, dass die Korrektur über den ersten Jahresabschluss vorzunehmen ist. Es gibt keine weiteren Beanstandungen. Die vorliegende Liste ist sachgerecht und begründet. Das Niederstwertprinzip wurde angewendet und die Verkaufsabsichten nachgewiesen.

Gebäudebewertung: Geprüft werden als Unterposition der bebauten Grundstücke die Positionen Mehrfamilienhäuser, Kindertagesstätten, Gemeinschaftshäuser, womit Objekte geprüft wurden, die nach Ersatzwertverfahren, Sachwertverfahren und mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wurden. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Inventuren: Es wurden die Inventurlisten für die Kita Mallentin, das Dorfgemeinschaftshaus (inkl. Feuerwehr und Jugendclub) und die Ausstattung des Gemeindearbeiters geprüft. Teilweise fehlten Unterschriften auf den Inventurlisten. Die Prüfung ergab keine weiteren Beanstandungen.

Forderungen: Der größte Teil betrifft die liquiden Mittel der Gemeinde, die im Rahmen der Einheitskasse als Forderung an die Stadt dargestellt werden. Die Prüfung der Einzelaufstellung der Forderungen ergibt, dass die Gemeinde relativ hohe Steuerforderungen hat. Diese betreffen

hauptsächlich einen Stundungsantrag (Beschluss Gemeindevertretung ist erfolgt). Die Forderung ist inzwischen per Ratenzahlung komplett beglichen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Verbindlichkeiten: Der größte Bestandteil daraus betrifft die Kreditaufnahmen der Gemeinde, die für Investitionen aufgenommen wurden. Die Einzelpositionen wurden geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Rückstellungen: Diese betreffen ausstehende Schulbeiträge, Beiträge an die Unfallkasse MV und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten waren nicht zu bilden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich zudem mit Bewertungsvereinfachungen (Anwendung von Festwerten für Betriebs- und Geschäftsausstattung), mit Bodenrichtwerten, den Anteilen des Anteilseignerverbandes sowie Vorfluten auf Flächen der Gemeinden befasst.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Mallentin zum 01. Januar 2010 i. d. F. vom 30. April 2015 geprüft und der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.5. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Plüschow zum 01.01.2010:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seinen Sitzungen am 09.06.2015, 11.06.2015, 16.06.2015 und 25.06.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Plüschow zum 01. Januar 2010 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Forderungen: Der größte Bestandteil daraus betrifft die liquiden Mittel der Gemeinde. Es wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen, da alle Forderungen beglichen wurden.

Verbindlichkeiten: Der größte Bestandteil daraus betrifft die Kreditaufnahmen der Gemeinde für Investitionen. Die Einzelpositionen wurden geprüft.

Rückstellungen betreffen Schulbeiträge, Beiträge an die Unfallkasse MV und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft die Januarmiete für die Kita Naschendorf im Folgejahr. Aktive RAPs waren nicht zu bilden.

Umlaufvermögen/Vorräte: Die in der Bilanz ausgewiesenen zum Verkauf bestimmte Grundstücke wurden geprüft, keine Beanstandungen.

Gebäudebewertung: Geprüft wurden die Positionen Mehrfamilienhäuser (nach Ertragswertverfahren), Kindertagesstätten (nach Sachwertverfahren), Kindertagesstätten (nach Sachwertverfahren), Sonstige Kulturanlagen (nach Sachwertverfahren) und Sportplätze (nach AHK) sowie Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen (nach AHK). Eine Umbuchung aufgrund falscher Zuordnung wurde erforderlich.

Inventurlisten: Es wurden die Inventurlisten für die Feuerwehr und die Kita sowie das Sportlerheim geprüft. Auf einigen Inventurlisten fehlten Unterschriften. Ansonsten sind die Listen vollständig und vorbildlich geführt. Die Inventarisierung wurde dokumentiert.

Infrastrukturvermögen: Es wurden die Positionen Straßenbegleitgrün, Grünflächen, Verkehrszeichen, Radwege geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Grundstücke im Anlagevermögen: Es wurden ein Kinderspielplatz geprüft und Bewertungsunterlagen für Grundstücke in diversen Ortsteilen der Gemeinde eingesehen. Die Unterlagen sind nachvollziehbar und übersichtlich. Auf einigen Luftbildern ist das bewertete Grundstück nicht gekennzeichnet.

Die Gemeinde hat keine Bauten auf fremdem Grund und Boden.

Weiterhin wurden die Konten „Büromöbel“ und „Anhänger, LKW-Wechselaufbauten geprüft.

Sonderposten: Die Sonderposten sind entsprechend den zugeordneten Anlagegütern aufzulösen (Abschreibungsdauer). Das Konto 23159 (Sonderposten vom privaten Bereich) beinhaltet die Zuwendungen des Förderkreises Schloss Plüschow, der die Sanierung des Schlosses in Eigenregie durchgeführt und die Abrechnung der Zuwendungen nachgewiesen hat.

Die Einzelpositionen in der Bilanz wurden mit der Anlagenübersicht abgeglichen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Plüschow zum 01. Januar 2010 i. d. F. vom 17. Juni 2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.6. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Roggenstorf zum 01.01.2010:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seinen Sitzungen am 27.07.2015, 28.07.2015, 04.08.2015 und 20.08.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Roggenstorf zum 01. Januar 2010 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Unbebaute Grundstücke: Es wurde die Positionen Seen und Teiche sowie Kiesgruben geprüft. Diverse Stichproben der Grundstücke ergeben keine Beanstandungen.

Infrastrukturvermögen: es wurden die Konten Abwassersammlungsanlagen und wasserbauliche Anlagen... geprüft, für welche durch das Ingenieurbüro Möller die Schätzwerttabellen entwickelt wurden. Es wurde sowohl nach Ersatzwert als auch nach AHK bewertet.

Maschinen, technische Anlagen: Das Konto 0713 wurde geprüft. Die Rechnungen wurden eingesehen und sind ohne Beanstandungen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung: Hier werden die Ausrüstung für den Gemeindearbeiter und die Feuerwehr sowie die Möblierung für das Dorfgemeinschaftshaus geprüft. Die Einzelaufstellung des Inventars der Feuerwehr wird eingesehen.

Die Forderungen betreffen bei der Gemeinde Roggenstorf hauptsächlich den Geldbestand im Rahmen der Einheitskasse, die als Forderungen an die Stadt auszuweisen sind. Die Gemeinde Roggenstorf hatte zum Bilanzstichtag im Vergleich mit anderen „kleinen“ Gemeinden einen relativ hohen Geldbestand. Da sie auch nicht über eigene Wohnungen verfügt, konnte sie sich als einzige Gemeinde im Amt bisher ohne Kreditaufnahmen finanzieren.

Geprüft wurden zudem die Rückstellungen und die Sonderposten sowie die Anzahlungen auf Sonderposten. Die Gemeinde hat relativ wenig Sonderposten, weil sie einen großen Teil der Investitionen aus Eigenmitteln finanziert hat.

Grundstücke im Umlaufvermögen: Eine Übersicht über die Teilflächen mit den Flurkarten und der entsprechende Beschluss der Gemeindevertretung werden eingesehen und geprüft. Die Unterlagen sind gut nachvollziehbar. Es gibt keine Beanstandungen.

Gebäudebewertung: Als Stichproben werden bei den bebauten Grundstücken das Luise-Reuter-Haus in Roggenstorf mit Außenanlagen (nach AHK) und das ehemalige Feuerwehrgerätehaus Rankendorf mit Außenanlagen/jetzt Garage Gemeindearbeiter (nach Sachwertverfahren) geprüft. Bei der Prüfung der Bewertungsunterlagen (Datenblätter) wurde festgestellt, dass eine Anlage nicht korrekt ausgefüllt war. Für den Bilanzwert wurde der korrekte Wert berücksichtigt. Die Datenblätter sind zu korrigieren. Die Bewertung an sich ist korrekt.

Inventar: Es werden alle Inventurlisten (Luise-Reuter-Haus inklusive Feuerwehr und Gemeindearbeiter) eingesehen und keine Beanstandungen festgestellt.

Forderungen: Der größte Teil betrifft die liquiden Mittel der Gemeinde, die im Rahmen der Einheitskasse als Forderung an die Stadt dargestellt werden. Die Einzelpositionen werden

eingesehen. Es wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen, da alle Forderungen beglichen wurden.

Verbindlichkeiten: Da die Gemeinde als einzige in der Verwaltungsgemeinschaft keine Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen hat, ist der Betrag der Verbindlichkeiten sehr gering. Die Einzelpositionen wurden geprüft.

Rückstellungen: Diese betreffen Schulbeiträge, Beiträge für 2009 an die Unfallkasse MV und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Es wurden weder aktive noch passive Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Roggenstorf zum 01. Januar 2010 i. d. F. vom 29. Juli 2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.7. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gägelow zum 01.01.2012:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seinen Sitzungen am 04.08.2015, 22.09.2015, 23.09.2015 und 01.10.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gägelow zum 01. Januar 2012 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Forderungen: Der größte Teil betrifft die liquiden Mittel der Gemeinde. Zudem wird ein Betrag als Forderung gegen den sonstigen öffentlichen Bereich abgebildet, der kameral nicht erfasst wurde. Hierbei handelt es sich um eine Umlandumlage, die die Gemeinde Gägelow nach Finanzausgleichsgesetz an die Hansestadt Wismar für die Jahre 2010 und 2011 zu zahlen hatte. Die Gemeinde hatte sich erfolgreich gegen diese Umlage vor Gericht gewährt, so dass die Hansestadt Wismar die Umlage zurückzahlen musste. Es wurden Wertberichtigungen vorgenommen, insbesondere betrifft dies Steuerforderungen, die aufgrund von Insolvenzanmeldungen niedergeschlagen werden mussten. Hinzu kommen sogenannte Kleinbeträge, deren Beitreibung nicht wirtschaftlich ist. Die Einzelaufstellung wurde eingesehen.

Verbindlichkeiten: Der größte Teil betrifft die Kreditaufnahmen der Gemeinde für Investitionen. Die Einzelpositionen wurden geprüft.

Rückstellungen: Diese betreffen Schulbeiträge, Beiträge an die Unfallkasse MV, Zahlungsverpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen, zu erwartende Gerichtskosten und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Es wurden weder aktive noch passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Umlaufvermögen (Vorräte): Der Gesamtwert der zum Verkauf bestimmten bebauten und unbebauten Grundstücke stimmt mit der Bilanzposition überein. Es liegen entsprechende Beschlüsse der Gemeindevertretung vor.

Gebäudebewertung: Die Bewertungsunterlagen für die Schule in Proseken werden für die einzelnen Gebäudeteile eingesehen. Die beiden älteren Gebäudeteile (Grundschule und Regionale Schule) wurden nach dem Sachwertverfahren, der Anbau zwischen den Gebäuden aus dem Jahr 2011 mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Es gibt keine Beanstandungen. Während der Prüfung wird festgestellt, dass die Konten neu zuzuordnen sind, da alle auf einem Grundstück liegenden Gebäudeteile im Konto mit der überwiegenden Nutzung zu erfassen sind. Konto Gewerbe und Industrie betrifft im Wesentlichen eine Lagerhalle in Wolde. Konto Garagen betrifft hauptsächlich Garagen in Proseken, die von der Wohnungsgesellschaft Gägelow verwaltet werden, jedoch im Eigentum der Gemeinde sind.

Inventar: Es werden die Inventurbelege für die Feuerwehr und das Schulgebäude eingesehen. Auf den Inventurlisten fehlen teilweise Unterschriften. Die Schulbücher sind mit „Festwert“, einer zulässigen Vereinfachungsmethode, bewertet.

Zusätzlich werden stichprobenweise geprüft: Grünflächen, Ackerland, Brachland, Bauland (ohne Beanstandungen).

Immaterielle Vermögensgegenstände: Das Konto Gezahlte Investitionszuschüsse enthält die Zuschüsse an den Zweckverband für Regenentwässerung. In der Regel wurden 50 % des Eigentums dem Zweckverband bzw. der Gemeinde zugeordnet. Mit dem Zweckverband wurde abgestimmt, welche Anlagen wem zuzuordnen ist. Ein im Konto enthaltener Zuschuss über 400 Euro an einen Verein ist nicht zu aktivieren, da die Zweckbindung zum Stichtag abgelaufen ist.

Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte: Die Beträge des Kontos Sportflächen waren in das Konto Grünflächen umzubuchen, da die der Sportplatz nicht bebaut ist.

Infrastrukturvermögen: Konto Abwassersammlungsanlagen betrifft hauptsächlich das Gewerbegebiet in Gägelow. Die Einläufe dazu sind im Konto Regenbauwerke ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte nach Schätzwerten durch das Ingenieurbüro Möller. Konto 04824 und 0496 wurden stichprobenartig geprüft.

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausgaben: hier erfolgten Stichproben zu diversen Konten.

Finanzanlagen: Anteile an verbundenen Unternehmen: Es handelt sich hier um den Anteil der Gemeinde an der Wohnungsgesellschaft Gägelow. Zweckverbände: Der Zweckverband Wismar hat den Anteil nach der Einwohnerzahl ermittelt (rd. 1,3 Mio. Euro). Dies entspricht den Vorgaben des Landes. Weiterhin sind hier die Anteile am Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der edis AG enthalten.

Sonderposten: Die Akten wurden eingesehen. Es gibt keine negativen Prüfungsfeststellungen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Gägelow zum 01. Januar 2012 i. d. F. vom 28.09.2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.8. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rütting zum 01.01.2011:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seinen Sitzungen am 27.10.2015 (2 Sitzungen), 28.10.2015 und 05.11.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rütting zum 01. Januar 2011 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Das Umlaufvermögen beinhaltet ein Grundstück mit Gebäude. Das Grundstück wurde gemäß Beschluss der Gemeindevertretung im Jahr 2013 verkauft. Die Einsicht der Unterlagen ergab keine Beanstandungen.

Gebäudebewertung: Es wurden stichprobenartig die Dorfgemeinschaftshäuser geprüft. Die Bewertung erfolgte bei beiden Gebäuden mittels Sachwertverfahren. Parallel wurde auch die Bewertung der Sonderposten geprüft und auf dieser Basis der Gebäudewert als korrekt eingeschätzt.

Erfassung und Bewertung des Inventars: Es wurde das Inventar der Feuerwehr und des Gemeindearbeiters eingesehen. Es ist zu beanstanden, dass die Inventur im Jahr 2011 begonnen und ein Jahr später fortgesetzt wurde. Dies ist nicht zulässig.

Unbebaute Grundstücke: Darin enthalten sind mit dem höchsten Wert die Ackerflächen, welche nach Ersatzwert bewertet und von denen etwa 1/3 geprüft wurden. Die Bewertung wurde für korrekt befunden.

Sonderposten: Es wurde die Liste der Sonderposten mit den dazugehörigen Unterlagen geprüft, diese sind nachvollziehbar und gut aufbereitet. Die Werte stimmen mit dem Anlagespiegel überein. Es wurden stichprobenartig die Unterlagen zu den einzelnen Sonderposten geprüft. Hierzu gab es keine Beanstandungen.

Infrastrukturvermögen: es erfolgten stichprobenartige Prüfungen bei Brücken, Abwassersammlungsanlagen, wasserbaulichen Anlagen und Anlagen des Hochwasserschutzes, Dorfplätzen, Parkplätzen und Gemeindestraßen. Die Überprüfung ergab keine Beanstandungen.

Grundstücke im Anlagevermögen: Geprüft wurde das Konto Seen und Teiche, ohne Beanstandungen.

Außerdem wurden stichprobenartige Prüfungen bei den Konten Kleingärten, Baufahrzeuge, Anhänger, Werkstatteinrichtungen und Finanzanlagen vorgenommen (ohne Beanstandungen).

Forderungen: Der größte Teil betrifft die liquiden Mittel der Gemeinde, die im Rahmen der Einheitskasse als Forderung an die Stadt dargestellt werden. Die Einzelpositionen wurden eingesehen. Es wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen, da alle Forderungen beglichen wurden. Eine Forderung aus der Wohnungsbewirtschaftung ist auf Empfehlung des RPA aufgrund des geringen Betrages im Vergleich zur Bilanzsumme im Rahmen des ersten Jahresabschlusses ergebnisneutral zu korrigieren.

Verbindlichkeiten: Der größte Teil betrifft die Kreditaufnahmen der Gemeinde für Investitionen. Die Einzelpositionen wurden geprüft.

Rückstellungen betreffen Schulbeiträge, Beiträge für 2010 an die Unfallkasse MV und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Es wurden weder aktive noch passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rütting zum 01. Januar 2011 i. d. F. vom 19.10.2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.9. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Testorf-Steinfurt zum 01.01.2011:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seinen Sitzungen am 28.10.2015, 24.11.2015 (2 Sitzungen) und 01.12.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Testorf-Steinfurt zum 01. Januar 2011 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Bei den Grundstücken im Umlaufvermögen wurden zwei Flurstücke bilanziert. Stichprobenartig wird das Flurstück mit dem höchsten Wert geprüft. Hier wurde nach Prüfung eine Umbuchung erforderlich, da die Verkaufsabsicht erst nach dem Bilanzstichtag getroffen wurde. Somit verbleibt ein Flurstück im Umlaufvermögen, für welches der Beschluss vorliegt.

Gebäudebewertung: Es werden die beiden größten Positionen geprüft. Das Konto Mehrfamilienhäuser enthält zwei Wohnblöcke und ein Doppelhaus, welche mit Ertragswertverfahren bewertet wurden. Für das Doppelhaus in Testorf-Steinfurt lag ein Verkehrswertgutachten vor. Das Konto Sportplätze enthält neben dem Sportplatzgebäude die Sportplätze, Außenanlagen, eine Doppelgarage sowie das Feuerwehrgerätehaus mit Außenanlagen, welches sich auf dem gleichen Grundstück befindet. Die Bewertung erfolgte teils mit AHK, teils nach Schätzwerten. Die Einsicht der Unterlagen ergab keine Beanstandungen.

Erfassung und Bewertung des Inventars: Es werden die Inventurunterlagen der Feuerwehr, des Sportplatzgebäudes und des Gemeindearbeiters eingesehen. Die Bekleidung der Feuerwehr wurde mittels Festwertverfahren bewertet. Die Prüfung ergibt keine Beanstandungen.

Anlagevermögen: Es erfolgten stichprobenartige Prüfungen bei unbebauten Grundstücken (Grünflächen, Ackerland, Bauland), beim Infrastrukturvermögen (Brücken, Gemeindestraßen, Verkehrslenkungsanlagen, Straßenbeleuchtung und wasserbaulichen Anlagen und Anlagen des Hochwasserschutzes). Die Prüfung ergab, dass die Erfassung und Bewertung ordnungsgemäß erfolgte. Es wird jedoch festgestellt, dass bei allen Maßnahmen im Rahmen von Bodenordnungsverfahren eine Prüfung auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht möglich ist. Der Verwaltung ist lediglich der Eigenanteil bekannt. Daraus wurde rechnerisch der Anlagewert und der Sonderposten ermittelt. Die Rechnungen liegen nur dem damaligen Amt für Landwirtschaft vor.

Bei Maschinen, Fahrzeugen und geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgten stichprobenartige Prüfung der Konten PKW, sonstige Anlagen/Spielgeräte und Sporteinrichtungen.

Finanzanlagen: Hierunter befinden sich die Beteiligungen der E.ON edis des Zweckverbandes Grevesmühlen. **Sonderposten:** Es werden zwei Maßnahmen stichprobenartig geprüft. Es gibt keine Beanstandungen.

Forderungen: Der größten Positionen nehmen Forderungen aus einem Grundstücksverkauf und der Wohnungsbewirtschaftung ein. Die Einzelpositionen werden eingesehen. Es wurden Einzelwertberichtigungen bei uneinbringlichen Forderungen vorgenommen.

Rückstellungen betreffen Schulbeiträge, Beiträge für 2010 an die Unfallkasse MV und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltung.

Es wurden weder aktive noch passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Verbindlichkeiten: Der größte Teil betrifft die Kreditaufnahmen der Gemeinde für Investitionen. Hinzu kommen Verbindlichkeiten an die Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Einheitskasse. Die Gemeinde ist bis zum Tag der Bilanzaufstellung in der Kassenkreditlinie und wird aus dem Kassenbestand der übrigen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft finanziert. Die Gemeinde ist nicht mehr zahlungsfähig.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Testorf-Steinfurt zum 01. Januar 2011 i. d. F. vom 25.11.2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.10. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Warnow zum 01.01.2012:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seinen Sitzungen am 25.11.2015, 03.12.2015 (2 Sitzungen) und 08.12.2015 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Warnow zum 01. Januar 2012 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Im Umlaufvermögen wurden die zum Verkauf bestimmten Grundstücken geprüft. Die Summe der Liste stimmt mit dem Betrag in der Bilanz überein. Den größten Anteil nimmt das ehemalige Dorfgemeinschaftshaus ein, welches lt. Haushaltssicherungskonzept veräußert werden sollte. Da das Gebäude mit einem höheren Wert lt. Verkehrswertgutachten bewertet wurde, war eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen. Für die einzelnen Grundstücke liegen die entsprechenden Beschlüsse vor, die Dokumentation ist vollständig, die Bewertung korrekt.

Gebäudebewertung: Es wurde die Informations- und Begegnungsstätte mit Außenanlagen geprüft, welche kurz vor dem Bilanzstichtag fertig gestellt wurde. Die Bewertung des Gebäudes erfolgte nach AHK, die der Außenanlagen teilweise nach AHK und Schätzwerten. Da das Gebäude als Dorfgemeinschaftshaus, Bauhof und Feuerwehr genutzt wird, waren die Kosten der KG 700 auf alle Nutzungsarten und auch auf die Außenanlagen anteilig umzulegen. Dies gestaltet die Bewertung kompliziert, aber nachvollziehbar. Es gibt keine Beanstandungen.

Beim Inventar erfolgen Stichproben bei den technischen Anlagen des Brandschutzes und den Büromöbeln. Die Prüfung der Inventurlisten ergab, dass teilweise Unterschriften fehlen, außerdem ist die Inventur erst im Jahr 2013 erfolgt.

Anlagevermögen: Die Bewertungsunterlagen wurden bei den unbebauten Grundstücken (Sportflächen, Ackerland) geprüft. Es wurden die Bewertungsrichtlinien für Grund und Boden eingesehen. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die Grundstücke zu den Sportflächen dem Konto Ackerland zugeordnet sind, jedoch entsprechend der Nutzungsart im Konto Sportflächen zu erfassen sind. Die Umbuchung erfolgt im Rahmen des 1. Doppischen Jahresabschlusses.

Im Infrastrukturvermögen wurden die Positionen Abwassersammlungsanlagen (Regenentwässerung), Gemeindestraßen, Straßenbegleitgrün und Straßenbeleuchtung mittels Stichproben geprüft, ohne Beanstandungen.

Bei den Sonderposten wurden die Zuschüsse für einen Gehweg und für Buswartehallen geprüft. Zu jedem einzelnen Sonderposten sind die Nachweise wie Zuwendungsbescheide, Verwendungsnachweise oder andere Unterlagen in der Akte enthalten. Jeder Sonderposten ist mit dem dazugehörigen Anlagegut verknüpft und wird entsprechend der Abschreibungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Es gibt keine Beanstandungen.

Forderungen: Die größte Position davon nehmen Forderungen aus der Wohnungsbewirtschaftung ein. Die Einzelpositionen werden eingesehen. Es wurden Einzelwertberichtigungen wegen Insolvenz von Firmen vorgenommen.

Verbindlichkeiten: Der größte Teil betrifft die Kreditaufnahmen der Gemeinde für Investitionen. Hinzu kommen Verbindlichkeiten an die Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Einheitskasse. Die Gemeinde ist bis zum Tag der Bilanzaufstellung wieder aus der Kassenkreditlinie gekommen. Die Prüfung der Einzelpositionen war ohne Beanstandungen.

Rückstellungen betreffen ausstehende Schulbeiträge, Beiträge für 2011 an die Unfallkasse MV, Rechtsanwaltskosten im Zusammenhang einer Klage sowie Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Es wurden weder aktive noch passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Warnow zum 01. Januar 2012 i. d. F. vom 03.12.2015 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.1.11. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Upahl zum 01.01.2011:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seinen Sitzungen am 10.12.2015 (2 Sitzungen), 17.12.2015 und 19.01.2016 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Upahl zum 01. Januar 2011 geprüft.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgte nicht fristgemäß nach § 11 KomDoppikEG M-V.

Vorräte: Es handelt sich um ein Grundstück, dessen Verkaufsbeschluss aus 2005 stammt. Das Grundstück soll im Januar 2016 verkauft werden.

Gebäude: Es wurde das Dorfgemeinschaftshaus mit Kita und FFW in Upahl geprüft. Geprüft wird der Bauteil „Kindertagesstätte“. Die Bewertung wurde nachvollzogen.

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge: Konto PKW: Es gibt keine Beanstandungen.

Konto Sonstiges, Anlagen und Spielgeräte: Es wird festgestellt, dass die Inventur im Oktober und November 2012 stattgefunden hat. Da die Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2011 aufgestellt wurde, ist die Inventur zu spät erfolgt.

Wald und Forsten: Die Gemeinde hat für einen Großteil ihres Waldes einen Beförsterungsvertrag abgeschlossen. Geprüft wurde ein Flurstück in der Gemarkung Hanshagen.

Grünflächen: Stichproben ergaben, dass der Bilanzwert mit der Anlagenübersicht überein stimmt. Größe, Lage und Berechnung konnten nachvollzogen werden.

Bebaute Grundstücke: Es wurde stichprobenhaft die Fahrzeughalle in Upahl geprüft. Die Prüfung der Bewertung des Flurstücks, der Außenanlagen und der Halle führte zu keinen Beanstandungen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung: Es wird festgestellt, dass es sich bei einem Notebook um ein geringwertiges Wirtschaftsgut handelt, das nicht in der Anlagenbuchhaltung zu führen ist.

Finanzanlagen: Konto Sondervermögen, Zweckverbände: Es gibt keine Beanstandungen.

Die Sonderposten wurden geprüft und waren ohne Beanstandungen.

Die Besonderheit der Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Upahl liegt darin, dass die Endbestände aus zwei kameralen Abschlüssen zusammengeführt werden müssen, da die Gemeinde Hanshagen zum EB-Stichtag in die Gemeinde Upahl eingemeindet wurde.

Forderungen: Der größte Teil betrifft die liquiden Mittel der Gemeinde. Die Einzelpositionen wurden eingesehen. Es wurden Wertberichtigungen im Zusammenhang mit einer Zwangsversteigerung vorgenommen.

In den Verbindlichkeiten war im Ergebnis der Prüfung eine Korrektur vorzunehmen, da ein Sicherheitseinbehalt für Bauleistungen zu diesem Zeitpunkt noch keine Verbindlichkeit darstellte (die Leistung durch das Ingenieurbüro war noch nicht erbracht). Der größte Teil der Verbindlichkeiten betrifft die Kreditaufnahmen für Investitionen. Die Einzelpositionen wurden geprüft.

Rückstellungen: Da alle Erlöse aus Grundstücksverkäufen im ehemaligen Gemeindegebiet Hanshagen auf Grund der mit der Eingemeindung geschlossenen Konsolidierungsvereinbarung an das Land abzuführen sind, wurde festgestellt, dass hierfür eine Rückstellung zu bilden ist. Dies wurde nachgeholt. Zudem ist eine Rückstellungen für die ehemalige Gemeinde Hanshagen nicht enthalten. Diese ist über den ersten doppischen Jahresabschluss nachzubuchen. Die Rückstellungen enthalten Schulbeiträge, Beiträge an die Unfallkasse MV und Aufwandsrückstellungen für unterlassene Instandhaltungen.

Es wurden weder aktive noch passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Upahl zum 01. Januar 2011 i. d. F. vom 15.01.2016 geprüft. Er hat der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz empfohlen.

3.2. Jahresabschlüsse

3.2.1. Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ zum 31.12.2010

Der RPA hatte sich mit dieser Thematik seiner Sitzung am 21.05.2015 befasst.

Die Verwaltung wurde bei der Aufstellung des Jahresabschlusses von Herrn Schröder von der Mittelrheinischen Treuhand unterstützt. Belegprüfungen können nur eingeschränkt vorgenommen werden, da der überwiegende Teil nur beim Sanierungsträger vorliegt.

Die Aufstellung des Abschlusses gestaltet sich sehr schwierig, da die GOS nur mit einer Einnahme-Überschuss-Rechnung arbeitet und diese in das doppelte System zu übersetzen ist.

Die Übertragung von Darlehen in Höhe von insgesamt 1,57 Mio. Euro macht die Hauptbewegung 2010 aus und führte zu einer Bilanzverkürzung. Die Kredite werden als Verbindlichkeit im Kernhaushalt der Stadt fortgeführt.

Es wurden die Saldenbestätigungen der Bank und die ausgereichten Zuwendungen an Privateigentümer geprüft.

Der RPA kritisiert, dass der Prüfvermerk des Landkreises zum Sondervermögen nicht aussagekräftig ist.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses stellen fest, dass die Prüfung aufgrund der beim Sanierungsträger befindlichen Unterlagen nur sehr eingeschränkt möglich ist. Sie empfinden es als eine Zumutung durch den Gesetzgeber, die Prüfung eines solch komplexen und schwierigen Vorganges dem Ehrenamt aufzubürden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und die Beschlussfassung des Jahresabschlusses durch die Stadtvertretung empfohlen.

3.2.2. Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ zum 31.12.2011

Der Sanierungsträger, die GOS, ist nicht zur doppelten Buchführung verpflichtet und bucht nach Einnahmen-Ausgaben-Prinzip, ähnlich der Kameralistik. Die Abrechnungen der GOS und der WOBAG werden durch die Verwaltung mithilfe des Kontenüberleitungsleitfaden des Landes den doppelten Konten zugeordnet und einem Berater zur Aufstellung des Jahresabschlusses übergeben. Es erfolgt außerdem jährlich eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt für das jeweilige Vorjahr und durch das Landesförderinstitut für Einzelmaßnahmen, die mit Zuwendungen aus Städtebaufördermitteln gefördert wurden.

Es lagen die Buchungsbewegungen und Übersichten über die geleisteten Zuwendungen des Sanierungsträgers, die gewährten Darlehen an Private, Belege zu den Banksalden und Kaufverträgen sowie diverse andere Abgleiche vor.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat eingehend über die Möglichkeit diskutiert, nur einen eingeschränkten Prüfvermerk für den Jahresabschluss zu erteilen, weil keine Einsicht in die Belege und die Buchführung des Sanierungsträgers möglich ist. Nach einer Abstimmung mit dem Städte- und Gemeinderat hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise wurde jedoch in einer weiteren Sitzung beschlossen, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu erteilen, der sich jedoch wie in den Vorjahren nur auf die prüffähigen Unterlagen beschränkt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und die Beschlussfassung des Jahresabschlusses durch die Stadtvertretung empfohlen.

3.3. Kassenprüfungen

Die Prüfung der Stadtkasse am 03.06.2015 führte zu keinen nennenswerten Beanstandungen.

Die Prüfung fand in den Räumen der Stadtkasse statt und wurde auf Basis des Tagesabschlusses vom Vortag vorgenommen. Es gab keine Beanstandungen.

Zum Bestand des Sondervermögens wurde angemerkt, dass dieser nicht dem tatsächlichen aktuellen Bestand entspricht. Die Buchungen für das Sondervermögen werden nicht mehr über das HKR-Verfahren, sondern extern erfasst. Daher ist der Bestand für das Sondervermögen aus dem Tagesabschluss herauszulösen. Die Softwarefirma wurde bereits darüber informiert und hat dies bis Jahresende umgesetzt.

3.4. Auftragsvergaben der Stadt Grevesmühlen 2014

Gemäß Kommunalprüfgesetz sind 10 % der Auftragsvergaben zu prüfen.

Zur Prüfung der Auftragsvergaben fand eine Sitzung am 03.11.2015 statt. Auch in den darauf folgenden Sitzungen wurde intensiv über die Prüfergebnisse diskutiert. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat zuvor die zu prüfenden Maßnahmen aus einer Übersicht ausgewählt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter für den Bauhof: Zusammenfassend ist festzustellen, dass keiner der vorgelegten 5 Angebotsvergleiche korrekt war. Es fehlen die Angebote, auf welcher Grundlage die Aufträge erteilt wurden. Angaben zu Maßen, Mehrwertsteuer und Transportkosten fehlten teilweise, eine Vergleichbarkeit der Angebote war somit nicht gegeben. In einem Fall hätte ein Angebot aufgrund einer Vorkassen-Forderung nicht gewertet werden dürfen. Es wurde kein Skonto gezogen. Außerdem wurde bei fast allen Vergleichen die Rechnung statt eines Angebotes vorgelegt.

Die Überprüfung der Feuerlöscher erfolgt alle zwei Jahre durch eine Firma. Hierzu erfolgt keine Angebotsabforderung. Der vorliegende Vertrag stammt aus dem Jahr 1991. Der RPA ist der Auffassung, dass Angebote bei anderen Firmen eingeholt werden sollten, bzw. der Vertrag neu auszuschreiben ist.

Geringwertige Wirtschaftsgüter für die FFW: Bei der Beschaffung von Handlampen mit Ladegerät lag zwar ein Angebotsvergleich vor, jedoch nicht die dazugehörigen Angebote. Der Vergleich bezog sich auf 20 Geräte, gekauft wurden jedoch nur sieben. Die übrigen Geräte wurden durch den Förderverein der Feuerwehr bezahlt. Es fehlt somit ein Vermerk auf der Rechnung. Für die Beschaffung von Strahlrohren wurden keine Angebote eingeholt, weil das vorhandene System aus dem Jahr 2011 nur mit Ersatzteilen eines bestimmten Herstellers ergänzt werden kann. Hier fehlt eine entsprechende Anmerkung auf der Rechnung. Es wird wiederholt darauf hingewiesen, dass der Angebotsvergleich an die Rechnung anzufügen ist. Die Angebotsunterlagen sind durch das Fachamt vorzuhalten.

Kindgerechter Schulhof Grundschule "Fritz-Reuter": Bei dieser Maßnahme handelt es sich um ein Projekt, das bereits im Jahr 2008 begonnen wurde. Im Jahr 2014 wurde das „Grüne Klassenzimmer“ als 4. Bauabschnitt zur Neugestaltung der Außenanlagen umgesetzt. Gemäß Auftragswert erfolgte eine beschränkte Ausschreibung an sechs Firmen, fünf davon gaben ein Angebot ab. Der Vergabevermerk lag vor, die Vergabe erfolgte gemäß des Vergabevorschlags des Ingenieurbüros. Die Rechnungen wurden stichprobenartig eingesehen. Für die Abbrucharbeiten erfolgte keine Ausschreibung, da die beauftragte Firma einen großen Anteil des Rechnungsbetrages (12 T€) an die Schule gespendet hat. Der RPA ist der Auffassung, dass trotzdem eine Ausschreibung hätte erfolgen müssen.

Kauf EDV-Software (Verwaltung): Die Anschaffung erfolgt innerhalb eines Rahmenvertrages des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Das Ausschreibungsverfahren wurde durch das Land vorgenommen. Weiterhin wurde ein neues Lohn- und Gehaltsprogramm angeschafft, weil das alte

Programm ab 2015 durch den Anbieter nicht mehr gepflegt wurde. Es wurden drei Anbieter abgefragt, von denen zwei ein Angebot abgegeben haben. Bedingung war, dass die alten Daten aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Vorhaltung von 10 Jahren übernommen werden können. Es lag ein Angebotsvergleich mit einer dazugehörigen Übersicht über alle Komponenten vor. Weiterhin wurde der Vertrag eingesehen und die festgelegten Einzelpositionen stichprobenartig mit den Rechnungen abgeglichen. Der RPA lobt die gute Aufbereitung der Unterlagen und hat keine Beanstandungen.

Freizeitanlage "Am Ploggenensee": Im Jahr 2014 erfolgte auf dem Gelände der Badeanstalt die Aufstellung eines WC-Containers einschließlich der Gestaltung der Außenanlagen und der erforderlichen Anschlüsse. Der WC-Container wurde gebraucht gekauft. Im Kaufvertrag ist kein Baujahr vermerkt. Außerdem wurde nicht aktenkundig vermerkt, warum keine Ausschreibung erfolgt ist. Da kein Abnahmeprotokoll über die Aufstellung vorliegt, gibt es keinen Vermerk, ob die Lieferung erfolgt ist. Für die nötigen Tiefbauarbeiten wurde entsprechend des geschätzten Auftragswertes eine freihändige Vergabe durchgeführt. Die Überprüfung des Auftrags und der Abgleich mit den Rechnungen ergab, dass eine Nachtragsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Kosten wurden mit weit über 10% gegenüber der ursprünglichen Auftragssumme überschritten. Hierzu ist kein aktenkundiger Vermerk vorhanden.

Straßenbeleuchtung Stadt Grevesmühlen: Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Stadt erfolgte teilweise durch die Stadtwerke und die Stadt selbst. Als Stichprobe wurden die Vergabeunterlagen für die „Südstadt Ost“ eingesehen. Die vier vorliegenden Angebote wurden mit dem Submissionsprotokoll abgeglichen. Der Auftrag wurde entsprechend dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Der Abgleich des Auftrags mit den Rechnungen ergibt, dass die abgerechneten Leistungen mit mehr als 10% von der Auftragssumme unterschritten wurden. Hierzu gibt es keinen Vermerk durch das Ingenieurbüro.

Straßenbau "Jahnstraße": Die Maßnahme wurde komplett durch das Straßenbauamt Schwerin durchgeführt. Die Auftragserteilung ist nachvollziehbar. Der Nachweis der Einhaltung der Kostenteilung liegt vor. Die Rechnungslegung ist ordnungsgemäß erfolgt.

Der RPA fasst zusammen, dass die erfolgten Prüfungen teilweise mangelhafte Ergebnisse gebracht haben. Die Ablauforganisation der Verwaltung ist zu prüfen, die Auftragsvergaben sind in das interne Kontrollsystem einzufügen. Die Stellenbeschreibungen der Mitarbeiter sind entsprechend anzupassen.

3.5. Verwaltungsumlage 2014

Die jährliche Prüfung der Berechnung der Verwaltungsumlage erfolgte am 21.09.2015.

Zur Prüfung lagen alle Kassenbelege der für die Abrechnung relevanten Konten des Jahres 2014 vor. Es wurden die Grundlagen für die Berechnung der Umlage erörtert. Die Ermittlung der Umlagefaktoren erfolgte im Jahr 2003 aus dem Verhältnis der vier aufgeführten Kostenbereiche bei der Stadt und beim Amt und war Basis des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Bildung der Verwaltungsgemeinschaft. Nach Beitritt der Gemeinde Gägelow zum Amt wurden die Umlagefaktoren im Jahr 2006 angepasst. Eine weitere Korrektur fand 2011 statt, um die bisher zusätzlichen Verrechnungen zwischen Amt und Stadt (z.B. für den Koordinator der Gemeindearbeiter) zu vermeiden und mit in die Umlage zu integrieren.

Die Verwaltung begründet die Kostensteigerungen gegenüber dem Vorjahr und die daraus resultierende Nachzahlung für das Amt. Da die Erhöhung der Amtsumlage noch für dieses Jahr einen Nachtragshaushalt für das Amt und somit überplanmäßige Aufwendungen für alle Gemeinden nach sich ziehen, wird die Nachzahlung im kommenden Haushaltsplan berücksichtigt.

Der RPA-Vorsitzende kritisiert, dass die Zuweisung des Landes an das Amt für gesetzlich übertragene Aufgaben seit Jahren rückläufig ist. Obwohl durch Papenhusen im Vorjahr Einwohner dazu gekommen sind, geht die Zuweisung pro Einwohner zurück. Dies ist auch eine Ursache dafür, dass sich die Verwaltungsumlage für das Amt erhöht hat.

Geprüft wurde stichprobenartig eine Vielzahl von Konten, u.a.

11201.5612 Personalwesen; Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung

11401.5221 GFM; Aufwendungen für Abfall

11401.5223 GFM; Aufwendungen für Strom

11401.52313 GFM; Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude

11401.581 + 5813 Gebäude- und Flächenmanagement; Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)

11403.5621 Sonstige Zentrale Dienste; Miete Kopierer

11403.5634 Sonstige Zentrale Dienste; Aufwendungen für Telefon

35100.5292 Wohngeld; Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

Die Belegprüfung wurde auch auf das Ziehen von Skonto vorgenommen.

Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land empfiehlt dem Amtsausschuss, die anliegende Abrechnung der Verwaltungsumlage für das Jahr 2014 zu beschließen. Das Prüfergebnis ist dem Finanzausschuss der Stadt zur Kenntnis zu geben.

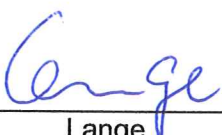
3.6. Prüfung der Zuwendungen an Verbände und Vereine durch die Stadt Grevesmühlen

Der RPA hat sich mit der Zusammensetzung der Akten sowie die Verfahrensweise zur Abwicklung der Anträge für das Jahr 2014 befasst. Grundlage für die Ausreichung von Zuwendungen ist die Richtlinie der Stadt, die auch auf der Internetseite abrufbar ist. Zuwendungen werden nur an städtische Verbände und Vereine vergeben. Bei Verbänden und Vereinen, die ihren Hauptsitz nicht in Grevesmühlen haben, ist der Nutzen des Vorhabens für die Stadt zu prüfen. Nach Antragstellung erfolgt die Vorprüfung durch die Verwaltung. Der Kultur- und Sozialausschuss entscheidet über alle Anträge. Der Antragsteller erhält dann den Bescheid oder ggfs. eine Ablehnung. Der Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der Mittel hat zwei Monate nach Ende der Maßnahme zu erfolgen. Der Antragsteller kann eine Vorfinanzierung beantragen. Nicht verbrauchte Mittel sind zurückzuzahlen.

Es wurden alle Akten des Jahres 2014 eingesehen und geprüft. Insgesamt wurden 33.146,45 Euro an Zuwendungen verfügt. Es war ein Haushaltsansatz in Höhe von 62.100 Euro geplant. Nachdem der Vertrag mit der Volkssolidarität zur Seniorenbetreuung ausgelaufen ist, werden jährlich 20.000 Euro für die Seniorenbetreuung eingestellt, für die bisher jedoch keine Anträge gestellt wurden.

Die Vollständigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Übersichtlichkeit der Aktenführung wird positiv hervorgehoben. Die Mittel wurden zweckentsprechend eingesetzt. Es gab keine Beanstandungen.

Ort / Datum



Lange
Vorsitzender des gemeinsamen
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt
Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land

Gemeinde Testorf-Steinfurt

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: VO/09GV/2016-149			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Datum: 18.02.2016			
		Verfasser: Brigitte Stoffregen			
Übertragung von Haushaltsansätzen in das Jahr 2016					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
10.03.2016	Hauptausschuss Testorf-Steinfurt				
31.03.2016	Gemeindevertretung Testorf-Steinfurt				

Sachverhalt:

Gemäß § 15 (5) Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-D) ist der Gemeindevertretung eine Übersicht der Übertragung von Ermächtigungen zur Kenntnisnahme vorzulegen.
Die einzelnen Übertragungen sind in der Anlage erläutert.

Die Übertragung der Haushaltsansätze aus dem Jahr 2015 bewirkt die Abnahme der liquiden Mittel im Haushaltsjahr 2016, welche im Finanzhaushalt 2015 berücksichtigt wurde. Aufgrund des nicht ausgeglichenen Finanzhaushaltes der Gemeinde ist der Gesamtbedarf jedoch in die Planung 2016 als Kreditaufnahme aufzunehmen.

Anlage/n:

Übersicht über die Übertragung von Haushaltsansätzen aus dem Jahr 2015

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
in €				
1. Aufwandsermächtigungen				
	Summe Aufwandsermächtigungen			
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
2.2	Auszahlungen und Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
	11401.0960000S-032 Anlagen im Bau - Bau Bewässerungsanlage Sportplatz Testorf	60.000,00	0,00	60.000,00 €
	11401.14211000S-010 zum Verkauf bestimmte bebaute und unbebaute Grundstücke - Erwerb und Erschließung der alten Gutsanlage in Testorf - Erstellung B-Plan Nr. 3 "Am Gutshof"	491.507,71 €	59.205,28 €	25.000,00 €
	12601.09100000S-002 Anzahlungen auf Sachanlagen - Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung	1.151,02 €	690,20 €	460,82 €
	54101.04810000S-033 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte - Ausbau der Straße "Waldweg" zum Ortsteil Seefeld	7.000,00 €	0,00 €	7.000,00 €
	54101.09600000S-014 Anlagen im Bau - Asphaltausbau der Straße "Am Dorfteich" in der Ortslage Testorf	2.073,26 €	0,00 €	2.073,26 €
	54301.09100000S-019 Anzahlungen auf Sachanlagen - Ersatzpflanzung von straßenbäumen nach erforderlich gewordenen Fällungen	1.200,00 €	0,00 €	1.200,00 €
	54301.09600000S-015 Anlagen im Bau - Errichtung einer Buswendeschleife mit Buswarte Halle an der L031 in Harmshagen	22.208,70 €	3.242,45 €	18.966,25 €
	55201.09600000S-031 Anlagen im Bau - Sanierung Dorfmittelpunkt (Teich) Harmshagen	217.748,39 €	25.432,38 €	192.316,01 €
	55201.23316000S-031 Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von der EU- Sanierung Dorfmittelpunkt (Teich) Harmshagen (Kof- Anteil)	19.800,00 €	0,00 €	19.800,00 €
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			326.816,34 €
	11401.23316200H-032 Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land - Bau Bewässerungsanlage Sportplatz Testorf	45.000,00 €	0,00 €	45.000,00 €
	54301.23316200H-015 Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land - Errichtung einer Buswendeschleife mit Buswarte Halle an der L031 in Harmshagen	10.600,00 €	0,00 €	10.600,00 €
	55201.2331600H-031 Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von der EU- Sanierung Dorfmittelpunkt (Teich) Harmshagen	198.000,00 €	0,00 €	198.000,00 €
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			253.600,00 €
	Saldo 2015 (Auszahlungen - Einzahlungen)			73.216,34 €
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Summe Auszahlungsermächtigungen			
		genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
in €				
3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen				
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
in €					
Summe					

Gemeinde Testorf-Steinfort

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr:	VO/09GV/2016-152		
		Status:	öffentlich		
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich:		Datum:	23.02.2016		
Bauamt		Verfasser:			
Breitbandausbau; Grundsatzbeschluss zur Bereitstellung des Eigenanteils zur Beantragung von Fördermitteln					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
31.03.2016	Gemeindevertretung Testorf-Steinfort				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln und der Genehmigung der Kommunalaufsicht, den Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von maximal 10 % der Wirtschaftlichkeitslücke für den Breitbandausbau zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt:

Das Breitbandkompetenzzentrum MV gemeinsam mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg beabsichtigt, die Gemeinde im Rahmen einer gemeindeübergreifenden Antragstellung zur Förderung des Breitbandausbaus zu berücksichtigen.

Weitere Kommunen, die dieser Auswahl angehören und die in einem Zuge mit der Gemeinde einen Breitbandausbau erfahren sollen, sind Plüschow, Lützow, Alt Meteln, Mühlen Eichsen, Dragun, Veelböken, Wedendorfersee, Rüting und Dalberg-Wendelsdorf. Die Zusammenlegung dieser Gemeinden erfolgte aus fachlicher Sicht seitens des Breitbandkompetenzzentrums.

Diese Auswahl berücksichtigt die aktuelle Versorgungssituation sowie die Ergebnisse der Markterkundung, wonach kein Anbieter auf eigene Kosten den Ausbau in den betreffenden Gemeinden in absehbarer Zeit durchführen wird.

Das Breitbandkompetenzzentrum beabsichtigt die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens, mit dem die sog. Wirtschaftlichkeitslücke ermittelt werden soll. Es wird beabsichtigt, diese Wirtschaftlichkeitslücke mit öffentlichen Mitteln auszugleichen. Hierfür soll das Bundesprogramm „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ sowie eine Kofinanzierung des Landes genutzt werden. Voraussichtlich ergibt sich im Ergebnis dessen ein Eigenanteil von 10 % für die Gemeinde.

Die Wirtschaftlichkeitslücke ist noch nicht bekannt, insofern kann auch keine verbindliche Aussage zu dem bei der Gemeinde zur Rede stehenden finanziellen Anteil getroffen werden. Bei einer Annahme von 3 T€/Haushalt Wirtschaftlichkeitslücke ergebe sich beispielhaft für Testorf-Steinfort bei 10%igem Eigenanteil ein Betrag von ca. 110 T€.

Das Ausbauziel ist eine flächendeckende Breitbandversorgung mit einem Angebot von 50 Mbit/s. Der Antrag soll bis Ende April gestellt werden. Dieser Grundsatzbeschluss ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Antrags für das Gemeindegebiet.

Dieser Beschluss erzeugt keine Bindungswirkung, da die finanziellen Auswirkungen noch nicht hinreichend bestimmt werden können. Die verbindliche Zusage der Gemeinde ist erst bei Vorliegen des finanziell konkreten Angebotes des ausführenden Unternehmens sowie Fördermittelzusagen möglich.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Gemeinde Testorf-Steinfurt

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/09GV/2016-154				
	Status: öffentlich				
	Aktenzeichen:				
Federführender Geschäftsbereich:	Datum: 02.03.2016				
Bauamt	Verfasser: L. Prahler				
Teilfortschreibung Regionales Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg-Entwurf Kapitel 6.5 Energie, 1. Beteiligungsverfahren					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
26.05.2016 Gemeindevertretung Testorf-Steinfurt					

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1.) Durch die Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg sind korrekte und vollständige Unterlagen nachzureichen. Gleichzeitig wird eine Verlängerung der Abgabe der Stellungnahmen beantragt.

Folgende Zusätze sind in dem Kartenmaterial (Kartenblatt 3) aufzunehmen:

- Erkennbare eindeutige Kennzeichnung der Potenzialsuchräume, damit Klarheit besteht, über welche Räume man überhaupt spricht.
- Zur Feststellung der Abstände zwischen den Neugebieten, den Potenzialsuchräumen und den Altgebieten sind die Altgebiete ebenfalls in den Karten darzustellen /einzuzeichnen.
- Die Kennzeichnung der Altgebiete ist notwendig, da viele dieser Gebiete mit Anlagen bestückt sind, die erst kürzlich zwischen 2010 und 2014 gebaut wurden. Die Altgebiete Rütting und Harmshagen gehören auch dazu.
- Eine grafische Darstellung aller Windenergiegebiete im Kartenwerk ist wichtig, um eine eventuelle Umfassung einer Gemeinde oder Ortsteile optisch erfassen zu können.
- Altgebiete, deren Windenergieanlagen über sogenanntes „Repowering“ erneuert wurden, sind wie Neugebiete zu betrachten, da die Anlagen bis über das Jahr 2035 bestehen werden (20 Jahre und mehr). Außerdem muss eine Gleichbehandlung der Einwohner oberste Priorität haben.
- Des Weiteren entsprechen die auf der Karte dargestellten Windeignungsgebiete nicht vollständig den vom Regionalen Planungsverband Westmecklenburg beschlossenen Kriterien.

2.) Die Verwaltung wird beauftragt, die unter 1.) genannten Forderungen der Gemeinde Testorf-Steinfurt kurzfristig dem Regionalen Planungsverband WM mitzuteilen.

Sachverhalt:

Nach ausführlicher Diskussion in der erweiterten Hauptausschusssitzung am 10.03.2016 sind die Mitglieder der Meinung, dass die ausgereichten Unterlagen für das 1. Beteiligungsverfahren zum Entwurf des RREP WM nicht ausreichend sind, um eine objektiv gestaltete Stellungnahme abzugeben.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Gemeinde Testorf-Steinfort

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr:	VO/09GV/2016-155			
		Status:	öffentlich			
		Aktenzeichen:				
Federführender Geschäftsbereich:		Datum:	02.03.2016			
Haupt- und Ordnungsamt		Verfasser:	Scheiderer, Pirko			
Entschädigung für die Inhaberinnen und Inhaber von Wahl- und Abstimmungsämtern						
Beratungsfolge:						
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung	
10.03.2016	Hauptausschuss Testorf-Steinfort					
31.03.2016	Gemeindevertretung Testorf-Steinfort					

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, an die Inhaberinnen und Inhaber von Wahl- oder Abstimmungsämtern eine Aufwandsentschädigung von 50,00 Euro auszureichen

Sachverhalt:

Gemäß § 7 Absatz 1 Satz 1 der Kommunalwahlordnung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 15. Dezember 2003 stand den Inhaberinnen und Inhabern von Wahlämtern für die Ausübung ihres jeweiligen Amtes eine Aufwandsentschädigung von 16,00 Euro zu. Im Jahr 2004 erhöhte die Gemeindevertretung Testorf-Steinfort die auszureichende Aufwandsentschädigung auf 25,00 Euro. Seit dem sind zehn Jahre vergangen und die neue Landes- und Kommunalwahlordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 2. März 2011 (LKWO M-V) billigt gemäß § 14 Absatz 1 Satz 1 den Inhaberinnen und Inhabern von Wahlämtern für die Ausübung ihres Amtes jetzt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 21,00 Euro zu. Dieser Betrag kann nach § 14 Absatz 1 Satz 2 LKWO M-V durch einen Beschluss der Gemeindevertretung erhöht werden.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes müssen jeweils für den ganzen Wahl(sonn)tag, der bei Kommunalwahlen auch bis 23.00 Uhr dauern kann, zur Verfügung stehen. Für diesen verantwortungsvollen ehrenamtlichen Einsatz zur Wahrung der Demokratie finden sich aber leider immer weniger Freiwillige. Es sollte daher über eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung als zusätzlichem Anreiz für die Wahrnehmung dieser Ehrenämter nachgedacht werden.

Der Hauptausschuss sowie der Amtsausschuss des Amtes Grevesmühlen-Land haben in ihren Sitzungen vom 21.09.2015 und 05.10.2015 eine Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses in Höhe von 50,00 Euro beschlossen.

Auf der Grundlage der umfangreichen Diskussionen dazu empfiehlt der Amtsausschuss, auch in allen Gemeinden an die Inhaberinnen und Inhaber von Wahl- und Abstimmungsämtern eine einheitliche Aufwandsentschädigung von 50,00 Euro auszureichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei einer Besetzung der Wahlvorstände mit 7 - 9 Personen, die eine Aufwandsentschädigung von 50,00 Euro erhalten, ist bei einer Wahl im Jahr mit Mehraufwendungen zwischen 175,00 Euro und 275,00 Euro jährlich zu rechnen. Die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses ist Bestandteil der Amtsumlage und deshalb nicht genau zu beziffern.

Anlage:

- Beschlussempfehlung des Hauptausschusses der Gemeinde Testorf-Steinfurt
- Hinweis der Verwaltung

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Gemeinde Testorf-Steinfort

Hauptausschuss Testorf-Steinfort

Beschlussauszug

erweiterten Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Testorf-Steinfort
vom 10.03.2016

TOP 3.5

Entschädigung für die Inhaberinnen und Inhaber von Wahl- und Abstimmungsämtern

Vorlage: VO/09GV/2015-130

Die bisherige Entschädigung für Inhaberinnen/Inhaber von Wahl- und Abstimmungsämtern bleibt bestehen. – 30 € pro Person.

Anhebung für den Schriftführer auf 40,00 €

„ „ „ Vorsitzenden des Wahlvorstandes auf 50,00 €

Begründung: Verantwortungsbezogene Aufwandsentschädigung

Tagesordnungspunkt nächste Gemeindevertretersitzung

Für die Landtagswahl am 04. September 2016 Vorschläge für die Besetzung des
Wahlvorstandes Testorf-Steinfort, Wahlraum Testorf, Steinforter Str. 21

Vorsitzende:	Cornelia Raettig, Schönhof
Schriftführer:	Ellinor Vitense, Testorf-Steinfort
Beisitzer:	Marita Reichenberg, Testorf-Steinfort
	Sandra Lehnert, Testorf-Steinfort
	Sylvia Heukrodt, Wüstenmark
	Doreen Dargel, Testorf
	Hannelore Berndt, Harmshagen

Hinweis der Verwaltung zur Beschlussempfehlung des Hauptausschusses der Gemeinde Testorf-Steinfurt

Aus Sicht der Verwaltung erschließt sich nicht warum der stellvertretende Wahlvorsteher/die stellvertretende Wahlvorsteherin bei einer verantwortungsbezogenen Entschädigung unberücksichtigt bleibt, da doch am Wahltag sicher eine Ablösung/ein „Schichtwechsel“ erfolgt – insbesondere an langen Wahltagen wie z.B. bei Kommunalwahlen.

Soll die erhöhte Entschädigung auch für Personen ausgereicht werden, die im Verhinderungsfall einspringen? Also solche Personen, die nicht ursprünglich berufen wurden.

Zusätzliche Information der Verwaltung zur Handhabung der Aufwandsentschädigung im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft

Neben der Stadt Grevesmühlen sind von den 9 Gemeinden im Amt Grevesmühlen-Land bisher 7 dem ursprünglichen Beschlussvorschlag gefolgt und in zwei Gemeinden stehen die Beschlüsse zu den Entschädigungen noch aus.